

**Grazer  
Linguistische  
Monographien 32**

**Zusätze zum  
Supplement zu den  
Osmanischen Grammatiken  
(GLM 18)**

Erich Prokosch

ISBN: 978-3-901600-30-2

Graz 2012

GRAZER LINGUISTISCHE MONOGRAPHIEN  
Forschungsbereich Plurilingualismus  
am *treffpunkt sprachen* der Karl Franzens Universität Graz  
A-8010 Graz, Heinrichstraße 26/II — pluriling@uni-graz.at  
ISBN 978-3-901600-30-2





## Vorwort

Die vorliegende Ergänzung ist eine Zusammenstellung sprachlicher Phänomene aus osmanischen Werken, vorwiegend der letzten Periode des Osmanischen Reiches, die in den Fachwerken nicht oder nicht zufriedenstellend dargestellt werden und über den Rahmen des "Supplements" hinausgehen, in einigen Punkten aber auch weitere und treffendere Beispiele zu dem dort schon Gesagten bringt. Es handelt sich dabei vor allem um die Geschichte des vorletzten Reichsgeschichtsschreibers / Vaḳ'a-nüvīs des Osmanischen Reiches 'Aḥmed Lütḫi<sup>1</sup> Efendi (1817-1907; Reichsgeschichtsschreiber 1880-1907). Von dem Geschichtswerk des Lütḫi sind mir nur eine Handschrift in Kairo und ein Druck in Istanbul bekannt geworden. Der Druck weist verhältnismäßig wenig Druckfehler auf, so dass man ihn ohne Bedenken einer philologischen Arbeit wie der vorliegenden zugrunde legen kann. Gelegentlich wurde auch der letzte Reichsgeschichtsschreiber 'Abdu-r-Raḥmān Şeref (1853-1925; Reichsgeschichtsschreiber von 1908 an) zitiert. Dabei stellte sich aber heraus, dass dessen Hauptwerk: Tārīḫ-i Devlet-i 'Osmāniye zum einen wesentlich weniger Besonderheiten aufweist und dass der Autor zum anderen in diesem Werk eine Vorliebe für ziemlich lange Sätze zeigt, die verkürzt nicht mehr charakteristisch sind, so dass hier meist die schlichtere Kurzfassung: Fezleke-yi Tārīḫ-i Devlet-i 'Osmāniye herangezogen wurde. Allerdings ist der Druck (meiner Ausgabe) der Fezleke wesentlich schlechter, die Diktion aber immerhin so verschieden, dass der Text des Hauptwerkes bei der Entzifferung verdruckter oder unleserlicher Buchstaben meist keine große Hilfe war.

Diesen Standardwerken gegenüber wurde, sozusagen als Ausgleich, ein Schulbuch über Osmanische Geschichte aus den letzten Jahren der arabischen Schrift benutzt: Dr. Rızā Nūr: Türk Tārīḫi, resimli-ḫarīṭalı, Cild 5 İstanbul 1343/1925. Die Lektüre dieses vom Türkischen Unterrichtsministerium approbierten Lehrbuches bringt tatsächlich hochinteressante sprachliche Phänomene, die man, weil sie in einem offiziellen Lehrbuch stehen, kaum ohne Weiteres als Substandard wird abtun können.

Mein Dank gilt meinem treuen Freund Dieter W. Halwachs für Aufmunterung, Formatierung und Druck und meiner lieben Frau Marianne Auguste Prokosch geb. Knappek für die genaue Durchsicht des Manuskripts. Ohne diese beiden Helfer wären die "Zusätze" sicherlich nicht zustande gekommen.

Erich Prokosch, Natschbach, im Juni 2012

---

1 Ich ziehe die Lautung mit /ü/ vor, da meines Erachtens in osmanischen Fremdwörtern arabischer Provenienz das anlautende /l/ gegenüber dem folgenden /t/ den überwiegenden Einfluss auf die Aussprache des Vokals ausübte. Immerhin ist aber festzuhalten, dass es genug andere Meinungen darüber gibt.



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	5
Zur äußeren Form der Arbeit.....	15
zu Seiten 7-14: Schrift.....	15
Besondere Zeichen zur Verdeutlichung der Aussprache ausländischer Wörter:.....	15
Historische Schreibung.....	16
Zusammenschreibung.....	16
Schreibung.....	20
Schreibung des indeterminierten arabischen maskulinen Akkusativs.....	20
Schreibung des indeterminierten arabischen femininen Akkusativs.....	21
Die Weglassung des Hemze.....	21
Schreibung des Langen Infinitivs bei Hinterzungenvokalen.....	22
zu Seiten 13f.: Abteilen von Wörtern.....	22
Trennung in Fezleke.....	22
Abkürzungen.....	23
Schreibung von Eigennamen.....	23
zu Seite 17: Phonetik.....	25
Stimmhafte statt stimmloser Plosive.....	25
zu Seiten 25ff.: Synonyme.....	25
zu Seite 26: Übernahme arabischer Wörter.....	26
zu Seite 29: Barbarismen (Solözismen) der Wortbildung.....	27
zu Seite 30: Phraseologische Verben.....	27
Das arabische Nomen actionis.....	28
zu Seiten 33-38.....	29
Grundsätzliche Fragen zum arabisch-persischen Wortschatz des Osmanischen.....	29
Morphologie.....	31
Wortbildung / Ausdruck.....	32
Stilistik.....	33
Wortzusammensetzungen mit Bestandteilen verschiedensprachlicher Herkunft.....	34
Arabische Calques.....	37

zu Seite 44: Arabische passive Partizipien mit Präpositionalergänzung.....	38
zu Seiten 45f.: Adverbialbildung.....	38
Adverbien der Zeit mit Possessivsuffix.....	39
Adverbien und Postpositionen.....	39
zu Seite 49: Antonyme Wortpaare.....	39
zu Seite 58.....	40
zu Seite 59.....	40
zu Seite 65: Eulogie des Propheten.....	40
zu Seite 69.....	41
zu Seite 70: Lobpreisungen.....	41
zu Seiten 70f.....	41
Ehrennamen der Monate.....	41
Ehrennamen der Städte.....	41
zu Seiten 72f: Suffixabwurfregel.....	42
zu Seite 74: Gebrauch des obliquen arabischen Duals.....	43
Arabische Plurale nichtarabischer Wörter.....	43
Nisben zu geographischen Namen .....	44
zu Seite 75: Adverbien / Bildung auf persische Art.....	44
zu Seiten 75-77.....	45
Adverbialbildungen.....	45
Pronomina.....	45
Personalpronomen mit Apposition.....	46
Possessivpronomen der 1. P. Sg.....	46
zu Seite 79: Demonstrativpronomen.....	46
zu Seite 81: Thema des Ersten Präsens.....	46
zu Seiten 82-85: Zahl- und Zählwörter.....	47
Wortstellung.....	47
Pluralis maiestatis vor Zahlwörtern.....	47
Plural der geringen Menge (vgl. im Arabischen).....	47
Idiomatischer Gebrauch von bir.....	48



Zusammengesetzte Distributiva.....	48
Datumsangabe.....	48
zu Seiten 83-85: Zählwörter.....	48
zu Seiten 85f.: Sammelbegriffe.....	49
Postpositionen.....	49
zu Seiten 89-97: Orthographie der 'İzāfet.....	52
'İzāfet nach Possessivsuffix.....	53
Zur Kongruenz der 'İzāfet zwischen Substantiv und Adjektiv.....	54
zu Seiten 88ff.....	55
zu Seiten 90-92.....	55
Wegfall des Genitiv- und Pluralsuffixes.....	56
zu Seite 100: "Verschachtelte 'İzāfet".....	57
zu Seite 101: keine 'İzāfet.....	57
zu Seiten 105ff.: Alternativkonstruktionen zur 'İzāfet.....	58
zu Seite 108: Zum Gebrauch der Kasus.....	59
Dativ.....	59
Ablativ.....	59
Idiomatische Wendungen.....	59
Verstöße gegen die Grammatik (?).....	60
zu Seiten 108f.: Rektion des Verbs.....	60
Verschiedene Rektion.....	60
Zum Gebrauch des Suffixes -ki.....	60
zu Seite 109.....	61
Zur Kongruenz des Substantivs nach Distributivzahlwörtern.....	61
zu Seite 110.....	62
zu Seite 114.....	63
zu Seiten 116f.: Zum Gebrauch der Zeiten.....	64
-miş(i)di als Erzählform.....	64
zu Seite 117.....	65
zu Seite 118.....	65

zu Seite 121.....	66
zu Seiten 122f.....	66
zu Seite 123.....	66
Passive Bedeutung.....	66
Konzessivsätze.....	67
Zum Gebrauch der Pronomina.....	67
zu Seiten 125f.....	67
zu Seite 126: 2.2.1.....	69
zu Seite 127: 2.2.2.....	69
zu Seite 127: 2.2.3.....	69
Verkürzter Finalsatz.....	70
zu Seite 127: 2.3.1.....	70
Indeterminierter Akkusativ.....	70
'ictināben + Ablativ.....	70
zu Seite 127: 2.3.3.....	71
li-'ecli + arabischer Artikel + arabisches Nomen actionis + Objekt.....	71
zu Seite 128 f.....	71
Konditionalsätze.....	71
Prädikativ.....	71
zu Seite 132.....	72
zu Seite 134.....	72
zu Seite 135.....	72
Zum Gebrauch arabischer Partizipien.....	73
Das erweiterte arabische Nomen actionis.....	73
zu Seiten 136f.....	74
zu Seite 137f.....	74
Direkte statt indirekter Fragesätze.....	74
Vermengung direkter und indirekter Rede.....	74
Persisches Verbalsubstantiv.....	75
zu Seite 138: 1.1.....	75

Persisches Verbalsubstantiv.....	75
Phraseologische Verben mit persischen Partizipien.....	76
zu Seite 140f.....	76
zu Seiten 142-148.....	77
Modalsätze.....	78
Verkürzte Temporalsätze mit -dik.....	79
zu Seite 149.....	80
Verbalnomen auf -ecek.....	81
zu Seite 152.....	82
Konverb -b: Zwei gleichgeschaltete Konverbien -b durch ve verbunden:.....	82
Arabische Nominalformen mit türk. Postposition ohne türkisches Hilfsverb.....	82
Nomen actionis + için.....	82
Nomen actionis + ile.....	83
Konverb -ince: -ince kadar statt -inceye kadar.....	83
zu Seite 155.....	84
-mek için + Subjekt "damit".....	84
-mekle + Subjekt "weil".....	84
Doppeltes Passiv des Langen Infinitivs in Verbindung mit isten-.....	85
zu Seite 157.....	85
zu Seiten 157f.: Der Verkürzte Infinitiv.....	85
Satzreihen.....	85
Verkürzte Finalsätze.....	85
Verkürzte Kausalsätze.....	86
Verkürzte Temporalsätze.....	86
zu Seiten 160f.....	86
Irreales konditionales Gefüge der Vergangenheit.....	86
Zwei konditionale Gefüge.....	87
zu Seite 163: Nominalisierte Sätze.....	88
zu Seite 164: Stilistik.....	88
zu Seiten 166f.....	89

zu Seiten 168ff.: Reimende Epitheta.....	89
zu Seiten 171f.: Binnenreime.....	90
zu Seiten 176-180.....	91
zu Seiten 180-183: "sterben".....	93
zu Seite 179: "das Tor".....	94
zu Seite 180.....	95
zu Seite 183.....	95
Präpositionalkomplement beim arabischen passiven Partizip.....	95
zu Seiten 210-220.....	96
zu Seite 236.....	100
Gleiche Rektion bei Adjektiven / Partizipien verschiedener Herkunft.....	100
Zum Wortschatz.....	101
Bibliographie.....	103
Anhang I (zu Seiten 46-49) Hendiadyoin.....	105
1. Synonyme Hendiadyoin.....	106
2. Nicht (ganz) synonyme Hendiadyoin.....	117
3. Spezialfälle.....	119
Dreigliedrige Ausdrücke.....	119
4. Antonyme Hendiadyoin.....	122
Anhang II: Synonyme Wendungen.....	123
Anhang III: Zu den phraseologischen Verben.....	125

## **Korrektur zum Supplement**

An erster Stelle ist hier eine Korrektur anzubringen:

Auf Seite 224 des Supplements ist die Radikalfolge des arabischen Wörterbuches "Tācu-l-‘Arūs" von Murtaḍa-z-Zabīdī vertippt: Sie muss - natürlich! - 3-1-2 lauten. Eine Radikalfolge 3-2-1 gibt es meines Wissens ja überhaupt nicht.



## **Zur äußeren Form der Arbeit**

Die Terminologie ist im Wesentlichen dieselbe, nur wurde die Bezeichnung "Verbalsubstantiv" bei den arabischen Wörtern durch die meines Erachtens wesentlich treffendere "Nomen actionis" ersetzt. Diese Erkenntnis verdanke ich der Lektüre der überaus lehrreichen Ausführungen von Herrn Professor Manfred Ullmann "Zur Geschichte dieses Wörterbuches" am Beginn des "Wörterbuches der Klassischen arabischen Sprache", Band II, Teil 4 (Wiesbaden 2009).

Bei der Transkription arabischer Wörter im Osmanischen wurde aus technischen Gründen das Hemze über dem Elif weggelassen, wie dies ja in der Schrift auch sonst vorkommt. Da jedes dieser Wörter auch transkribiert wurde, wird es leicht sein, das Hemze zu ergänzen, z. B. bei راسی re's (wo der Spiritus asper das Hemze kennzeichnet).

Zitate nur mit Angabe der Seite und der Zeile stammen allesamt aus dem ersten Band der Geschichte des Lütüfi, solche mit zusätzlicher Angabe des Bandes stammen aus dem 2. Band dieses Werkes. In allen anderen Fällen werden die Werke genau zitiert.

## **zu Seiten 7-14: Schrift**

### ***Besondere Zeichen zur Verdeutlichung der Aussprache ausländischer Wörter:***

In manchen Werken, unter der hier verwendeten Literatur besonders R.N., wird die Aussprache fremder Namen oder Begriffe durch besondere Zeichen angemerkt. Diese Sonderzeichen werden allerdings meist nur bei der ersten Nennung eines Wortes / Namens verwendet und im Folgenden weggelassen.

1. و mit drei diakritischen Punkten darüber kennzeichnet die Aussprache /o/ in europäischen Namen: so in

غوٲلر R.N. 5:2 Gotlar "die Goten"

franz. شوينيزم R.N. 218:22 chauvinisme (wobei /s/ irrig als ز statt als س wiedergegeben wurde)

franz. اوطاتوريا Eupatoria /öp-/ für russ. Евпатория bzw. dessen gallisierte Entsprechung = "Gözlävä" (auf der Krim)

engl. آنغلو پرسيان اويل R.N. 240:9 Anglo-Persian Oil (wobei irrig س statt ش)

russ. لياقوف R.N. 232:22 Ляков

griech. تهودوسيا R.N. 3:11 Θεοδόσια (Theodósia, Kaffa).

Gelegentlich auch bei orientalischen Namen, die eigentlich geläufig sein sollten, wie etwa:

kurdisch سيمكو R.N. 243:5 Simko

2. و mit einem Punkt darüber für engl. ir /ɜ/ und franz. eu /ö/: so in engl. سورپهرسى قوقس R.N. 3:12 Sir Percy Cox (wobei Percy falsch). Doch wird auch ى zur Wiedergabe dieses englischen Vokals verwendet: چيرچيل R.N. 239:10 Churchill.

## ***Historische Schreibung***

### **Zusammenschreibung**

Folgende Verbindungen werden häufig zusammengeschrieben:

1. häufig gebrauchte feste Begriffe, die durch 'Izāfet verbunden sind:  
شرعشريف 131:7 (und konsequent so) şer'-'i şerīf "das erlauchte / heilige Gesetz"; dagegen nicht zusammengeschrieben, weil nicht so häufig:  
شريعت شريفه 150:4 et passim şerī'at-i şerīfe "das erlauchte Scheriat-recht"  
صورتحال 155:3 şūret-i ḥāl "Äußeres", "Aussehen"



درسعام 173:15 ders-i ‘ām(m) "öffentliche Moschee-Vorlesung" und  
"der sie abhaltende Professor"

- 1.1 feste Verbindungen mit خانه -ḥāne:  
201:26 ta‘līmḥāne تعلیمخانه, 201:2 f. ḡarāḡolḥāne قره غولخانه
- 1.2 feste Verbindungen mit -nāme: نامه  
201: 7 + 9 niḡāmnāme نظامنامه
- 1.3 zusammengesetzte Nomina / Substantiva:  
II 70:1 çavuşbaşı چاوشباشی
2. Namen und Titeln von Herrschernamen mit Nisbe:  
133: 1 devr-i Ḥaḡret-i Selīm-Ḥānī "die Zeit Seiner Majestät des Sultans Selīm (Ḥān)"
3. که ki und ein beliebiges vorhergehendes Wort:  
226:24 idi ki ایدیکه  
II 140:18 ‘askeri ki عسکریکه  
140:18 nüfūs ki نفوسکه  
175:3 ḡuṣūṣ ki خصوصکه
4. صکره ṣoñra, صکرهجه ṣoñraca und برو bërü mit vorhergehendem Ablativ:  
226:15 bundan ṣoñra, بوندنصکره  
141:18 olduḡdan ṣoñra, اولدقدنصکره  
210:8 vuṣūlünden ṣoñraca, وصولدندنصکرهجه  
bir müddetden berü II 13:13 بر مدتدنبرو
5. اول ol:  
169:12 ol vaḡitlerde اولوقتlerde, 183, Anm.1 olvaḡtiñ اولوقتى  
155:8 ol vaḡti اولوقتى

اولبایده 198:23 ol bābda "diesbezüglich", اولصورتله 176:19 und 183:16 ol şūretle, اولوجهله 169:ult. ol vecihle; اول وقت و حالده ol vaqit ve hālde; dagegen اولراق 182:9 o aralık

6. Verbindungen mit شول şol- sind an sich seltener, werden aber bei Lütŕi, soweit ich sehe, konsequent zusammengeschrieben:  
شولدرجه 203:25 şolderece "so weit gehend"  
شولجهتله 217:17 şolcihetle
7. -dir: در  
غریبه دندرکه 283:6 ġarībedendir ki ... "eigenartig ist, dass ..."
8. Partikel ده de / da:  
بولنمیوبده 295:16 bulunmayıb da
9. دخی daḫi:  
اغالریدخی 220:12 aġaları daḫi  
انلرکدخی 199:2 anlarıñ daḫi  
برازیدخی 172:26 birazı daḫi "und einige von ihnen"  
طاقمیدخی 299:20 taqımı daḫi
10. برقاچ bir qaç:  
برقاچدفعه 169:3 bir qaç def'a  
برقاچکره II 15:12 bir qaç ker(r)e  
برقاچکون 177:20 bir qaç gün
11. برو berü / beri:  
سنین وفیره دنبرو 271:4 sinīn-i vefīreden beri "seit vielen / langen Jahren"
12. -iyle:  
عساکر کافیه ارسالیله 229:22 'asākır-i kāfiye 'irsāliyle  
طاعون خسته لکی ظهوریله 244:18 ṭā'ūn ḫasteliġi zuhūriyle

13. بولماق bulmaq:  
 ختامبولدى 183:22 ħitām buldu "endete"  
 شيوعبولماق 184:21 šüyū' bul- "geredet / getratscht werden"  
 وقوعبولان 217:15 = وقوعيافته = vuḵū bulan "stattfindend"  
 vuḵū-yäfte
14. ايچون içün:  
 اولملريچون 234:24 olmalarıçün  
 چورلمسيچون 300:8 çevrilmesiçün
15. bei Maßangaben:  
 اللى بشيوك 245:ult. elli-beş yük (1 yük = 100.000 kuruş)  
 درتيوك 246:3 dört yük  
 يدي يوك 246:2 yedi yük
16. bei Zahlwörtern:  
 اوچبيك 256:17 üçbiñ
17. zusammengesetzte geographische Namen:  
 آقكرمان 68:ult., 118:14, 211:8 Aqkerman.

Mehrfachzusammenschreibung ist seltener, kommt aber auch vor:

برقاچماهدنبرو II 22:11 bir kaç mähdan beri.

Auch durch 'İzāfet verbundene Wörter, die gängige Begriffe bilden, werden oft zusammengeschrieben:

وقوعحال 102:10 vuḵū' i ḥāl "Tatsachen"

صورتحال 105:25 šüret-i ḥāl "der Stand der Dinge",

vgl. dagegen das nicht so häufige بيان حال beyān-ı ḥāl "Erklärung" (pol.)

Zusammenschreibung mit Veränderung der Schreibung, Ausfall eines ه:

نصورتله 202:20, 205:25 neşüretle

نقدر 203:23 neḳadar

نمقدار 203:24 nemikdār

نوجهله 211:10 nevecihle "was für ein, welch"

dagegen nicht in der Bedeutung "was":

نه تکلیف ایتدیلر 316:4 ne teklif êtdiler

شویله که II 30:4; şöyle ki, aber nicht konsequent, vgl. شویله که II 31:14; şöyle ki, aber nicht konsequent, vgl. شویله که II 30:4.

### **Schreibung mit ط**

Die Schreibung mit ط vor Hinterzungenvokalen ist mit Sicherheit als historische Schreibung zu bezeichnen, d. h. die Aussprache /d/ in Wörtern wie طیانمق dayan- und طاغیلمق dağıl- kann in dieser Zeit bereits als sicher gelten. Der Beweis liegt in der Orthographie ausländischer Namen wie italienisch آندریا طوریا Fezl. 61:4 + 9 "Andrea Doria", bei denen eine t-Aussprache natürlich nie in Frage kam.

### **Schreibung des indeterminierten arabischen maskulinen Akkusativs mit 'Elif:**

1. meist mit bloßem 'Elif:  
تماما 214:11 + 21 ta/emāmen "ganz und gar"  
سریعا و تماما 215:12 serī'an ve ta/emāmen  
ملحقا 215:2 mülḥaḳḳan + Dat. "im Anschluss an"
2. gelegentlich mit 'Elif und Hemze:  
مؤخرأ 112:9 mu'ahḥaren "später"
3. mit Hemze am Ende nach 'Elif (wo im Arabischen auch im Casus rectus 'Elif steht, im Osmanischen aber kein 'Elif gesetzt wird):  
ایفا 313:17 'icrā vü 'ifā):  
ابتناء 214:4 'ibtinā'en.

**Schreibung des indeterminierten arabischen femininen Akkusativs  
-eten / -aten / -āten mit Tā' merbūṭa ة:<sup>2</sup>**

- بغته 27:2 baġteten "plötzlich"  
جملة 291:25 cümleten "allgemein"  
دفعه 185:18 def'aten "unverzüglich"  
رعاية 196:ult. ri'āyeten "in Anbetracht"  
صراحة 213:21 ṣarāḥaten "klar und deutlich"  
مبادلة 222:6 mübādeleten "im Austausch(verfahren)"  
مكافاة 207:5 mükāfāten "zur Belohnung".

Doch kann nach langem Vokal ā auch Hemze allein die 'Īzāfet ausdrücken:

ابقاء وزارته 'ibkā-yi ve/izāretle.

Allerdings ist ة auch die Schreibung für: -etin:

مع زيادة ma'a ziyādetin "und noch etwas dazu".

**Die Weglassung des Hemze**

1. in arab. passiven Partizipien der hamzierten Verben steht مامور statt مأور R.N. 222:1; auch in Texten der osmanischen Spätzeit, die nicht dem Substandard zugezählt werden können, und zwar immerhin so oft, dass diese Schreibung wohl oder übel als Standard zu betrachten ist.<sup>3</sup>
2. am Ende arab. Wörter: ما وراى النهر Mā-verā-y-ün-nehr A.R. VI 268:7 + 269:5 f. + 306:3 "Transoxanien"; dagegen ما وراء النهر A.R. VI 276:20, aber ما وراى قافقاس A.R. VI 279:2 Mā-verā-yi Qāfḳās "Transkaukasien".

2 Da dieser Usus bei Lütḫi konsequent durchgeführt ist, trägt diese Schreibung nicht unwesentlich zur Klarheit bei, zumal das Nomen, das nicht im indeterminierten Akkusativ steht, mit ه geschrieben wird.

3 Möglicherweise ist der Ursprung dieses Usus in einem Mangel mancher osmanischer Druckereien der Zeit zu suchen.

Dagegen scheint Hemze über و eher nicht weggelassen worden zu sein, vgl. مؤرخ, obwohl die überlieferte Lautung "müverriḥ" gerade hier die Auslassung nahelegen würde.

### ***Schreibung des Langen Infinitivs bei Hinterzungenvokalen:***

- des Dativs: قارىشمغه karışmağa A.R. V 3:22; im Gegensatz zu A.R. VI 278:11 اولمايا olmaya und 279:8 ياغدirmايه yağdırmaya, die beide genau der heutigen Schreibung in Lateinschrift entsprechen;
- des Akkusativs: اولمايى A.R. VI 270:5 und 277:7 olmayı: entspricht ebenfalls genau der heutigen Schreibung in Lateinschrift: yazmayı.

Das Patronymikon in Eigennamen mit Angabe des letzten Teiles des Stammes, im Arabischen (außer am Zeilenanfang) stets in der Form بن, weist im Osmanischen fast durchwegs die Form mit 'Elif auf: ابن .

### **zu Seiten 13f.: Abteilen von Wörtern**

In den Werken der osmanischen Spätzeit ist Worttrennung - in der arabischen Schrift vor dem Druck und später auch im Druck durch Längung der waagrechten Striche vermieden - durchaus üblich. Ein durchgehendes System ist zwar nicht feststellbar, doch überwiegt z. B. in Fezl. bei weitem die Trennung nach Suffixen bzw. den Bestandteilen eines zusammengesetzten Wortes, während die Trennung nach Sprechsilben zwar auch vorkommt, aber eher selten ist.

#### ***Trennung in Fezleke:***

1. nach Suffixen bzw. Teilen eines zusammengesetzten Wortes:	2. nach Sprechsilben:
97:9 / 10 کوندر - مشدى	103:1 / 2 اولنه - جفى

97:12 / 13 آرا - سنده	104:12 / 13 عصيا - نندن
100:8 / 9 مصالحه - سنده	
100:9 / 10 الكا - لرینی	
105: 18 / 19 دیار - بکر	

keine Trennung: 106 - 110, 112 - 115

111:10 / 11 مشار - اليه	138:3 / 4 معا - هدهده
-------------------------	-----------------------

Auch für Ahmed Refik gilt, dass Wörter im Allgemeinen durchaus methodisch, d. h. nach Suffixen getrennt werden. A.R. IV:

10 / 11 ordu - gāhına اردو - کاهنه

12 / 13 me'mūr - larınıñ مامور - لرینک

Außerdem kommt bei A. R. aber auch Getrenntschreibung von Suffixen vor:

A.R. IV 13:10 'ibādetde عبادت ده

### **Abkürzungen**

In spätosmanischer Zeit tauchen auch vorher ungebräuchliche Abkürzungen auf wie:

میلاددن اول : م.ا. milāddan 'evvel "v. Chr.": eigentlich ein Calque.

### **Schreibung von Eigennamen**

1. Traditionelle bzw. reaktivierte Orthographie, die damals der Aussprache in keiner Weise mehr entsprach<sup>4</sup>:

226:24 demir: Das Wort wird schon bei Meninski (1680) II 2138 nur mehr دمر und دمور geschrieben, während die Schreibungen تیمور und تمور I 1401 nur mehr für den Namen des Eroberers Timur verwendet werden.

<sup>4</sup> Vgl. dazu auch die Schreibung der lateinischen Wörter in den Werken des römischen Historikers Sallust.

Was die Labialisierung von Suffixen betrifft, so kann die Schreibung von Seite zu Seite schwanken, vgl. Köprülü کوپرلی Fezl. 116 f. et passim und کوپرلیو Fezl. 117:2 et passim.

2. Bei der Übernahme von Eigennamen aus westlichen Sprachen ist eine Zweiteilung deutlich zu erkennen: je nachdem, ob es sich um eine der osmanischen Oberschicht geläufigen Sprache handelt oder nicht.
  - 2.1. Übernahme aus einer Sprache, die den Osmanen geläufig war, besonders aus dem Französischen:

In diesem Falle wurde nach der Aussprache übernommen. Hier ist wieder zu unterscheiden, ob es sich um eine den Franzosen geläufige Örtlichkeit, und daher um eine im Französischen geläufige Bezeichnung, oder um eine Bezeichnung aus einer anderen Sprache handelt, z. B. aus dem Ungarischen, bei der durch Spelling pronunciation meist eine vollkommen unmögliche Lautung und Übertragung in die arabishe Schrift die Folge ist.

    - 2.1.1. Übernahme einer im Französischen geläufigen Bezeichnung:

سن غوتار Fezl. 121:11f. franz. Saint-Gothard, dt. St. Gotthard.
    - 2.2. Übernahme aus einer Sprache, die den Osmanen nicht geläufig war: vor allem aus dem Ungarischen, weil in den Quellen auch slawische und andere Eigennamen in ungarischer Schreibung vorlagen. In diesen Fällen wurde nach der Schreibung transkribiert und ganz offensichtlich mit Spelling pronunciation gesprochen:

واسوار Fezl. 119:18, 121:1 ung. Vasvár, dt. Eisenburg  
لوغوس Fezl. 134:8 ung. Lugos, dt. Lugosch.



## zu Seite 17: Phonetik

### *Stimmhafte statt stimmloser Plosive:*

1. Im Anlaut der Verbalwurzeln vor vokalisch anlautenden Suffixen (im heutigen Türkischen nur mehr bei et- und git-) d- statt t-:  
اشدلمشیدی 40:18 işidilmişidi
2. Bei mit -nd- gebildeten deverbale Nomenen -nd- statt -nt-:  
اورکوندی 52:22 ürkündü
3. yoq- > yog- vor vokalisch anlautendem Suffix:  
یوغیسه 62:24 yogise / yogısa / yogusa<sup>5</sup>  
یوغیدی 148:9 yogidi / yogıdı / yogudu  
یوغیمیش 264:21 yogimiş / yogımış / yogumuş.

Hinterzungenvokale progressiv und regressiv bis über zwei Silben durch ط:  
NR 1991: 272: تسلط tasalluṭ.

## zu Seiten 25ff.: Synonyme

Arabisch-persisch-türkische Synonyme können im Extremfall offenbar, wie bei 'Evliyā Çelebi, ohne jede Einschränkung austauschbar sein. Im Wortschatz anderer Autoren wird man mindestens mit einem Unterschied in der Stilebene rechnen müssen. Aber auch bei 'Evliyā gilt diese Austauschbarkeit zunächst nur für den einzelnen Begriff - nicht für ganze Wendungen. In idiomatischen Redewendungen ist im Allgemeinen - in jeder Sprache - nur ein ganz bestimmtes Wort möglich, ein Synonym dafür aber nicht. Hier erreichen wir allerdings einen Punkt, über den wir derzeit noch nicht sehr viel aussagen können, weil zuerst einmal festgestellt werden müsste, wieweit so-

<sup>5</sup> Bezüglich der jeweils dritten (möglichen) Variante vgl. die Lautung im Armenisch-Türkischen, wo die Vokale in armenischer Schrift geschrieben werden und daher eindeutig zu lesen sind.

genannte Synonyme - bei den meisten osmanischen Schriftstellern - totale Synonyme sind, denn natürlich können nur solche frei austauschbar sein. Extreme Gegenbeispiele aus der deutschen Sprache wären etwa "speisen", "essen" und "fressen". Man bedenke aber, dass trotzdem "gepflegt essen gehen" mit "speisen" weitgehend synonym ist. Andererseits kann man - zumindest umgangssprachlich - auch von einem Menschen sagen, dass er "frisst", wenn er dabei die primitivste "Esskultur" außer Acht lässt.<sup>6</sup>

All das auf den Wortschatz des Osmanischen angewandt ergibt ein sehr komplexes Problem, das heute, da niemand mehr der Sprache und der Mentalität in dem nötigen Grad mächtig ist, nur sehr schwer zu lösen ist.

## zu Seite 26: Übernahme arabischer Wörter

Verbalnomina von Verben *tertia* و und ى werden im Allgemeinen in determinierter Form übernommen:

قاضى det.: قاضى osm. qāḍī > qāḍı.

Doch kommen, besonders bei abstrakten Begriffen, auch indeterminierte Formen vor:

von على / علو VI "hoch / erhaben sein" (Gott) das Part. akt. مُتَعَالٍ det.: المتعالى, jedoch 28:ult. مولای متعال حضرتلری Mevlā-yi Müte'āl hazretleri "die Majestät des Allerhöchsten", d. h. Gottes.

Vgl. jedoch N.R. 1991:839 متعال müteal und متعالی (mit etwas verschiedener Übersetzung!), ebenso Çağbayır III 3420 und Şalāhī 431.

---

6 Eine wahre Begebenheit, die mir bekannt wurde, illustriert die "Nuancierung" in humoristischer Weise: Ein Ingenieur in einer technischen Anlage wurde inspiziert. Gegen Mittag sagte der Inspekteur zu ihm: "Ich gehe jetzt speisen. Sie können auch essen gehen!" Der schlagfertige Ingenieur sagte sogleich zu seinem ebenfalls anwesenden Untergebenen: "Ich gehe jetzt essen, Sie können auch fressen gehen". Der Inspekteur ward am Nachmittag nicht mehr gesehen!

## zu Seite 29: Barbarismen (Solözismen) der Wortbildung

Bei der Bildung von Substantiven aus persischen Adjektiven kann man sowohl die Methode mit persischen als auch mit arabischen Suffixen als mindestens noch am Rande des Standards betrachten:

Pers. سربست serbest "frei" + pers. Suffix سربستی serbestī "Freiheit" ist wohl die eigentlich zu erwartende Weiterbildung.

+ türk. Suffix سربستلك serbestlik dass. ist auch noch angängig.

+ arab. Suffix -īyet سربستیت 216:25 serbestīyet dass. wird man aber doch als Barbarismus bezeichnen können, auch wenn das Wort im Werke eines Reichsgeschichtsschreibers steht.

## zu Seite 30: Phraseologische Verben

Schließlich ist darauf hinzuweisen, dass die Formen arabischer zusammengesetzter Namen im Osmanischen prinzipiell nicht immer mit den korrekten arabischen Formen übereinstimmen. Diese Formen fallen vor allem bei den Namen der abbasidischen Kalifen auf. Einige dieser Namen erscheinen auch in den Werken renommierter osmanischer Historiker konsequent in einer Form, die von der arabischen abweicht und der arabischen Grammatik widerspricht. Ein Beispiel dafür ist etwa ناصر الدين الله Nāṣirü-d-Dīni-llāh A.R. VI 306:6 (2x). In Düvel-i 'İslāmīye (1345 / 1927) 13 des hervorragenden osmanischen (und später: türkischen) Historikers Ḥalīl 'Edhem (später: Eldem) korrekt<sup>7</sup>: الناصر لدين الله 'En-Nāṣirü li-Dīni-llāh.

Schwer verständlich ist, dass Namen berühmter arabischer Persönlichkeiten wie der des berühmten religiösen Reformators in Ägypten محمد عبده Muḥammad 'Abduh nicht richtig geschrieben werden. Dieser Name erscheint z. B. R.N. 218:7 als عبوده, was schlicht und einfach falsch ist.

<sup>7</sup> Freilich sagt Ḥalīl 'Edhem im Untertitel wahrheitsgemäß, dass sein Buch eine Übersetzung von Lane-Pooles Werk ("The Mohammedan Dynasties") mit Zusätzen darstellt.

Einen weiteren interessanten Hinweis liefert R.N. 212:8-10, nämlich den, dass der innerislamische Gegensatz zwischen Schiiten und Sunniten mitunter sogar so weit ging, dass er auch die Rechtschreibung beeinflusste. So schrieben die Schiiten den Namen eines Sunniten namens سید احمد Seyyid 'Aḥmed als صید احمد mit der Begründung, ein Anhänger der Sunna könne kein Seyyid, d. h. kein Nachkomme des Propheten sein!

Phraseologische Verben mit dem arabischen Nomen actionis ohne èt-, wobei das Nomen act. in die entsprechenden Kasus gesetzt wird:

وعظ ایتمه باشلادیلر R.N. 230:6 va'za başladılar: statt: وعظ ایتمه باشلادیلر "sie begannen zu stellen"

ایچ قلعهیه هجومی منع ایچین N.R. 230:7f. iç kal'eye hücumu men' için statt: منع ایتmek ایچون men' ètmek için "um den Sturm auf die Zitadelle zu verhindern."

R.N. 232:13 tavassuṭ için "um zu vermitteln".

R.N. 231:11 f. bir takım 'imdād müfrezeleri de sevķına başladı "er begann auch, ein Hilfskontingent herbeizuführen".

### **Das arabische Nomen actionis + و ve + Konverb -ib:**

R. N. 215:3 f. 'Emīnū-s-Sultānı 'azl ve "Kām"a sürüb "Er setzte 'Emīnū-s-Sultān ab und verbannte ihn nach 'Kām'"<sup>8</sup>.

فرانسز منفعتی علیه حرکت و فرانسز مامورلرندن برچوغنی ماموریتندن R. N. 242:23 f. Fransız menfa'ati 'aley-çiqardı, یرلرینه انکلز قویدی

8 Meninski II 3595 führt قام als Namen einer Stadt an: "nomen urbis". Der Name wird R.N. 215:10 anlässlich der Rückholung des 'E.-S. und 224:5 nochmals genannt: قم Qū/om /Ġom/?

hine hareket (statt: hareket édüb) ve Fransız me'mûrlarından bir çoğunu me'mûriyetinden çıkardı, yerlerine İngiliz koydu. "Er handelte zum Nachteil der Franzosen, setzte zahlreiche französische Beamte ab und an deren Stelle Engländer ein."

## zu Seiten 33-38

### *Grundsätzliche Fragen zum arabisch-persischen Wortschatz des Osmanischen*

Bei zahlreichen arabischen und persischen Wortzusammensetzungen, die sich weder in osmanischen noch in persischen Wörterbüchern finden, erhebt sich immer wieder die Frage, ob sie lexikalisiert, d. h. osmanisches Allgemeingut, sind und daher in ein brauchbares Wörterbuch aufgenommen werden sollten oder nicht. Diese Frage wird zum Beispiel aktuell, wenn in einer gängigen Zusammensetzung ein Bestandteil durch ein Synonym aus einer anderen Sprache verwendet wird: 119:14f. راس حدود re's-(i) hudūd statt des gängigen سرحد serḥad(d). Bei manchen solcher Ausdrücke drängt sich sogar die beim Werk eines osmanischen Reichsgeschichtsschreibers recht gewagte Vermutung auf, es könnte sich sogar um eine irrige Bezeichnung handeln, wenn anders nicht unbedingte freie Austauschbarkeit von Wörtern der drei Sprachen wie etwa im "Fahrtenbuch" des 'Evliyā auch hier angenommen werden kann.

Dieselbe Frage erhebt sich etwa bei دهشت فرما 184:24 dehşet-fermā "Schrecken gebietend" / "Schrecken verbreitend", wo Çağbayır I 1134 zehn offenbar gängige Zusammensetzungen mit dehşet anführt, aber den obigen nicht.

Ganz besonders bei reimenden Epitheta wird immer wieder die Frage aktuell, ob es sich nicht um eine individuell gemachte Verbindung um des Reimes willen handelt.

Da die Reimprosa im Osmanischen für besonders elegant galt, liegt der Versuch, sie zu erzwingen, oft auf der Hand. Geschieht dies durch den Gebrauch ausgefallener, aber immerhin allgemein üblicher Wörter, so steht einer Einordnung ins Wörterbuch nichts im Wege. Ist das aber nicht der Fall, dann gehört die betreffende Wendung auch nicht ins Wörterbuch. Aber gerade das zu entscheiden, fehlt es heute - bei türkischen Muttersprachlern ebenso wie bei Osmanisten anderer Herkunft - an der nötigen Beherrschung der osmanischen Sprache. Was die Übertragung solcher Ausdrücke ins Deutsche betrifft, so ist festzuhalten, dass Joseph Freiherr von Hammer-Purgstall reimende Sätze durchgehend durch eine reimende oder mindestens an einen Reim anklingende Übersetzung wiedergegeben hat, auch wenn das für uns heutige oft nach einer gewaltsamen Nachahmung aussieht, vgl. کفار خاکسار küffâr-ı hâk(i)sâr "die Ungläubigen, die staubigen". Ja, nicht selten hat er sogar osmanische Aussprüche, die sich nicht reimen, in Reimen übersetzt, eventuell um den Stil anzudeuten, den der Rhythmus des Originals ausdrückt.

Beispiele für typische reimende osmanische Wendungen, bei denen Zweifel aufkommen können, ob sie nur um des Reimes willen dastehen, sind etwa:

تدبیری موافق تقدیر اوله میوب 185:8 f. tedbîri muvâfîḡ-ı taḡdîr olamayub  
 "seine Maßnahmen blieben dem Ratschluss Gottes gemäß erfolglos, d.  
 h. wurden vereitelt"

سایه موفقیتوایه حضرت ... 191:8 sāye-yi muvaffakîyetvāye-yi ḥazret-i ...  
 "dank des Erfolges Seiner Majestät des ..."

Hierher gehören auch Wortzusammensetzungen mit persischen Bestandteilen, die - entgegen den Usancen dieser Wörterbücher - allein oder aber mit nur wenigen Zusammensetzungen angeführt sind.<sup>9</sup>

<sup>9</sup> Das hat sich in letzter Zeit besonders bei den in der Türkei erscheinenden Wörterbüchern zum Teil geändert, doch sind diese Änderungen noch keineswegs zufriedenstellend.

Beispiele hierzu sind

geläufiges وقوع بولمق / وقوعبولمق vuḵū‘ bul- "geschehen, stattfinden, sich ereignen", im Persischen: وقوع یافتن:

وقوعیافته 217:15 vuḵū‘yāfte (P Partizip Perfekt akt. + pass. -e) statt des geläufigen A-T وقوع بولان / وقوع بولمش vuḵū‘ bulan / vuḵū‘ bulmuş.

Die Zusammensetzung vuḵū‘yāfte scheint in keinem der mir bekannten persischen und osmanischen Wörterbücher auf - weder in den bisher gängigen noch in den neuesten in der Türkei erschienenen osmanischen (Kanar, Ayverdi, Çağbayır), während sich "yāfte" allein oder in anderen Zusammensetzungen in den Wörterbüchern durchaus findet (NR 1234, Özön 901, Lûgat 1051, Çağbayır V 5151).

Das zeigt, dass die Autoren der angeführten Wörterbücher derartige Zusammensetzungen entweder nicht kennen oder sie nicht als lexikalisiert ansehen, sondern als individuelle Bildungen. Wirklich klären könnte diese Frage freilich nur eine ausreichende Dokumentation des äußerst umfangreichen osmanischen Wortschatzes, von der wir derzeit aber noch weit entfernt sind.

### ***Morphologie***

Das Schulbuch von Dr. Rızā Nūr weist erstaunliche grammatische Formen auf, die man, eben weil es sich zwar nicht um ein Sprachlehrbuch, aber immerhin um ein Lehrbuch handelt, nicht einfach abtun kann. Will man diese Formen nicht mit — ganz ungewöhnlichen — Verschreibungen erklären, stellen sie wohl einige Probleme dar. So etwa:

ایسته دیوردی R.N. 100:10 istediordu "sie verlangten".

## Wortbildung / Ausdruck

Im Osmanischen der letzten Zeit scheinen Ausdrücke mit dem Suffix -ce in Mode gekommen zu sein, bei denen das Suffix keine erkennbare Veränderung der Bedeutung bewirkt:

ایله برابرجه 222:ult. / 223:1 ile berāberce

صوکره جه 210:8 soñraca.

Bemerkenswert ist auch, dass sich das Privativsuffix -siz auf einen (nicht-synonymen) Doppelausdruck beziehen kann:

ذخیره و پاره سز 262:9 zaḥīre vü pāresiz "ohne Proviant und ohne Geld" vgl. modern (synonym): şartsız kayıtsız "bedingungslos".

Relativ häufig ist die Konstruktion: arabisches Partizip + Poss.-Suffix + ol-:

عرض اولنان تحریراتی منظورم اولمشدر 42:23 f. 'arz olunan taḥrīrāti manzūrum olmuşdur "die von ihm vorgelegten Schreiben habe ich (ein)gesehen / geprüft / zur Kenntnis genommen"

منظور و معلوم همایونم اولمشدر ... 47:21 f. manzūr u ma'lūm-ı hümāyūnum olmuşdur + 178:20 f. " + II 10:9 "... sind zu Meiner Großherrlichen Kenntnis gelangt".

Vergleiche auch folgende Konstruktionen:

معروض قیلمق ma'rūz qıl- "vorlegen", d. h. "zur Kenntnis bringen": ...

معروض حضور پادشاهی قلنان ma'rūz-ı ḥużūr-ı pādişāhī kılnan ... "das Seiner Majestät dem Großherrs vorgelegte ... "

بر وجه محرر مسموع کمترانم اولمشدر 147:8 f. Ber-vech-i muḥarrer mesmū'-i kemterānem olmuşdur. "Auf diese Weise erfuhr auch meine Wenigkeit davon."

هر شیده موفقیت سنیه مشهود باصره جهان اولدیغی مثللو 202:13 f. Her şeyde muvaffakīyet-i senīye meşhūd-i bāşıra-yı cihān olduğu mişillü ...



"Allenthalben konnte die (ganze) Welt den Erfolg Seiner Majestät sehen und ..."

کندوسندن منقولا مسموع فقير اولمشدر 236:14 kendüsinden menkûlen mesmû'-i faķîr olmuşdur "habe ich Geringer von ihm (selber) erfahren ..."

Ähnlich:

منظور نظر تحسين اولمق 190:1 manzûr-ı naẓar-ı taḥsîn ol- "Anklang finden / gefallen / gut ankommen / für gut befunden werden."

Vgl. auch die entsprechenden 'Îzâfet-Konstruktionen:

منعكس سامعة دولت اولدقده 229:10 mün'aķis-i sâmi'a-yı devlet olduķ-da "als dies den Staatsmännern zu Ohren kam" (statt: مسموع اولمق) = bu ḥaber vâşıl-i sâmi'a-yı devlet olduķda.

Eine Alternativkonstruktion ist die mit که ki:

بولنانلردن مسموعدر که ... 243:18 ... bulunanlardan mesmû'dur ki ... "von denen, die ..., verlautet, dass ..."

Vgl. a.: مطلوبی اولان بر چوق پاره لر 243:19 maṭlûbu olan bir çok paralar "einige / etliche / zahlreiche von ihm eingeforderte Beträge".

### **Stilistik**

Getragene Rede bis Schwulst kommt in unseren Texten nur auf den Großherrschaften bezogen vor.

وایه -vāye + Substantiv statt des Substantivs allein: trägt keine Bedeutung, sondern ist nur Zeichen einer Stilebene:

سایه موفقیتوایه حضرت ... 191:8 sāye-yi muvaffaķiyet-vāye-yi ḥazret-i ... "dank des Erfolges Seiner Majestät ..."

... سایه شوکتوایه حضرت 198:9 sāye-yi şevketvāyeyi ḥazret-i ... "dank der Würde (etc.) Seiner Majestät ..."

سایه مرحمتوایه جناب ملوکانه 202:14 f. sāye-yi merḥamet-vāye-yi cenāb-ı mülūkāne "dank der Mildtätigkeit des Großherrs"

سایه مرحمتوایه سلطنت سنیه 234:23 sāye-yi merḥamet-vāye-yi salṭanat-i senīye "dank der Mildtätigkeit des Erhabenen Sultanats"

انه -āne + Adjektiv oder Partizip statt des Adjektivs oder Partizips allein:

حرکت متحدانه ايله II 20:19 ḥareket-i mütteḥidāne ile "in gemeinsamem Vorgehen" statt: حرکت متحده ايله ḥareket-i mütteḥide ile  
sonst:

پادشاهمز شوکتلو (عبدالعزیز) خان افندمز حضرتلری II 29:1 Pā-dişāhımız şevketlū ‘Abdü-l-‘Azīz Ḥān Efendimiz Ḥazretleri "Seine Majestät unser Erlauchter Herr ‘Abdü-l-‘Azīz Ḥān".

### ***Wortzusammensetzungen mit Bestandteilen verschiedensprachlicher Herkunft***

Für die Wahl der Wörter dürfte der angestrebte Binnenreim eine ganz entscheidende Rolle spielen.

Folgende Kategorien lassen sich unterscheiden:

1. Arabisches oder persisches Nomen (Substantiv) + persisches Partizip in der Funktion eines türkischen denominalen Suffixes (persische und arabische Wörter und Wortteile in osmanischer Lautung; persische Verben mit dem Infinitiv und dem Präsensstamm):

P آمیختن / آمیز āmīhten / āmīz- "mischen"

A نصح nuṣḥ "Ermahnung", نصح آمیز nuṣḥ-āmīz "ermahnend"

P گذاشتن / گذار güzāştan / güzār (u.a:) "durchführen"

A مطالعه müṭāla‘a "das Lesen", 297:14 مطالعه‌کذار فقیر اولمشدur "habe ich Geringer selber gelesen / durchstudiert"

P پذیرفتن / پذیر peṣṣirüften / peṣṣir "annehmen"

A ختام ḥitām "Fertigstellung"

ختم‌پذیر اولمق 118:4, NR 487 ḥitām-peṣṣir ol- "fertiggestellt werden"; 247:17 "ablaufen (Zeit / Frist)"

A اصابت 'iṣābet "das Erreichen (e-s Zieles)"

اصابت‌پذیر 232:8 'iṣābet-peṣṣir "treffend"

2. Arabisches oder persisches Nomen (Substantiv) + persisches Suffix:

A اصابت 'iṣābet "das Erreichen (e-s Zieles)"

P کار-kār<sup>10</sup>

اصابت‌کار NR 548 'iṣābetkār "treffend" (syn. mit اصابت‌پذیر)

Dieses persische Suffix wird – teilweise bereits in osmanischer Zeit, aber viel häufiger im Türkischen nach der Schriftreform (1928) – meist durch das türkische Suffix -li ersetzt, so dass drei Varianten vorliegen können: 'iṣābet-peṣṣir / 'iṣābetkār / isabetkâr / isabetli.

3. Arabisches oder persisches Nomen (Adjektiv) durch 'İzāfet mit einem (meist arabischen) Nomen verbunden:

A قرین ḡarīn "verbunden (mit)"

A تصدیق taṣṣīḡ "Beweis(führung)"

قرین تصدیق 112:9 f. ḡarīn-i taṣṣīḡ "bewiesen".

4. Arabisches Nomen (Adjektiv) durch den arabischen Artikel mit einem zweiten arabischen Nomen verbunden (wobei hier beide arabische Nomina echte Bedeutungsträger sind):

---

10 Vgl. Phillott 407 § 100.

A حریص ḥarīṣ "gierig"

A قتال kıtāl "Massaker"

حریص القتال 180:ult. ḥarīṣu-l-kıtāl "blutrünstig".

5. Arabisches oder persisches Nomen (Substantiv) auf persische Art, durch bloße Aneinanderreihung mit einem arabischen oder persischen Substantiv verbunden, wobei das zweite Nomen die Funktion eines türkischen (in der Übersetzung eines deutschen) denominalen Suffixes übernimmt:

A کدورت küdürēt "Betrübnis"

A اشتمال 'iṣtimāl "das Umfassen"

کدورت اشتمال 247:4 küdürēt-'iṣtimāl "betrüblich".

Welche Rolle dabei der Binnenreim spielt, zeigen die darauf reimenden Wörter:<sup>11</sup>

انفصالی 'infiṣāli und امثالی 'emṣāli auf Seite 247:3 sowie حال ḥāl, انفعالی 'infi'ālī und خالده ḥālde auf Seite 247:4.

A دهشت dehṣet "Schrecken"

A اثر 'eṣer "Einwirkung, Eindruck"

دهشت اثر 297:15 dehṣet-'eṣer "Schrecken auslösend / verbreitend, schrecklich".

6. Dasselbe wie Nr. 5, aber der zweite Teil meist ohne deutlich erkennbare semasiologische Funktion:

رهین ختام اوله رق 270:4 rehīn-ḫitām olarak "als Pfand".

Eine andere Kategorie von Wortzusammensetzungen, deren Lexikalisierung prinzipiell fragwürdig ist, sind solche mit A حسبه ḥasbe + arabischer Artikel + arabisches Nomen actionis.

<sup>11</sup> Dass (offenbar unbetonte oder als solche betrachtete) verschiedene Suffixe, die an die betonte reimende Silbe antreten, bei diesen Binnenreimen durchaus üblich sind, ist osmanischer Usus.

Der determinierte arabische Akkusativ **حسبه** in der Funktion einer Präposition "gemäß, infolge etc." scheint weder im Klassischen noch im modernen Arabischen zu existieren, vgl. Lane, Wehr etc. Zu finden sind die etwa synonymen Konstruktionen mit **بحسب** bi-ḥasbi und **على حسب** 'alā ḥasbi + Nomen actionis, vgl. Wahrmund I 510. Im Persischen finden wir **حسب** ḥasbu in dieser Funktion, vgl. Steingass 419. Dass diese Konstruktionen im Arabischen nicht lexikalisiert sind, liegt auf der Hand – beim Persischen und Osmanischen scheinen die Lexikographen mehr oder weniger willkürlich oder eventuell nach dem Grade der Häufigkeit Zusammensetzungen herausgegriffen zu haben bzw. auch solche, deren Bedeutung ohne Angabe im Wörterbuch nicht ohne weiteres verständlich ist, aber auch hier klaffen deutliche Lücken – jedenfalls sind auch die verzeichneten Wendungen nicht im eigentlichen Sinne lexikalisiert bzw. würdig, lexikalisiert zu werden. Die Zahl der möglichen Kombinationen ist Legion. Ähnlich steht es um die Zusammensetzungen mit **صاحب** mit arabischem Artikel oder ohne arabischen Artikel + arabisches Nomen actionis.

### **Arabische Calques**

A **ف-ر-غ** IV: **قالب** "etw. in eine Form gießen" Wehr 957, "Couler quelque chose dans une moule" de Biberstein-Kazimirski II 581, Lane VI 2381 ohne **قالب**.

**قوالب جدیدیه افراغ اولندیغی صره** 253:5 **ḳavālib-i cedīdeye 'ifrāğ olunduğu sırada** "während (Gesetze) umgestaltet wurden"

**قوالب جدیدیه افراغ ایتمک** **ḳavālib-i cedīdeye 'ifrāğ èt-** "umgestalten", vgl. a. modern: **kalıba dök-** NR 587 und Steuerwald 592 (ohne übertragene Bedeutung!).

**zu Seite 44:**

### ***Arabische passive Partizipien mit Präpositionalergänzung***

Diese Präpositionalergänzung ist schon im Arabischen durchaus problematisch, weil sie je nach Sprachstufe weggelassen werden kann, was sich in der Femininform besonders gravierend auswirkt. Im Osmanischen bieten die Grabinschriften in arabischer Schrift eine breite Palette der Möglichkeiten.

Daneben kommt aber in der späten Zeit der osmanischen Sprache auch eine Reaktivierung von Präpositionalergänzungen direkt aus dem Arabischen vor (wobei dann im osmanischen Standard Tenvīn wieder obligatorisch ist)<sup>12</sup>:

مسكوت عنه قالمق 60:2 f. meskūtūn ‘anh ḳal- "mit Schweigen übergangen werden"; vgl. سكت آ sakata (u) + عن "zu einem Problem nicht antworten" Wehr 1985: 580 und Freytag II 333: سكت عن الجواب. Allerdings geben die arabischen Wörterbücher kein passives Partizip des I. Stammes an.

Festzustellen ist, dass in Fezl. des Reichsgeschichtsschreibers ‘Abdu-r-Raḥmān Şeref das sehr häufige Partizip مغفور mağfür, soweit ich sehe, immer ohne Komplement gebraucht wird, was darauf hindeutet, dass diese Konstruktion im Osmanischen nicht mehr für fehlerhaft gehalten wurde. Hier seien nur einige Stellen angeführt:

شهریار مغفور ṣehriyār-ı mağfür "der verewigte Herrscher": 71:11 f., 96:16, 101:1, 108:20  
خاقان مغفور ḫāḳān-ı mağfür ca. dass. 129:7.

### **zu Seiten 45f.: Adverbialbildung**

سابقلرده 134:27 sābıḳlarda "ehedem", "früher" Wbb.: Null.  
vgl. كما فى السابق 218:pu.

---

<sup>12</sup> Vgl. Prokosch 1986 und 1993.

### ***Adverbien der Zeit mit Possessivsuffix***

Bemerkenswert ist, dass zweiteilige Adverbien der Zeit mit einem Substantiv als zweitem Teil, nicht selten das Possessivsuffix der 3. P. Sg. annehmen, wo dies im Standard nicht der Fall ist:

o gün; aber 230:12 او کون statt: R.N. 230:11 او کونی  
gün

R.N. 232:22 ایرتسی کونی ertesi gün "tags darauf".

Ein Bedeutungsunterschied zwischen den Formen mit und ohne Possessivsuffix scheint nicht ersichtlich – es scheint sich um reine Ermessenssache zu handeln.

### ***Adverbien und Postpositionen***

ایله statt des indeterminierten Akkusativs:

'i'tibār-ile statt اعتبار ایله 217:24 + 218:pu. 'i'tibār-ile.

### **zu Seite 49: Antonyme Wortpaare**

Auch antonyme Wortpaare – deren jedes Glied natürlich unverzichtbarer Bedeutungsträger ist – gehören rein formal in diese Kategorie. Wie dies dem osmanischen Usus entspricht, kann jedes Glied aus einer anderen Sprache stammen:

A-A: 171:16 ḥāsen ü kabīḥ حسن و قبیح "Gut und Böse" / "das Gute und das Böse"

T-P: 170:12 bay u gedā (müsāvī olmağla) بای و کدا ( مساوی اولمغله )  
"ob reich oder arm (das gilt [mir] gleich)".

Ein Beispiel für eine mit P گونه gūne gebildete nicht lexikalisierte Zusammensetzung: 177:18 ruhṣat-gūne cevāb رخصت کونه جواب "eine Art positiver Bescheid".

### zu Seite 58: حضرات

... پادشاهان حضراتی بالذات دیوان همایونه ریاست ایدرلر ایکن ... Fezl. 73:7 f. pā-diṣāhān ḥaẓerāti bi-z-zāt dīvān-ı hümayūna riyāset éderler iken ... "während Ihre Majestäten die Großherren dem Großherrlichen Dīvān persönlich vorstanden, ..., d. h. während Seine Majestät der (jeweilige) Großherr ...vorstand, ..."

### zu Seite 59

خلفای راشدین = 150:17 Çehār Yār-ı Güzīn ḥaẓerāti = چهار یار کزین حضراتی ḥulefā-yi Rāṣidīn (die vier ersten Kalifen).

### zu Seite 65: Eulogie des Propheten

Besonders ausführliche Eulogie aus den Kreisen der Derwische:

حضرت محبوب رب العالمین خاتم النبیین سید الاولین و الآخِرین سر الوجود  
صاحب المقام المحمود افضل الخلائق مفيض الشرایع والطرایق سیدنا و شفیعنا  
محمد المصطفی رسول الله صلی الله تعالی علیه و علی آله و صحبه و سلم  
Ḥilmī 4:3-6 Ḥaẓret-i maḥbūb-ı rabbū-l-‘ālemīn ḥātemü-n-nebīyīn  
seyyidü-l-‘evvelīn ve-l-‘āḥirīn sirrū-l-vücūd ṣāhibü-l-maḳāmi-l-  
maḥmūd ‘efḍalü-l-ḥalāyıq müfızu-ş-şerāyi‘i ve-t-ṭarāyıḳ seyyidünā ve  
şefi‘ünā Muḥammedüni-l-Muṣṭafā Resūlu-llāhi şalla-llāhü Te‘ālā ‘aley-  
hi ve ‘alā ‘ālihī ve ṣaḥbihi ve-sellem!

"Seine Heiligkeit der vom Herren der Menschen in aller Welt Geliebte, das Siegel der Propheten, der Herr der Altvordern und ihrer Nachkommen bis ins letzte Glied, das Geheimnis des Daseins, der Inhaber der gepriesenen Würde, der Vermittler der (geoffenbarten) Gesetze und Glaubenssätze, unser Herr und Fürbitter Muḥammed der Auserwählte, der Prophet Gottes - Gott der Allerhabene segne Ihn, Seine Familie und Seine Gefährten und schenke ihnen (allen) Heil!"



## zu Seite 69

Bitte eines Schreibers um Vergebung für seine Person und die im Patronymikon genannte Person seines Vaters:

كتبه الفقير قاضى زاده محمد طاهر عفى عنهما 199:13-16 und 21-23, d. h. zweimal ketebehū/ü-l-faḳīr Ḳāḏizāde Meḥemmed Ṭāhir — ‘üfiye ‘an-hümā! "Gezeichnet: der Geringe der Ḳāḏī-Sohn Meḥemmed Ṭāhir — möge ihnen beiden (dem Vater und dem Sohn!) vergeben werden!"

Anm.: Es handelt sich um Ḳāḏizāde Meḥemmed Ṭāhir, Sohn des Ḳāḏī ‘Ömer Efendi, Şeyhü-l-’İslām 1825-1828 (Danışmend V 152).

## zu Seite 70: Lobpreisungen mit ۝ statt الله:

130:13 لله الحمد statt: 129:24 له الحمد

132:3 bi-‘avniḥi te‘ālā "mit Seiner = Gottes des Allerhaben Hilfe"

47:22 lehü-l-ḥamdü ve-l-minne! "Ihm = Gott sei Preis und Dank!"

## zu Seiten 70 f.

### *Ehrennamen der Monate*

242:22 Ramaḏān-ı Şerīf "der Erlauchte Ramaḏān"

236:ult. Şevvāl-i Şerīf "der Erlauchte Şevvāl".

### *Ehrennamen der Städte*

307:17 Medīne-yi Münevvere

Mekke (ohne Ehrennamen): bemerkenswert, wenn nicht irri-  
g Auslassung!

و مگه قاضیسی جبارزاده فتاح بك و مدینه منوره ملاسی قنوی امام زاده اسعد  
306:pu.f. ve Mekke kâdîsi Cebbârzâde Fettâh Beğ ve Medîne-yi  
Münevvere mollâsı Konevî 'Îmâmzâde 'Es'ad Efendi.

## zu Seiten 72f: Suffixabwurfregel

Kasusendungen bei Aufzählungen

beim Dativ:

R.N. 240:20 'Aşkâbâd ve Merve "nach 'Aşkâbâd und Merv"

beim Lokativ:

R.N. 240:19 Kâzvin, Bâkû ve Meşhedde "in Kâz-  
vîn, Bâkû und Meşhed".

Besonders häufig bei zwei Regentien und einem Rectum:

Fezl. 67:pu.f. Şâh  
'İsmâ'îlîñ ferzend ve/ü halefi olan Şâh Tahmasb<sup>13</sup> "Schah Tahmasb, der  
Sohn und Nachfolger von Schah Ismail".

Diminutivsuffix -(i)ş bei Namen:

305:16 'Alîş Paşa (wie auch in Sicill-i 'Osmânî).

Sonderfall bei -lık und 'Îzâfet:

76:10 'alîl ü 'ihtiyârlığından "aufgrund seiner Inva-  
lidityt und seines Alters"; belegt: علیل "invalid" (Adj.), nicht belegt mit  
Suffix -lik.

Ebenfalls bemerkenswert:

155;7 ve İstânbûl ve havâlisine  
münâdîler 'irsâliyle "nach Istanbul und Umgebung wurden Ausrufer  
ausgesandt und ... "

---

13 Steingass 823: Tahmâsb.

## zu Seite 74: Gebrauch des obliquen arabischen Duals

1. rein A: بين الدولتين 213:12 beyne-d-devleteyn "zwischen den beiden Staaten": devleteyn bedeutet in einem Vertrag "die beiden Staaten, die den Vertrag schließen".
2. A Dual und (A-)osm. Postposition: دولتين بيننده 214:10 + 216:22 devleteyn beyninde "zwischen den beiden Staaten".  
Ebenso: مملكتين 218:16 Memleketeyn (nachdem vorher von افلاق و بغداد Eflāk ve Bo/uğdān "Walachei und Moldau" die Rede war.
3. A Wort und T Zahlwort: ايكي دولت بيننده 214:5 + 19 iki devlet beyninde.
4. A Wort im T Plural: ايكي دولتler بيننده 218:25 iki devletler beyninde "zwischen den beiden (schon genannten) Staaten".  
Anm.: Wenn keine Verschreibung vorliegt, dann ist wohl Determination wie in geographischen Namen anzunehmen: Oniki Adalar "Dodekanes" oder anatolische Dorfnamen wie Beşkardeşler, d. h. das Dorf (der in der Umgebung allseits bekannten) "Fünf Brüder".

### *Arabische Plurale nichtarabischer Wörter*

Abgesehen von scherzhaften Bildungen wie eşekü-l-üşekkā im Karamanoglu haben sich arabische Plurale bei einigen nichtarabischen Wörtern so durchgesetzt, dass sie als korrekt angesehen werden müssen. Beispiele sind etwa:

P ناموس nāmūs Pl.: نواميس 134:12 und NR 881  
griech. قانون kânūn Pl.: قوانين 253:4 und NR 620.

Dagegen werden slawische Wörter eher in den P Plural gesetzt:

boyar Pl.: بوياران 218:19 + 20 + 26 boyarān "die Bojaren", neben der T Pluralbildung: هر مملکتک ديوان بويارلری 218:19 her memleketiñ dīvān boyarlari "die Dīvān-Bojaren der Moldau und der Walachei".

### ***Nisben zu geographischen Namen***

Lautung und Bedeutung stellen gelegentlich Probleme dar. Die Lautung der Nisben von geographischen Bezeichnungen, die auf Vokal enden, können verschiedene Formen haben: بوسنوی Bosnevī zu بوسنه Bosna NR 191, aber قنوی Konevī zu قونية Koniye / Konya.

Was die Lautung betrifft, so ist wohl der Name پچوی Peçūyī das markanteste Beispiel für das Problem, das in diesem Fall erst Richard F. Kreutel eindeutig gelöst hat, obwohl es dann noch eine ganze Weile — über ein halbes Jahrhundert — gedauert hat, bis man diese Lösung endlich zur Kenntnis nahm. Spätestens seit Hammer-Purgstall immer und überall in Ost und West "Peçevī" gesprochen und (in Lateinschrift Petschewi) geschrieben, wies erst Kreutel nach, dass diese Lautung unmöglich von dem ungarischen Namen Pécs für Fünfkirchen, leicht aber von dem kroatischen Namen Pečuj für dieselbe Stadt abgeleitet werden kann.<sup>14</sup>

### **zu Seite 75: Adverbien / Bildung auf persische Art<sup>15</sup>**

Jensen 177 Nr.7 stellt fest, dass im Persischen "eigentlich" durch das Suffix انه -āne von Substantiven Adjektiva und von Adjektiven Adverbia gebildet werden.

Der Zusatz "eigentlich" klingt schon etwas vage, der Umstand, dass nicht wenige Wörter sowohl Substantiva als auch Adjektiva sein können, also besser als Nomina zu bezeichnen sind, lässt auch für das Persische einen breiten Spielraum, der im Osmanischen eher breiter als enger wird.

---

14 Meines Wissens zum erstenmal in vollem Umfang zur Kenntnis genommen (wenn auch ohne Nennung von Kreutels Namen) in: Türkiye Diyanet Vakfı İslâm Ansiklopedisi Bd. 34:216, Artikel: PEÇUYLU İBRÂHİM).

15 Vgl. Jensen 177.

In der Wendung محرمانه ديمك 17:5 maḥremāne dè- "vertraulich mitteilen" handelt es sich jedenfalls um ein Adverb. Doch fungiert محرمانه auch als Adjektiv, vgl. NR 722: "confidential" und "confidentially".

Und in dem berühmten Satz von Nāmıķ Kemāl: "Cihāngīrāne bir devlet çıkardıķ bir ‘aşıretten" جهانگیرانه بر دولت چیقاردق بر عشیرتن "Einen welterobernden Staat machten wir aus einem Stamm." handelt es sich dagegen eindeutig um ein (attributiv gebrauchtes) Adjektiv.

Bemerkenswert wegen der Endung sind Adverbien wie: نهاية النهاية 105:24 nihāyetü-n-nihāye NR 886 "letzten Endes": ursprünglich wohl als echter Nominativ verstanden: "Das Ende des Endes ist / war ...(folgendes)", später aber als Adverb verstanden und als solches auch in den osm.-osm. Wbb. verzeichnet, z. B. Özön 672.

Allerdings könnte man auch den "ü-Drall" des Substandards wie etwa in der Sprache von ‘Evliyā Çelebi (wo die Vokalisierung vielfach sogar ausdrücklich angemerkt ist) dafür verantwortlich machen.

## **zu Seiten 75-77:**

### ***Adverbialbildungen***

R.N. 12:16 und 86:15: بر دوزویه birdüzüye, dazu Redh. 921 بر دوزویه (so!) "Uninterruptedly, continuously"; Ayverdi I 381: bir düziye - bidüziye (so!).

### ***Pronomina***

#### **Personalpronomen mit Apposition**

Bei der Deklination bleibt das Pronomen im Nominativ, dekliniert wird nur die Apposition: بن عاجز ben ‘āciz "ich Schwacher / Geringer / meine Wenigkeit" etc. Dativ: بن عاجزه 134:3 ben ‘ācize "mir Schwachem / Geringem / meiner Wenigkeit".

Dagegen bei "selbsterniedrigenden" Bezeichnungen des Verfassers ohne Pronomen:

حسین پاشایه کوندریلان قائمۀ سامیه عینا منظور مورخ پرقصور اولمشدر  
303:24f. Hüseyn Paşaya gönderilen kâ'ime-yi sāmīye 'aynen manzûr-ı  
müverrih-i pür-kuşûr olmuştur. "Das Erlauchte Schreiben an Hüseyn  
Paşa habe ich, der Geschichtsschreiber voller Mängel, selber eingesehen."  
Diese durchaus hochsprachliche Eigenheit ist kaum verzeichnet.

### **Possessivpronomen der 1. P. Sg.**

Die stereotype Anrede des Großwesirs durch den Großherrs ist:

بنم وزیرم 226:13 et passim benim vezîrim.

### **zu Seite 79: Demonstrativpronomen**

بو bu: idiomatisch:

بوکا دیه جک بوقدر 179:16 f. buña diyecek bukadar! "Mehr ist dazu  
nicht zu sagen!" vgl. a. modern: Steuerwald 174

او / اول o / ol: اول in festen Verbindungen, sonst: او

اولوقت او جوارده 180:ult. ol-vakit o civârda "zu dieser Zeit in dieser  
Gegend".

### **zu Seite 81: Thema des Ersten Präsens + کبی gibi**

Deny 1072 § 1455-1076 § 1460 führt nur "-r gibi", "-miş gibi" (auch: "-iyormuş  
gibi"), aber nicht "-iyor gibi" an.

او یوشمق ایسته یور کبی کورونیوردی R. N. 234:19 uyuşmak isteyen gibi  
görünüyordu "Er gab sich, als wollte er sich vertragen / verständigen."

## zu Seiten 82-85: Zahl- und Zählwörter

### Wortstellung

بش بیک جلد قدر کتاب A.R. VI 284:15 beşbiñ cild kadar kitāb "an die fünftausend Bände".

### Pluralis maiestatis vor Zahlwörtern

Fezl. 133:10f. سلطان احمد خان ثانی ... الی یاشلرنده جلوس بیوروب "Sultān 'Aḥmed Ḥān-ı s̱ānī ... elli yaşlarında cülūs buyurub "Sultan 'Aḥmed II. bestieg mit fünfzig Jahren den Thron."

Fezl. 71:11 یوز اونبش اولادلری دنیایه کلدیکی مرویدر "Der mit 50 Jahren verstorbene Sultan Murād III.) soll 115 Kinder gehabt haben."

Offenbar wird dieser Plural auch bei anderen hochgestellten Persönlichkeiten, Paschas etc. verwendet:

Fezl. 74:15 (میرمیران) اطلاق بولنان وایکی طوغلری بولنان پاشالر "die als Mirmirān 'ıtlāk bulunan ve iki tuğları bulunan paşalar "die als Mirmirān (Beğlerbeği) bezeichneten Paschas, die über zwei Rossschweife verfügten".

### Plural der geringen Menge (vgl. im Arabischen):

R. N. 235:22 برقاچ کونلر "ein paar Tage"

R. N. 235:22 f.: ba'z-ı kimseler "einige Leute"

Allerdings heißt es auch:

R. N. 235:23 f. بر چوق قیمتدار کتابلر "viele wertvolle Bücher".

### **Idiomatischer Gebrauch von *bir***

منافقلىرى بر ايوجه ييلدرقدن ... صكره Fezl. 115:16 f. münāfıqları bir eyüce / iyice yıldırıldıktan ... sonra "nachdem er die Heuchler gründlich eingeschüchtert ... hatte".

### **Zusammengesetzte Distributiva:**

Das Suffix wird an den ersten Teil angefügt:

ايكيشر يوز 40:8 ikişer yüz "je zweihundert"  
دردر بشر بيك غروش II 66:4 dörder-beşer biñ gurüş "je 4 000-5 000 Gurüş".

### **Datumsangabe**

شعبان درت سنه ١٢٤٣ تاريخنده 266:11 Şa‘bān dört sene biñ iki yüz kırk üç tārīhinde "am 4. Şa‘bān des Jahres 1243".

### **zu Seiten 83-85: Zählwörter**

قطعه kıṭ‘a + Substantiv im Singular oder Plural:

بش التى قطعه سفينه 53:21 beş-altı kıṭ‘a sefine "fünf bis sechs Schiffe"  
بر قطعه فرمان جليل الشان bir kıṭ‘a fermān-ı celīlū-ş-şān "ein Erlauchter / Großherrlicher Befehl"

nefer als Zählwort "geschlechtsneutral":

اوچ نفر قادينلر 120:25 üç nefer kadınlar "drei weibliche Personen"  
يكرمى اوچ نفر كسان 228:15 yiğirmi üç nefer kesān "dreiundzwanzig Mann"

re’s: راس

يوز سكسان راس استر II 62:24 yüz seksen re’s ester "hundertachtzig Maultiere".



## zu Seiten 85f.: Sammelbegriffe

بر قطار قاطر 34:pu. bir kaṭār kātır "eine Bande / Gruppe Maultiere"  
(zu je sieben) vgl. GOR III 249:3-5.

### *Postpositionen*

Unverkennbar ist eine Tendenz, die sogenannten "uneigentlichen Postpositionen", d. h. jene, die mit einem Nomen + Possessivsuffix + Kasussuffix gebildet werden, mit dem Possessivsuffix des Plurals -leri statt eines Possessivsuffixes des Singulars -(s)i zu versehen, und zwar

1. Postpositionen, die sich auf mehrere Substantive oder Substantive im Plural beziehen:  
انكلتره فرانسه پروسيه دولترلينك توسطلريله 84:17 İngiltere, Fransa, Prusya devletleriniñ tavassutlariyle "durch die Vermittlung von England, Frankreich und Preußen"  
بينلرنده 85:17 bey(i)inlerinde "zwischen" (zwei Personen).
2. Nach einem Singular mit erkennbarer Bedeutungsnuance, d. h. Tendenz zur Verallgemeinerung:  
موش طرفلرندن 288:5 Mūṣ ṭaraflarından "aus der (näheren und weiteren) Umgebung von Muṣ"
3. Nach einem Wort mit Pluralbedeutung mit möglicher Bedeutungsnuance zur Bezeichnung einer Masse:  
زی قدرت اهالی طرفلرندن 284:4 zī-ḳudret 'ehālī ṭaraflarından "von (Seiten) der tatkräftigen Bevölkerung"  
دشمن عسكرينك سلستره شمنی وارنه اوزرلرينه يوريمسى 301:14f. düşmen 'askeriniñ Silistre, Şumnu, Varna üzerlerine yürümesi "der Anmarsch der feindlichen Truppen auf / gegen Silistra, Şumen und Varna".

جهتيله cihetiyle + Nom. "aufgrund + Gen.":

282:26 fenninde mehāreti cihetiyle "aufgrund seiner fachlichen Qualifikationen"

4. اولجہ 'evvelce statt: اول 'evvel 220:11  
مقدمه 220:6, 257:24 muḳaddemce statt: مقدم muḳaddem  
صکره soñraca statt: صکره soñra
5. Die Postposition قدر ḳadar "bis" (temp.) steht beim Nominativ (Caus indefinitus) statt beim Dativ:  
قرق اوچ سنه قدر ترسانه عامره ده ايپلك اعمالنه مخصوص کارخانه يوغیدی 257:19 kırk üç sene ḳadar tersāne-yi 'āmirede iplik 'i'māline maḥṣūṣ kārḥāne yoğidi "Bis zum Jahre (12)43 gab es im Großherrlichen Arsenal keine eigene Werkstatt zur Garnherstellung." vgl. -ince + ḳadar!

Dagegen: "bis zu (einer bestimmten Anzahl)": mit Dativ:

257:22 Beher çarḥ yevmiye onbeş kıyyeye ḳadar pamuk ipliği 'i'māl eder. "Jede Maschine erzeugt pro Tag bis zu 15 Okka Baumwollgarn."

'İzāfet mit präpositionaler Funktion:

138:3 'eṣnā-yi leyle statt: اثنا سنه leyle 'eṣnāsında.

Gelegentlich wird dieser Gebrauch sogar auf Postpositionen türkischer Herkunft übertragen:

48:15 uğur-ı hümāyūnumda "um Meiner Erlauchten Person willen" / "im Dienste Meiner Erlauchten Person"

262:13 uğur-ı devlet-i 'alīyede "im Dienste des Osmanischen Reiches".<sup>16</sup>

<sup>16</sup> Dies also sogar im Werk eines Reichsgeschichtsschreibers. Dazu ist zu bemerken, dass im Substandard der Unterschied zwischen Wörtern türkischer und fremder Her-

Ähnlich gelagert ist auch der Ausdruck:

84:1 muḳtaṣā-yi me'mūrīyeti üzere statt:  
me'mūrīyeti muḳtaṣāsınca "aufgrund seiner  
Anstellung".

6. Bei der Postposition (arabischen Ursprungs) بیننده / بینلرنده beyninde / beynlerinde kommt gelegentlich eine andere Wortstellung vor:

آلب آرسلان ، رومانوس ایله بینلرنده A.R. VI 286:ult. Alp Arslan, Romanos ile beynlerinde "zwischen Alp Arslan und Romanos".

Vgl. dagegen die vorherrschende Wortstellung:

آرسلان ایله ایمپراطور بیننده A.R. VI 293:1, 297:19 und 299:8 Kılıc Arslan ile imparator beyninde "zwischen Kılıc Arslan und dem Kaiser".

Arabische Präpositionen mit 'İzāfet + Substantiv sind gang und gäbe:

260:9 taḥt-i nizāma 'idḥāl olunur "wird ins Reine gebracht"

taḥt-i nizāma rabṭiyle dass.

Ebenso ist im osmanischen Amtsstil die Verbindung eines Wortes türkischer Herkunft mit einem Wort arabischer oder persischer Herkunft oder auch eines arabischen oder persischen Wortes mit einem türkischen Suffix durchaus üblich:

117:7 + 283:23 buyuruldı/ī-yi sāmī "Hohe Verordnung"

284:17 Ada-yı Kebīre "große Insel"

205:17 niṣāncı(-yı) sābık "der frühere / ehemalige Niṣāncı".

Auch Wörter griechischer Herkunft sind hier einzureihen:

129:15 efendī-yi müṣārün-'ileyh "der genannte Herr".

---

kunft weitgehend wegfällt. Besonders deutlich wird dies etwa in der Sprache von 'Evliyā Çelebi.

Sonderfall: Substantiv im Singular + Adjektiv + Pluralsuffix:

سلسلهٔ مشايخ نقشبندیہ .... حضراتک اسم شریفلرینی و مناقب جلیله لرینی  
Hilmī, Ḥadīkāt 3:4 Silsile-yi Meşāyih-i Naḫş-  
bendīye ... ḥāzerātiniñ 'ism-i şerīflerini (statt: 'esmā-yi şerīfelerini: hier  
Plural der Hochachtung) ve menāḫīb-ı celīlelerini ve terācim-i 'aḥvāl-  
lerini ḥāvī ... "die erlauchten Namen, die erhabenen Taten und die Le-  
bensläufe Ihrer Eminenzen der Scheichs der Naḫşbendīye enthaltend."

### zu Seiten 89-97: Orthographie der 'İzāfet

Bei der Wendung 'ayn-ı zamānda "gleichzeitig" ist Plene-Schreibung häufig:

عين زمانده R.N. 8:6 statt des korrekten: عینی زمانده

Dagegen: bei A.R. V:

عين مقصده 3:16 'ayn-ı maḫşada

عين فکرة 3:16 'ayn-ı fikre

طبق حضرت محمد کبی 49:6 ṭibḫ-ı Ḥazret-i Muḥammed gibi.

Hemze auf der Zeile statt ی wird teilweise "reaktiviert": insbesondere bei der  
Endung ـاء -āyi bzw. -ā'i:

اثناء 302:26 'eṣnā-(y)i

استلاء 305:pu. 'istilā-(y)i

قراء مسلمه II 12:1 ḫurā-yi müslime.

Ob diese Schreibung auf die Aussprache eine Auswirkung hatte, muss offen  
bleiben. Auf die -yi-Aussprache deutet die Schreibung: اهالی اسلامیه II 48:20  
'ehālī-yi 'islāmīye — statt اهالی, ebenso اردوی همایون ordū-yi hümāyūn.

Die 'İzāfet drückt (unter anderem) aus:

Ort und Richtung:

تبدل مشیخت اسلامیه 306:10 tebeddül-i meşīḫat-i 'islāmīye "Veränderung-  
(en) im Amt des Şeyḫü-l-İslām", d. h. "Auswechslung des Şeyḫü-l-İslām"

Spezialisierung (تمييز temyīz): "in Bezug auf":

مربوط لنكر II 44:10 merbūt-lenger "festgebunden in Bezug auf den Anker", d. h. "vor Anker liegend".

Vgl. im Arabischen: زَيْدٌ أَكْبَرُ عِلْمًا مِنْ عَمْرٍو Harder 1931:311 "Zeyd ist größer in Bezug auf Wissenschaft als 'Amr", d. h. "X ist gescheiter als Y."

حَسَنُ الْوَجْهِ Fischer 2006:178 / § 388 "schöngesichtig".

### **'Īzāfet nach Possessivsuffix**

Die 'Īzāfet nach Possessivsuffix kommt auch bei einem Reichsgeschichtsschreiber wie Lūṭfī so oft vor, dass man sie unmöglich abtun und in den Bereich des Substandards verweisen kann. Andererseits stammen die meisten dieser Konstruktionen aus dem Bereich der Verwaltung und des Militärs, und hier vorwiegend bei bestimmten spezifizierenden Adjektiven, vorab bei den synonymen Bezeichnungen سابق sābīḳ und اسبق 'esbaḳ "der ehemalige ...". Allerdings ist die Aussprache der Verbindung nicht klar; denn es könnte auch sein, dass in diesen Fällen kein -yi / -yī gesprochen wurde:

ضربخانه ناظرى سابق 115:27 zārḫāne nāẓırı(-yī) sābīḳ "der ehemalige Münzwardein" / "Aufseher der Münze"

قارص محافظى سابق Kars muḥāfızı(yī) sābīḳ "der ehemalige Kommandant von Kars"

شام واليسى سابق 120:14 + 121:12 Ṣām vālīsī(yī) sābīḳ "der ehemalige Statthalter von Damaskus / Syrien"

رقه واليسى سابق 210:12 Raḳḳa vālīsī(yī) sābīḳ "der ehemalige Statthalter von Raḳḳa"

موره واليسى مشاراليه 106:15 f. Mora vālīsī(yī) müṣārün-'ileyhe "dem ehemaligen Statthalter der Morea".

Folgende synonyme Methoden der Angabe dieser Bezeichnungen kommen vor:

1. سابقا sâbıkā + Amtstitel + Namen:  
121;15 sâbıkā defterdār 'emīni مصطفى افندی  
Muṣṭafā Efendi "der ehemalige Reichsarchivar Muṣṭafā Efendi"
2. Amtstitel + سابق sâbık + Name
3. Amtstitel + اسبق 'esbak + Name

Ein klar erkennbarer Unterschied zwischen dem Gebrauch von سابق und dem Elativ اسبق ist nicht ersichtlich, es sei denn, dass der Elativ eventuell für besonders hochgestellte Personen, besonders für Großwesire, gebraucht wird: صدر اسبق şadr-ı 'esbak "der ehemalige Großwesir".

### ***Zur Kongruenz der 'İzāfet zwischen Substantiv und Adjektiv***

Auf arabische Plurale, die männliche Personen bezeichnen, folgt das Attribut meist im Genitiv des Singulars:

- عساكر بحريه 156:6 'asākir-i baḥrīye "die Marinetruppen"  
 عساكر منصوره 157:12 'asākir-i manşūre "die siegreichen Truppen"  
 عساكر وارده 140:12 'asākir-i vāride "die eintreffenden Truppen"  
 مشايخ سابقه 139:14 f. meşāyih-i sâbıka "die früheren Şeyhs"  
 مشايخ اسلاميه 139:24 meşāyih-i 'islāmīye "die islamischen Şeyhs"  
 مشايخ و فقرای بكتاشيه 168:4 f. meşāyih ü fuḳarāyi Bektāşīye "die Şeyhs und die Derwische der Bektāşī".

Allerdings kommt auch (beim persischen Plural) fehlende Kongruenz vor:

- ضابطان عسکری 227:14 + 254:4 zābīṭān-ı 'askerī "Offiziere des Militärs".

Dieselbe Konstruktion gilt für kollektive Begriffe:

- بو قوم ضاله 171:7 bu ḳavm-i ḍālle<sup>17</sup> "dieser verlorene Haufen" (eigentlich: "die Leute, die irregehen").

<sup>17</sup> Und das, obwohl jedem Muslim das letzte Wort der ersten Sure des Korans im Ohr klingen muss: وَلَا الضَّالِّينَ wa-lā ḍ-ḍāllīn!

Dagegen stehen arabische Rückweisepronomina bei Substativen im Plural ebenfalls immer im Plural:

ضابطان مومى اليهم 172:7 zābıṭān-ı mūme'un-'ileyhim / mūmā-'ileyhim<sup>18</sup> "die genannten Offiziere".

Duale werden fast immer übereingestimmt:

مملكتين مرقومين 222:3 f. memleketeyn-i merķūmeyn und  
مملكتين مذکورين 221:24 memleketeyn-i mezkūreyn "die beiden genannten Länder", d. h. die Moldau und die Walachei.

### zu Seiten 88ff.

Ursprünglich adverbelle Ausdrücke wie etwa فوق العاده fevķa-l-'āde "über das Gewöhnliche hinaus", d. h. "außergewöhnlich" werden im Osmanischen prinzipiell sowohl als Adverbien wie auch als attributive Adjektiva gebraucht (was allerdings im Einzelnen auch aus Wörterbüchern wie New Redhouse hervorgeht):

جلادت فوق العاده ايله Fezl. 95:pu. celādet-i fevķa-l-'āde ile "mit außergewöhnlicher Bravour."

### zu Seiten 90-92

Dieselben Angaben bezüglich der Kongruenz gelten auch für die — wohl arabischem Usus nachgemachte — umgekehrte Anordnung der Glieder:

قدامى رجال 169:2 ķudemā-yi ricāl "prominente Beamte"  
عجزه اطفال 202:11 + 14 'aceze-yi 'a/eṭfāl "die schwachen / hilflosen Kinder".

Dem entspricht dieselbe Konstruktion bei der synonymen türkischen Konstruktion:

---

18 Wurzel: و - م - ع V Part. pass.

يرلو بويارانك قدماسى 218:20 yêrlü boyarānıñ kudemāsi "die alten eingewohnten / die alteingewohnten Bojaren".

Die Feminin-Maskulin-Kongruenz der persischen Grammatik findet sich besonders in den Überschriften im II. Band auch in der osmanischen 'İzāfet:

60:23 کالعه جدید kal'e-yi cedīd (= Yeñi Kāl'e).

Das ist verständlich, weil diese Überschriften eben nicht osmanisch, sondern persisch sind.

### ***Wegfall des Genitiv- und Pluralsuffixes***

Nicht leicht in eine Regel zu fassen ist der häufige Wegfall des türkischen Genitiv- und Pluralsuffixes:

ربيع الاول غره سنه II 36:1 Rebī'ü-l-'Evvel ğurresinde "am 1. Rebī'ü-l-'Evvel"

dagegen:

ربيع الاولك التنجى كوني II 36:ult. Rebī'ü-l-'Evveliñ altıncı günü "am 6. Rebī'ü-l-'Evvel".

Besonders bei Eigennamen (Namen von Herrschern) im Genitiv fällt das Suffix oft weg:

مسعود زمانى سلجوقيلرك اولدقجه پارلاق بر دورى ايدي A.R. VI 300:9 Mes'ūd zamānı Selçūķileriñ olduķca parlaķ bir devri idi. "Die Zeit des Mes'ūd war für die Seldschuken eine gar prächtige Epoche."

Der Wegfall des Suffixes kommt aber auch im Plural vor:

عثمانلير اله كچدى A.R. VI 334:16 'Osmānlılar eline geçdi "geriet in die Hände der Osmanen".

Andererseits heißt es jedoch in demselben Werk:

مسعودك خلفرى A.R. 300:14 f. Mes'ūduñ ħalefleri "Mes'ūds Nachfolger"



مسعودك وفاتنده A.R. 300:14 Mes'ūduñ vefâtında "bei Mes'ūds Tod".

Was das Pluralsuffix anbelangt, so ist zu sagen, dass natürlich jedes Wort auch ohne Pluralsuffix die ganze Gattung, und daher den Plural bedeuten kann. Wenn allerdings eine Truppengattung (im Dativ): پیادهلره piyādelere und eine andere gleich daneben سواریه süvāriye genannt wird, kommt wohl – wie bei manchem anderen Phänomen in der türkischen Grammatik<sup>19</sup> – der Gedanke auf, dass es sich nur mehr um eine gewollte Abwechslung handeln kann!

### zu Seite 100: "Verschachtelte 'İzāfet":

Eine stilistische Spezialität stellt eine Art der 'İzāfet dar, bei der die beiden Regentia und die beiden Recta aneinandergereiht werden:

نامنه سكه و خطبه ضرب و قرائت اترمشیدی N.V. 15:19 ... nāmına sikke ve hutbe zarb u/ü kırā'et êtdirmişidi; wörtlich: er ließ Münzen auf seinen Namen und die Freitagspredigt prägen und lesen, d. h.: "Er ließ in der Freitagspredigt seinen Namen nennen und Münzen auf seinen Namen prägen".

### zu Seite 101: keine 'İzāfet

صقوللی مرحومك اقوال حکیمانهسی Fezl. 98:18 f. Şokollu merhūmuñ 'aḳvāl-i ḥekīmānesi "die weisen Aussprüche des Şokollu (Meḥemmed Pascha)."

'İzāfet irrig statt Vāv persicum kommt durchaus auch im Werk eines Reichsgeschichtsschreibers vor, vgl. عونۀ خونه Fezl. 99:14 'avene-yi (statt: vü) ḥavene "Gesindel".

---

<sup>19</sup> Etwa beim Gebrauch des Ersten und Zweiten Präsens in der türkischen Gegenwartssprache.

## zu Seiten 105ff.: Alternativkonstruktionen zur 'İzāfet

Eine Konstruktion, die in Fezleke besonders häufig vorkommt, besteht darin, dass statt des Rectums ein mit Nisben-yā abgeleitetes Adjektiv gesetzt wird:

درگاه سلطان سلیمان خانی یه Fezl. 63:2 dergāh-ı Sulṭān Süleymān Ḥānīye "an den Hof Sultan Süleymāns"

دور سلیمان خانی Fezl. 111:18 devr-i Süleymān Ḥānī "die Zeit Sultan Süleymāns"

عصر سلیمان خانی Fezl. 65:17 'aṣr-ı Süleymān Ḥānī "das Zeitalter Sultan Süleymāns"

عهد سلیمان خانیدن صکره Fezl. 73:10 'ahd-ı Süleymān Ḥānīden soñra "nach der Zeit Sultan Süleymāns"

مقام قپودانی ایله تبجیل ... اولنمشدر Fezl. 67:3 f. maḳām-ı Ḳapudānī-ile tebcil ... olunmuşdur "Er wurde durch die Ernennung zum Reichsadmiral geehrt".

Dabei bleibt das Adjektiv Ḥānī wie Pādīṣāhī und allgemein bei Nisben von Amtsbezeichnungen unverändert, bekommt also keine Femininendung:

اسفار سلیمان خانی Fezl. 64:15 'esfār-ı Süleymān Ḥānī "die Feldzüge Sultan Süleymāns"

اواخر سلطنت محمد خانی Fezl. 111:ult. 'evāḥir-i saltanat-i Meḥemmed Ḥānī "die letzte Zeit der Regierung Sultan Meḥemmeds"

شیوع شهادت سرداری اوزرینه Fezl. ṣūyū'-i ṣehādet-i serdārī üzerine "auf die Nachricht vom Märtyrertod / Heldentod des Großwesirs (hinauf)".

Eine Parallele zu dieser Konstruktion findet sich in der modernen englischen Diktion: the first papal visit to Cuba "der erste Besuch des Papstes in Kuba" / "der erste Besuch, den der Papst Kuba abstattete".

## zu Seite 108: Zum Gebrauch der Kasus

### *Dativ (vgl. auch Seiten 45 und 63)*

Dativ der Richtung bei Verben der Bewegung, die in anderen Sprachen nicht als solche aufgefasst werden, aber auch im modernen Türkischen wie im Osmanischen den Dativ verlangen: Nereye park edebilirim? "Wo kann ich parken?" Diese Wendungen wie birini bir yere defnèt- "jemanden an einem Ort begraben" ist m. W. allen Stufen des Türkischen eigen:

308:2 پدرینک قربنه دفن اولنمشد  
"er wurde in der Nähe (des Grabes) seines Vaters begraben".

Der Dativ kann auch als logisches Subjekt beim Passiv statt tarafından fungieren:

R.N. 8:1 نوغای عسکرینه بوزولوب  
Noğay 'askerine bozulub ... "wurde von den Kriegern der Noğay besiegt und ..." / "unterlag den Kriegern der Noğay und ...".

### *Ablativ*

#### **Idiomatische Wendungen:**

لازمه دندر lāzimedendir "es ist erforderlich, dass j-d etw. tut", und zwar:

1. + -mek / -mak 107:12, 170:13

2. + -mesi / -ması 106:13

3. + arabisches Nomen actionis: 265:11 f.

210:2 لازمۀ حال دندر lāzime-yi hāldendir dass.

303:1 'icāb-ı hāl ü maşlahatdendir ca. dass.  
bzw.: "die Umstände erfordern (es, dass ...)" ebenso: غریبه دندر ġarībedendir (wohl anstatt: حوادیث غریبه دندر ḥavādīs-i ġarībedendir) wohl analog zu Wendungen mit dem Plural wie:

مصره عودتی امور ضروریه دن بولنمش II 4:8f. ... Mıṣra ‘avdeti ‘umūr-ı zarūriyeden bulunmuş" ... seine Rückkehr nach Ägypten gehörte zu den dringenden Angelegenheiten, d. h. war dringend erforderlich / unumgänglich."

### ***Verstöße gegen die Grammatik (?)***

Gelegentlich kommen auch bei Reichsgeschichtsschreibern Fälle vor, in denen eigentlich klare Verstöße gegen die Grammatik vorliegen. Wieweit sich solche aber allgemein eingebürgert haben, ist meist nur schwer feststellbar: Ein konkreter Fall sei angeführt:

86:4 ol günün leyle-i pür-veylesinde "in jener Nacht voll von Wehgeschrei": P pür + A veyl Özön 696: pür-veyl "voll von Wehgeschrei, sehr traurig"; veyle – wie ein A feminines Adjektiv zu leyle – scheint es nicht zu geben und wurde daher wohl um des Reimes willen geschrieben.

### **zu Seiten 108f.: Rektion des Verbs**

#### ***Verschiedene Rektion***

دوام ایتمک devām èt-

R.N. 236:3 hürriyet bayrağını tām on ay dalğalandırmağda devām ètdi ... "ließ die Fahne der Freiheit ganze zehn Monate weiter flattern". NR 236: 3. /a/ = + Dativ (und Lok. nicht erwähnt).

#### ***Zum Gebrauch des Suffixes کی -ki***

Ein eher ungewohnter Gebrauch von کی -ki liegt vor in:

7:17 muḳaddemki vārid olan mektūblar "die früher / ehemals eingelangten Briefe / Schreiben".

## zu Seite 109

### *Zur Kongruenz des Substantivs nach Distributivzahlwörtern*

Setzung des Substantivs im Plural nach:

1. برر birer:  
149:6f. birer kıt'a ağır mücevherli hançerler "je einen ganz mit Juwelen besetzten Handschar"<sup>20</sup>
2. نفر nefer (Zählwort):  
240:24 kırk nefer Boyarlar "vierzig Bojaren".
3. Singular oder Plural des Substantivs in zweigliedrigen Ausdrücken, vgl. im 20. und 21. Jahrhundert, engl. in the twentieth and twenty-first centuries bzw. in the twentieth and in the twenty-first century, modern-türkisch: yirminci ve yirmibirinci yüzyıllarda:  
Einige Proben aus A.R. IV:  
10:2 birinci ve ikinci 'aşr-ı milâdide "im ersten und zweiten nachchristlichen Jahrhundert".  
dagegen:  
10:3 f. Yaqsart ve Oğzus vādilerinde "im Tal des Iaxartes (Sir-Darja) und Oxus (Amu-Darja)"  
sowie (schwer erklärlich):  
10:5 Volğa vādilerine kadar  
10:7 Asyanyñ şimāl ve şarq tarafından "von der nördlichen und der südlichen Seite Asiens"  
10:8 Don ve Volğa nehirleri arasında "zwischen Don und Wolga".

---

<sup>20</sup> Hançer / Handschar = zweischneidiger Dolch mit gebogener Spitze.

Die Auflösung dieser seinerzeit vollkommen klaren Regeln zeigt sich heute auch in anderen Sprachen, und zwar nicht nur im Englischen – wo die früher unumstößlichen grammatischen Regeln heute ohnehin immer wieder durchbrochen werden – sondern auch im heutigen Arabischen, das diesbezüglich eine weitaus stabilere Struktur aufweist, vgl. variierende Konstruktionen wie: 2010 و 2008 بين عامي neben 2010 و 2008 بين عام "zwischen dem Jahr 2008 und dem Jahr 2010", d. h. "in den Jahren von 2008 bis 2010" in den heutigen arabischen Zeitungen.

Auch Singular und Plural bei Verbalformen schwanken stark, etwa nach بر قسمی bir kısmı "ein Teil": A.R. IV 10:10-12. Der Gesamteindruck ist der, dass – zumindest bei manchen Schriftstellern – der Gebrauch von Singular und Plural bei Nomen und Verb so stark schwankt, dass er sich nicht mehr in Regeln fassen lässt, d. h. als Ermessenssache des jeweiligen Verfassers gelten muss.

## zu Seite 110

Verschreibung, Haplologie oder keine Kongruenz bei Nisben-Ableitungen von Amtsbezeichnungen

قائمة قائممقامی به جوابا II 55:9 kâ'ime-yi kâ'im-maḳāmīye cevāben  
"als Antwort auf einen Bericht des Kâ'im-maḳām".

Anm.: قائممقامی: Nisbe mask., قائممقامی: Dativ (bei جوابا) mask.

Der attributive Gebrauch der Femininform arabischer Adjektiven:

Dieser Gebrauch ist zwar selten, kommt anderweitig sogar öfter vor, bei Lütfi nicht oft, aber gelegentlich doch auch:

کتخدانک ایکی صغیره کریمه سیله 49:19 ketḫüdānīñ iki ṣaḡīre kerīmesiy-le  
"mit den zwei kleinen / jungen Töchtern des Ketḫüdā / Kāyā / Prä-fekten".

Kein solcher Gebrauch liegt vor in:

منصوره عسکريله II 27:15 Manşüre 'askeriyle "mit den Manşüre-Truppen", d. h. "mit den von Maḥmūd II. geschaffenen Truppen"

vgl. auch:

ایکی طابور منصوره ايله II 27:17 iki tabur manşüre-ile "mit zwei Bataillonen Manşüre-Truppen".

Pseudo-Kongruenz des vorangestellten Attributs bei Personen im Plural:

بعض حقایقبینان وکلا Fezl. 70:15 ba'z-ı ḥaḳāyıḳbīnān-ı vūkelā "einige weitschauende Staatsmänner" (wohl als 'İzāfet zu deuten: "einige Weitschauende der Staatsmänner").

Fehlende Kongruenz bei پادشاهی pādīšāhī:

التفات مخصوصه پادشاهی ايله Fezl. 96:34 'iltifāt-i maḥşūşa-yı pādīšāhī-ile "mit der besonderen Gunst des Großherrn".

## zu Seite 114

Weitere Beispiele zum Anakoluth der Selbstbezeichnung

Aus einem Schreiben des Ḳapudān-ı Deryā / Reichsadmirals (Ḳoca Hüsrev Meḥammed Paşa) an die Hohe Pforte:

چاکرلری دوننمای همایون ايله چاملیجه اوکنه ورودمده 314:4 çākerleri Donanmā-yī<sup>21</sup> Hümāyūn-ile Çamlıca öñüne vürüdümde "als Dero Knecht mit der Großherrlichen Flotte vor Çamlıca anlangte" und weiter: قولکزک علیهمه 314:23 f. ḳuluñuzuñ 'aleyhime "gegen (mich) Euren Knecht".

21 Es ist anzunehmen, dass bei derartigen Konstruktionen Längung des -a- zu -ā- vor -yi erfolgte. Dass emphatische Längung türkischer Vokale ganz normal ist, zeigen emphatische Längungen wie: yapmāz, gitmēz etc. im modernen Türkischen. Es ist daher durchaus möglich, dass Längung auch in anderen Fällen verwendet wurde.

Eine andere Möglichkeit, solche Wendungen auszudrücken, bietet 'İzāfet mit Nisbe:

314:15 taraf-ı çākerīye (Dativ) "Dero Knecht gegenüber / zu Dero Knecht".

### zu Seiten 116f.: Zum Gebrauch der Zeiten:

#### *-miş(i)di als Erzählform:*

Der Gebrauch von -miş(i)di als Erzählform, d. h. in fortlaufender Erzählung, bei A.R. erinnert ein wenig an die Verwendung des Plusquamperfekts im Norddeutschen. Sinngemäß wäre das Plusquamperfekt in diesen Fällen mit dem deutschen Imperfekt wiederzugeben:

A.R. IV: 11:14 f. صوڪرا، والانسہ امداد ايچون كله جكنى خبر ویرمشدی  
Şoñra, Valans'a 'imdād için geleceğini haber vermişdi. "Dann verständigte er Valens davon, dass er ihm zu Hilfe kommen werde."

A.R. IV: 18 f. جنراللری والانسہ غراسیانی بکله مسنی تکلیف ایتمشلردی  
Generalleri Valans'a Grasyan'ı beklemesini teklif etmişlerdi. "Die Generale schlugen Valens vor, auf Gratian zu warten."

ویزیغوطلر اوزرینه حرکت ایدلمسی ایچون معیتندەکی عسکره امر ویرمشدی  
A.R. IV: 22 Vizigotlar üzerine hareket edilmesi için ma'îyetindeki 'askere 'emir vermişdi. "Er gab den Truppen in seinem Gefolge den Befehl, gegen die Westgoten vorzugehen."

Die Unmöglichkeitsform zum Ausdruck emphatischer Verneinung: "überhaupt nicht": auch im heutigen Türkischen, besonders bei bil-, mümkün und synonymen Ausdrücken:

63:16 f. ممکن اوله مز ایدی "war ganz und gar unmöglich".



اولحوالیدن چکیلوب کتمشلمی یوخسه الآن انده میدرلر بورالری معلوم  
 اوله میور 74:26 f. Ol-ḥavāliden çekilip gitmişler mi yohsa 'el-'ān anda  
 mıdırlar buraları ma'lūm olamıyor. "Wir haben derzeit keine (blasse)  
 Ahnung, ob sie (= die Schiffe) sich aus dieser Gegend zurückgezogen  
 haben oder (aber immer) noch dort sind."

### zu Seite 117

Bei Lütŕi kommen Umschreibungen des Nezessitativs besonders häufig vor,  
 und zwar:

1. mit dem arabischen Nomen actionis + Possessivsuffix + لازمدر lāzımdır:  
 265:11 f. uyğunsuzluğun 'izālesi  
 lāzımeden olmağla "weil es erforderlich ist, den Missstand abzustellen"
2. für den unpersönlichen Ausdruck: "man muss", "es ist erforderlich /  
 nötig, dass man tut": mit dem Verkürzten Infinitiv mit Possessivsuffix  
 -mesi / -ması + لازمه دندر lāzımedendir (statt modern: gerek[tir]):  
 106:13 şabr êtmesi lāzımedendir "man muss  
 sich in Geduld fassen"
3. ebenfalls für den unpersönlichen Ausdruck: mit dem vollen Infinitiv +  
 لازمدر lāzımdır "es ist erforderlich, dass er tut / sie tun / man tut":  
 128:27 yapmak lāzımdır "es muss getan werden" / "man  
 muss tun".

### zu Seite 118

Konjunktionen, die Wörter oder Wortgruppen verbinden:

حتی değıl yalıñız - ḥattā "nicht nur - sondern auch":

دكل يالكز توركستان بوزقىرلرينه جوار يرلردن ، حتى ايران تابعيتنده  
A.R. VI 272:19 f. değil yalnız Türkistān bo-  
zıklarına civār yerlerden, hattā Īrān tābi'iyetinde bulunan bir çok  
memleketlerden "nicht nur aus den Steppen, die Turkestan umgaben,  
sondern auch aus vielen Ländern, die unter persischer Herrschaft  
standen".

### zu Seite 121

Idiomatischer Gebrauch zu 1.1.1.: "zuerst" ... "dann":

اولجه کندوسیله بالمذاکره بعده  
ba'dehū ... "zuerst redete man mit ihm, dann erst ..."

### zu Seiten 122f.

1.1.2. [nur anreihend]

انها ایله برابر 282:26 'inhā-ile berāber ... "wurde einberichtet und ..."

1.1.2.: aktive Bedeutung

... 307:9 ... لبیب افندیك مدت عرفیه سنه اوج ماه ضمنی شام والیسی انها ایله  
Lebīb Efendiniñ müddet-i 'örfiyesine üç mäh zammını Şām vālisi 'inhā-ile ...  
"beantragte der Statthalter von Damaskus eine Verlängerung der üblichen  
Amtszeit des Lebīb Efendi um drei Monate".

### zu Seite 123

#### *Passive Bedeutung*

تخت همایون قبه التنه وضع ایله  
-ile "Der Thron des Großherrn wurde in ẖubbealtı<sup>22</sup> aufgestellt".

22 D. h. im zweiten Hof des Topkapı Sarayı. Dieser Hof wird auch 'Adālet Meydānı oder Divān Meydānı genannt. Vgl. İstanbul Ansiklopedisi (8 Bde., Istanbul 1993-95) V 111.

Eine Art Ersatzform des Passivs mit Angabe des Täters im Dativ findet sich bei bestimmten phraseologischen Verben: statt 'esîr êdil- / olun- + tarafından: 'esîr ol- + Dativ:

سلجوقيلره اسير اولدقدن صوگرا A.R. VI 286:13 Selçûkîlere 'esîr ol-  
duğdan soñra "nachdem er von den Seldschuken gefangengenommen  
worden war". Vgl. aber auch dt., allerdings nicht frei austauschbar und  
idiomatisch: "nachdem er den Seldschuken in die Hände gefallen war."

### ***Konzessivsätze***

هر چند her çend + Konditional + ده de:

20:18 her çend 'ittifâk-ı resmî-  
den müstagnî ise de "obwohl (die Eintracht zwischen dem Iran und  
dem Osmanischen Reich) keines offiziellen Übereinkommens  
bedarf ..."

### ***Zum Gebrauch der Pronomina***

Constructio ad sensum bei هرکس herkes

45:20 f. herkes çadırlarında "jeder in seinem Zelt".

### **zu Seiten 125f.**

Arabische Präpositionen + arabischer Artikel + Nomen in arabischer Form  
(allerdings meist unter Ausfall eines alleinstehenden Hemze am Ende): Diese  
Ausdrücke sind untrennbar, können Erweiterungen (Subjekt, Objekt, Um-  
standsbestimmung) haben, die diesen Ausdrücken immer vorausgehen:

قبل qable "vor" bzw. (bei Übersetzung mit finitem Verb): "bevor":

31:10 İstānbūldan qable-l-ḥareke "vor dem Aus-  
zug aus Istanbul", "bevor sie aus Istanbul auszogen"

188:11 müddet-i 'örfiyesini kable-l-'ikmāl  
"bevor er die vorgesehene Amtszeit absolviert hatte" / "vor Ablauf sei-  
ner vorgesehenen Amtszeit"

Die entsprechende türkische Konstruktion mit der türkischen Postposition lautet:

70:4 f. خسرو پاشا صدر اسبق سليم پاشايی استانبولدن تبعيددنصكره  
Hüsrev Paşa şadr-ı 'esbağ Selīm Paşayı İstānbūldan teb'idden soñra  
"nachdem Hüsrev Paşa den ehemaligen Großwesir Selīm Paşa aus  
Istanbul entfernt hatte".

بعد ba'de "nach" ebenso:

152:4 f. 'aķīb-i عقيب صلوة فجرده عموم معايدہسى اورادہ بعد الاجرا  
şalāt-i fec(i)rde 'umūm mu'āyedesi orada ba'de-l-'icrā "nachdem dort  
unmittelbar nach dem Morgengebet der allgemeine Austausch der  
Glückwünsche anlässlich des Festes durchgeführt worden war".

(Arabisch-persische) Konjunktion وقتاکہ vaqtā-ki "als" + arabische Präposi-  
tion ب bi- + arabischer Artikel + arabisches Nomen actionis

وقتاکہ وقوع حالى خزینہ کتخداسی طرف پادشاهی یه بالاخبار درحال ...  
139:1 Vaqtā-ki vuḡū'-i ḥālī ḥazīne ketḥūdāsı ṭaraf-ı pādīşāhiye bi-  
l-'iḥbār, derḥāl ... "Als der Unterschatzmeister die Fakten dem Groß-  
herrn meldete, (wurden) sofort ... / Kaum hatte der Unterschatzmeister  
... gemeldet, (wurden) sofort ..."

Die von Steuerwald 1037 für die heutige Sprache als "selten" bezeichnete,  
von Deny 624 § 911 für das Osmanische überhaupt nicht angeführte Neben-  
form sonraca kommt bei Lütḡi besonders häufig vor:

139:17 مناديلرك ارسالندنصكرهجه  
"nachdem die Ausrufer ausgesandt worden waren".

### zu Seite 126: 2.2.1.

عساكر واردهنك كثرتنى مشاهده لرنده 140:12 f. 'asākir-i vārideniñ keşretini müşāhedelerinde "als sie sahen, wieviele Truppen anrückten / als sie die große Menge der anrückenden Truppen sahen ..."

Arabisches Nomen actionis + اثناسنده 'eşnāsında:

دخول اثناسنده 140:20 duḥūl 'eşnāsında "während sie eindringen".

Arabisches Nomen actionis + Possessivsuffix + Lokativsuffix:

وفاتنده vefātında "als er starb / nachdem er gestorben war".

Erweitert mit dem arabischen indeterminierten Akkusativ als Adverbialbestimmung:

مطعوناً وفاتنده 249:5 maṭ'ūnen vefātında "nachdem er an der Pest gestorben war" (hier eindeutig vorzeitig, weil von der Nachfolge die Rede ist!).

### zu Seite 127: 2.2.2.

Vgl. auch die lexikalisierten Ausdrücke bei NR 707, Özön 459, Lûgat 558, Çağbayır III 2949 f. und Kél. 1076.

### zu Seite 127: 2.2.3.

Arabisches Nomen actionis + Possessivsuffix + سردهده şırada:

عساكر منصوره البسه سنك تخفيفى سردهده 255:17 'asākir-i Manşüre 'el-bisesiniñ taḥfifi şırada "während man die Kleidung / Uniform der Manşüre-Truppen leichter machte": hier eher adversativ als temporal, vgl. dagegen Deny 977 § 1378 -diği şırada tandis que (im Französischen wie im Deutschen doppeldeutig!).

Arabisches Nomen actionis + Possessivsuffix + سببيله / سببليرىle sebebiyle/sebebleriyle:

... غالب پاشانك ... محلى اوجاق ضابطانك حسن انقيادلى سببلىله  
 172:4 f. ... Ġālib Paşanıñ ... maḥallī ocaḡ žābıṭānınıñ ḥüsn-i 'inḳıyādları  
 sebebleriyle" ... aufgrund des guten Einvernehmens ... des Ġālib Paşa  
 mit den dort stationierten, d. h. mit den lokalen Janitscharenoffizieren".

Arabisches Nomen actionis ohne Possessivsuffix + ائناده 'eṣnāda:

149:12 f. Sultān اورخان زمانده تحرير و ترتيبنه شروع ائناده  
 Orḡan ze/amānında taḥrīr ü tertibine şürü' 'eṣnāda "während man zur  
 Zeit des Sultans Orḡan damit begann, (die Truppe der Janitscharen)  
 aufzustellen".

### ***Verkürzter Finalsatz***

Arabisches Nomen actionis + içün + Adverb:

91:18 'umūmen tezekkür içün "um zu einer allge-  
 meinen Besprechung zu gelangen", d. h. damit (etwas) allgemein be-  
 sprochen wird.

### **zu Seite 127: 2.3.1.**

#### ***Indeterminierter Akkusativ***

284:17 maşrafdan 'ihtirāzen "um sich vor den Ausga-  
 ben zu drücken".

#### ***اجتنابا 'ictināben + Ablativ:***

II 16:12 me'mūrlar beynin-  
 de ġavġā vü nizā' vuḡū'undan 'ictināben "um zu vermeiden, dass es  
 zwischen den Beamten zu Streitereien kommt".

In einer ganzen Reihe von Fällen liegt der Verkürzte Infinitiv zwar noch zu-  
 grunde, doch geht das Ganze schon in das Gebiet der Idiomatik über:

بوكا جوابا 18:25 buña cevāben "als Antwort darauf"; eigentlich: "um darauf zu antworten".

Fraglich, d. h. vielleicht doch als irrig einzustufen ist:

معاهدة مذكورهك تذكرى ائناه 119:22 mu‘āhede-yi mezkūreniñ tezek-kürü ‘eṣnāda "während über diesen Vertrag verhandelt wurde" (möglicherweise verschrieben statt: اثناسنده ‘eṣnāsında).

### zu Seite 127: 2.3.2.

#### *لاجل li-‘ecli + arabischer Artikel + arabisches Nomen actionis + Objekt*

دولت عليه مرخصلرينى لاجل الاغفال 225:10 Devlet-i ‘alīye mu-rahḥaṣlarını li-‘ecli-l-iğfāl "um die osmanischen Delegierten zu täuschen / hinters Licht zu führen".

### zu Seiten 128 f.

#### *Konditionalsätze:*

arabisches Nomen actionis + taḳdīrinde: "wenn, falls"

اصرارلرى تقديرنده 140:1 ‘iṣrārı taḳdīrinde "falls sie (auf ihrem Standpunkt) beharren".

verneint mit عدم ‘adem + ‘İzāfet + Erweiterung + تقديرنده taḳdīrinde "falls nicht":

حكمك عدم ثبوتى تقديرنده 150:15 ḥukmüñ ‘adem-i şübūti taḳdīrinde "wenn die Anschuldigung nicht bewiesen wird / werden kann".

#### *Prädikativ:*

Abweichung von der Standardkonstruktion (Muster: eli açık):

بوزوق دوزن عودت ایتمشیدی Fezl. 104:pu. bozuḳ düzen ‘avdet etmişidi "kehrte in aufgelöstem Zustand zurück".

Anm.: Die Standardkonstruktion bei Steuerwald 322: düzeni bozuk, aber mit anderer Bedeutung: "verstimmt" (Musikinstrument)!

Dagegen: اللرنده کليچه طهران کتيريلدى R.N. 220:10 Ellerinde kelepçe Tahrāna getirildi. "Er wurde in Handschellen (deutsch wohl besser: in Ketten) nach Teheran gebracht".

### zu Seite 132

Wiedergabe verkürzter Finalsätze mit dem indeterminierten arabischen Akkusativ: "um zu" (oder nominale Übersetzung: meist mit Abstraktbegriffen auf -ung):

تقدير 73:13 taqdīren + Akk. "um anzuerkennen", d. h. "in Anerkennung" + Genitiv

اعلانا 73:14 'i'lānen + Akk. "um kundzutun".

### zu Seite 134

Erweiterung des arab. Nomen actionis durch ein Adverb:

مجارستانك قطعيا تسخيرى Fezl. 61:13 Macaristānīñ ḡaṭ'īyen teshīri "die endgültige Eroberung Ungarns".

### zu Seite 135

Arabisches Nomen actionis + -eceği:

خدمت عسكريه ده استخدامى فائده دن خالى اولميه جغى مطالعه سيله 36:24 f. ḡidmet-i 'askerīyede 'istiḡdāmı fā'ideden ḡālī olmayacağı müṭāla'asiyle "in der Meinung, auch die Anwendung militärischer Hilfe werde nicht nutzlos sein".

Arabisches Nomen actionis + خبرى ḡaberi: statt: -diği ḡaberi:



تشریف ایتدیکلری خبری کلمشدر 37:25 teşrîfleri haberi gelmiştir "Die Nachricht, dass er eingetroffen ist, ist gekommen.": statt: تشریف ایتدیکلری خبری teşrîf êtdikleri haberi.

Aber: ایلرله دکلری خبر آلمق A.R. VI 278:19 ilerledikleri haber al- "erfahren, dass sie vorgerückt sind".

### ***Zum Gebrauch arabischer Partizipien***

Partizipien intransitiver Verben von der Wurzel و - ر - د :

Partizip aktiv: وارد vârid: für präsentisches oder präteritales Geschehen:

"etwas, das ankommt", NR 1219: "which arrives", auch modern: Steuerw. 1205: "eingehend, eingegangen", Heuser-Şevket 672: eingegangen (Schreiben)

Partizip passiv: مورود mevrūd: nur für präteritales Geschehen:

"etwas, das angekommen ist" 272:2, NR 768 "arrived at", Heuser-Şevket 409 "eingegangen (Schreiben)", Steuerw. 790: "eingegangen".

Der Unterschied in der Bedeutung fällt zwischen سابق sâbık und مسبوق mesbūk "ehemalig", "früher(er)", "einstig" sinngemäß weg, so dass diese beiden als Synonyme anzusehen sind: مسبوق اولان منافرت 285:22 f. mesbūk olan münāferet "die einstige (gegenseitige) Aversion".

### ***Das erweiterte arabische Nomen actionis***

Statt des türkischen Langen Infinitivs "-mek + üzere" kann ein arabisches Nomen actionis + üzere gebraucht werden: "im Begriffe sein zu tun":

اشتغال اوزره ایکن 37:9 'iştiğāl üzere iken "als er im Begriffe war / stand, sich zu beschäftigen".

### zu Seiten 136f.

Auch passive Partizipien transitiver Verben können in der Funktion aktiver Partizipien (mit Objekt) gebraucht werden:

عسکره ایکی آیلق وفا ایدهجک ذخائری محمول تجار سفینهلری II 4:5 f.  
'askere iki aylık vefâ edecek zaḥā'iri maḥmūl tüccār sefineleri "Handels-  
schiffe, die den Proviant der Truppen für zwei Monate transportieren".

### zu Seiten 137f.

#### *Direkte statt indirekter Fragesätze:*

Annäherung an die gesprochene Sprache:

جسارتمی ایدهمه یوردی عسکره می کووه نه مه یوردی ، یوقسه باشقه بر  
R.N. 230:10 f. Cesāret mi edemiyor-  
du, 'askere mi güvenemiyordu, yoksa başka bir düşüncesi mi vardı  
ma'lûm değildir. "Wir wissen nicht, ob er (gar) keinen Mut dazu hatte,  
ob er den Soldaten (überhaupt) nicht traute oder ob er (dabei) an etwas  
anderes dachte."

#### *Vermengung direkter und indirekter Rede:*

Indirekte Rede statt direkter vor جوابنی ویردی "cevâbını vèrdi", außerdem  
mit Anführungszeichen wie bei der direkten Rede:

اوکا: «قرآن اوزرینه ایتدیکی یمینی بوزان ادمله مذاکره ایدهمیه جکی» جوابنی ویردی  
R.N. 230:22 f. Oña: 'Ḳur'ân üzerine ètdiği yemîni bozan adamla  
müzākere èdemiyeceği' (statt: èdemiyeceğim) cevâbını vèrdi. "Er ant-  
wortete: 'Mit einem Mann, der seinen Eid bricht, den er auf den Koran  
geleistet hat, kann ich nicht reden!'"

### ***Persisches Verbalsubstantiv:***

Präsensstamm in der Funktion eines türkischen Konverbs auf -araḡ:

پای انداز pāy endāz (entsprechend türkischem ayak atarak oder ayak atılarak!)

mit aktiver oder passiver Bedeutung statt des Konverbs zu pass. تجاوز اولمق tecāvüz ol-:

او اثناده روسیه لونك طورینه کوره وارنه و شمنی طرفلرینه پای انداز تجاوز اولمق 303:11 f. o 'eṣnāda Rusyalınıñ ʔavırına göre Varna ve Şumnu ʔaraflarına pāy endāz tecāvüz olacağı añlaşıldığından "weil man erkannt hatte, dass der Russe in seiner gewohnten Art in die Gegend von Varna und Schumen [marschieren und dort] einfallen werde".

Präteritalstamm

تفنگ انداختیله 87:14 tūfeng endāḡtiyle ... "Gewehre wurden abgefeuert und ..."

یغمور کبی خمبره و کله انداختیله 297:8 yağmur gibi ħumbara ve gülle endāḡtiyle "ließen einen Hagel von Granaten und Kanonenkugeln (auf die Osmanen) niedergehen".

**zu Seite 138: 1.1.**

### ***Persisches Verbalsubstantiv:***

Präteritalstamm + türkisches Possessivsuffix:

تفنگلر انداختی ايله 137:11 ve tūfengler endāḡtiyle "und indem sie ihre Flinten abfeuerten"

طوپ انداختیله طوتشدرمق II 73:2 ʔop endāḡtiyle tutuşdur- "in Brand schießen"

Kurzer Infinitiv- und Präteritalstamm:

Persische Verbalsubstantive und arabische Nomina actionis können parallel angeordnet (geschaltet) werden:

39:21 ṭābiyelerden toplar endāhtī ve mūte‘addid felīḫalar ’irsāliyle "von den Basteien wurden die Geschütze abgefeuert, mehrere Schaluppen wurden ausgesandt, und ..."

### ***Phraseologische Verben mit persischen Partizipien:***

mit dem Partizip Präsens -ān:

sūḫten, سوز sūz "brennen", سوزان sūzān "brennend"  
sūzān èt- "verbrennen" (trans.) "brûler, faire consumer par le feu" Bianchi-Kieffer 1850 I 1068  
sūzān ol- "verbrannt werden" 86:3  
gü/irīhten گریز gü/irīz "fliehen, entkommen"  
gü/irīzān ol- "entkommen (können)" 86:3 f. (so!) کریزان اولمق

### **zu Seiten 140f.:**

Die erweiterte Konjunktion که: Deny 691 f. = Nr. 1001 ungenügend und anders  
Komparativsätze: نسلکه naşılki + Konditional او صورتله o şūretle + Perfekt  
"sowie ... - so ...auch":

سکزنجی و اوننجی عصرلرده پاپانک رومادهکی نفوذی نسلکی زوال  
بولمش ایسه، اون برنجی عصرده ده خلیفهک نفوذ معنویسی او صورتله  
Sekizinci ve onuncu ‘aşırlarda papanıñ Romadaki  
nüfūzu naşılki zevāl bulmuş ise, on birinci ‘aşırda da ḫalīfeniñ nüfūz-i  
ma‘nevīsi o şūretle muḫtell olmuşdu. "Sowie im 8. und 10. Jahrhundert  
der Papst in Rom an Einfluss verlor, so nahm auch im 10. Jahrhundert  
der geistliche / moralische Einfluss des Kalifen ab." A.R. VI 273:22-24.

## zu Seiten 142-148

-(me)diği ile berāber "und":

حسن اعتماد اولنمديغی ايله برابر 229:20 ... ḥüsn-i 'i'timād olunmadığı ile berāber "... wurde kein Vertrauen in ... gesetzt und ..."

خدمات مهمه سندن انفكاكى جائر اولمديغيله برابر II 74:ult. - 75:1 ḥidemāt-i mühimmesinden 'infikāki cā'ir olmadığile berāber "... war es nicht unrecht / war es nur recht und billig, sich von seinen wichtigen Dienstleistungen zu trennen".

-diği dereceye kadar "soweit":

طاقت بشريه نك يتديكى درجه يه قدر 74:14 ṭāqat-i beşerīyeniñ yetdiği dereceye kadar "soweit die menschlichen Kräfte reichen", d. h. "im Rahmen des Menschenmöglichen".

-diğiyle berāber<sup>23</sup> "und"

تدارك ايدلان قارشولوق ايسه ثلثى درجه سنده اولمسی اغبرار شاهانه یی 205:8 f. tedārūk édilen karşılık<sup>24</sup> ise şülşü derecesinde olması 'iğbirār-ı şāhāneyi mūcib olduğile berāber ... "dass die bereitgestellte Summe (nur) ein Drittel (der Kosten) ausmachte, rief den Unmut des Großherrn hervor und ..."

-diği mişillü/i

1. sinngemäß beiordnend (Syn.: -diği gibi)<sup>25</sup> "und"

23 Fehlt bei Deny: An solchen Beispielen lässt sich erkennen, dass sich Deny zu sehr an der Sprache Cevdets orientiert hat.

24 Die Lautung "karşuluk" bei Lütüfi wäre geradezu archaisch, die Veränderung a - u (kapu) > a - ı (kapı) liegt längst vor seiner Zeit! Es ist daher wohl nur historische Schreibung anzunehmen.

25 Vgl. Anm. 18. Auch diese bei Lütüfi besonders häufige Konstruktion fehlt bei Deny.

34:5 gemiler levāzımınıñ  
'i'tāsına gayret olunduğu mişillü/i "betrieb mit Eifer die Ausstattung  
der Schiffe und ..."

39:pu. müsāmaḥa olunduğu mişillü/i "zeigte  
nur taube Ohren und ... "

2. sinngemäß unterordnend: "wie"

46:5 'ādetleri olduğu mişillü "wie sie es ge-  
wohnt waren", d. h. "ihrer Sitte gemäß".

-diği müddetce "solange"

A.R. VI 271:24 Ḥorāsānda oturduklarını  
müddetce "solange sie in Chorasan ansässig waren".

-diği yanıyla "weil"?<sup>26</sup>

271:6 kaşaba-  
ya sēyllerden ḥasār-ı küllī vuḳū'a gelmekde olduğu yanıyla "weil (?)  
dem Ort durch die Sturzbäche immer wieder beträchtlicher Schaden  
entsteht".

### **Modalsätze**

-diği hâlde

Hat bei Lütḫi meist weder kausale noch adversative, sondern fast immer mo-  
dale Bedeutung.

-diği vecihle "wie"

60:13 'ānifen beyān olunduğu vecihle "wie  
oben / wie schon berichtet / angeführt (worden ist)".

---

<sup>26</sup> Das einzige Beispiel, das ich gefunden habe, ist leider nicht ganz klar zu deuten.

بعد الوقعه تبين ايتديكى وجهله 138:pu. ba‘de-l-vaḵ‘a tebeyyün êtdiği vecihle "wie sich (erst) später herausstellte". Vgl. Heuser-Şevket, 5. Aufl. 1962:675: malûmi âlileri olduđu veçhile "wie Sie wissen".

-diği beyāniyle

بلا موجب تعديات وقوعبولمقده اولديغى بيانيله 11:6 bilā-mūcib ta‘addiyāt vuḵū‘ bulmaḵda olduđu beyāniyle "wurde berichtet, dass unnötige Übergriffe vorgekommen sind, und ..."

-diğinden başka "nicht nur ... (sondern auch), abgesehen davon, dass ..."

آتنه اردوسى خلقى بر سنه يه يقيندر علوفه و آيلقلىرینه دسترس اوله مدقلىرندن بشقه 60:14f. Atina ordusu ḥalkı bir seneye yaḵındır ‘ülûfe ve aylıklarına dest-res olamadıklarından başka "abgesehen davon, dass die Heeresangehörigen in Athen schon fast ein (ganzes) Jahr keinen Sold (und keine Löhnung) mehr bekommen hatten".

Vgl. -mekden başka.

### ***Verkürzte Temporalsätze mit -dik***

-diğini müte‘ākıb "unmittelbar nachdem"

و دونما خلقنك چوغى اشخاص مختلفه و ايلات عسكرندن عبارت بولنديغندن 54:5-7 ve donanma ḥalkınıñ çođu ‘aşḥāş-ı muḥtelife ve ‘eyālet ‘askerinden ‘ibāret bulunduğundan Serāyburnuna geldiğini müte‘ākıb "unmittelbar nachdem das Flottenpersonal, das ja meistens aus zusammengewürfelten Leuten und aus Soldaten aus den Provinzen bestand, nach Sarayburnu gekommen war".

Parallelkonstruktionen zu -diği haberi:

دونماجه بر كونه سقطلق اولمديغى حوادثى باب عالى يه منعكس اولدى 48:9f. donanmace bir gūne saḵaṭlık olmadığı ḥavādişi Bāb-ı ‘Āliye

mün‘akis oldu "dass die Flotte keinerlei Schaden erlitten hatte, wurde der Hohen Pforte einberichtet".

Parallel zu: arabisches Nomen actionis + Possessiv- + Akkusativsuffix + متعاقب müte‘ākīb:

باش چوقدار بکرافندی صدر اعظمه ارسالنی متعاقب 139:2 f. başçoğadār Bekir Efendiyi şadr-ı ‘a‘zama ‘irsālini müte‘ākīb "unmittelbar nachdem er den Obersten Kammerdiener Bekir Efendi zum Großwesir entsandt hatte".

## zu Seite 149

gibi + finites Verb:

... اگرچه شمديک سکوته واردیلر کبی ایسه ده 134:19 f. Eđerçi şimdilik sükūte vardılar gibi ise de ... "Auch wenn es im Augenblick so aussieht, als wären sie zur Ruhe gekommen / ruhig geworden, ...".

-dikden başka "nicht nur ... sondern auch"

دشمن بر شی قزانهدقدن بشقه بر قاج کره کرفتار هزیمت اولدیغندن ... Fezl. 136:1 f. düşmen bir şey kazanamadıktan başka bir kaç kerre giriftār-ı hezīmet olduğundan "weil der Feind nicht nur keinen Gewinn erzielen konnte, sondern auch einige Male eine (vernichtende) Niederlage einstecken musste ...".

Verbalnomen -idük ایدوک

ایدوگünden statt: اولدیغیندن olduğundan:

بر اثر غلبه کوريله مامکده ایدوکندن Fezl. 128:19 bir ‘eşer-i galebe görülememekde idüğinden "weil sich keine Spur von einem Sieg abzeichnete".



Deny 1168 (Index) hat einen Leerverweis auf 357 f. Nr. 561; Deny-Elöve 339: Nr. 560 führt ايدوك idük ohne Beispiel an und bezeichnet die Form als eine selten verwendete Verbalform, die grundsätzlich nur mit Possessivsuffix verwendet wird: esasen nadir kullanılan bu siygaya mecburî olarak bir mülkiyet lâhikası katılmış bulunur.

Von Jansky 1943:224 und 8. Aufl. 1973:168 ist "idüğim" etc. als altertümliche Bildung erwähnt, die im Kanzleistil – damals noch! – gelegentlich vorkomme, in der 11. Aufl. von Jansky-Landmann 1986:172-179 nicht mehr. Das ist in einer Grammatik der türkischen Sprache von heute sicher vertretbar, in einer Grammatik des Osmanisch-Türkischen dürfte die Form aber sicher nicht fehlen.

Jansky 1943:224 und 1973:168 (nach der Abwandlung idüğim bis idükleri): "Pasaportta hâmilin rus olduğu (oder idüğü) yazılıdır. 'Im Paß steht geschrieben, daß sein Inhaber Russe ist (sein Sein)'."

Lewis, Turkish Grammar 1975; 165 führt immerhin noch die Wendung "ne idüğü belirsiz" (also im Gegensatz zu Jansky mit voller Labialisierung!) "of doubtful antecedents"<sup>27</sup> an und fügt hinzu: "sometimes modernized to ne olduğu belirsiz".

-dikce ... -di (zweimal dasselbe Verb)

خوشنودسزلق آرتدقجه آرتمشدر R.N. 225:12 hoşnûdsuzluk artdıķca artmışdır. "Seine Unzufriedenheit wurde immer mehr".

R.N. 225:12 (zu Lewis 183 und Deny 983 f. = Nr. 1383 f.).

### ***Verbalnomen auf -ecek***

-eceđi me'âlinde:

---

<sup>27</sup> Heuser-Şevket 264: ne idüğü / idiđi belirsiz bir şey "wovon man nicht weiß, was es ist" und NR 515 ne idüğü "what it is".

182:4 hareket olunacağı me'ālinde "darüber, wie vorzugehen sein wird".

-(mey)eceği cihetle: "weil"

152:2 f. معايدهلرده معتاد رسمك اجراسي ممكن اوله ميه جغي جهتله  
mu'āyedelerde mu'tād resmiñ 'icrāsı mümkün olamayacağı cihetle  
"weil es nicht möglich sein würde, die Besuche / Begrüßungen etc.  
(anlässlich des Ḳurbān Bayrāmı) in gewohnter Form zu absolvieren".

## zu Seite 152

### *Konverb -b: Zwei gleichgeschaltete Konverbien -b durch ve verbunden:*

موجود كميلري تهى براغوب و دشمنه قالمامق ايچون برازينى دخی ياقوب  
86:8 f. mevcūd gemileri tehī b(1)rağıb ve düşmene kal-  
mamağ içün bir azını dağı yakıb karaya döküldüler "verließen die  
(noch) erhaltenen Schiffe, verbrannten etliche, damit sie den Feinden  
nicht in die Hände fielen, und setzten sich dann auf dem Landweg in  
Bewegung".

### *Arabische Nominalformen mit türk. Postposition ohne türkisches Hilfsverb ایتتمك / ايلمك / بويورمق et- / èyle- / buyur- etc.*

Verkürzte Nebensätze (oder auch: Hauptsätze) mit arab. Nominen actionis können auch ohne türk. Hilfsverb (im Langen oder Verkürzten Infinitiv) gebildet werden. Es handelt sich dabei um ein stilistisches Problem, das schwer näher zu definieren ist. Jedenfalls aber wird der Ausdruck dadurch prägnanter.

### *Nomen actionis + ايچون içün:*

R.A. VI 308:22 men' içün "um zu (ver)hindern"  
R.A. VI 321:13 te'mīn içün:

بو مقصدی تامین ایچوندی R.A. VI 326 bu maqşadı te'mîn içündü. "war dazu angetan, diesem Zweck zu dienen."

**Nomen actionis + ايله ile:**

تحکیم ايله مشغول R.A. 302:12 f. taḥkīm-ile meşgûl "damit beschäftigt zu befestigen".

Möglich sind auch zwei Nomina actionis, von denen nur das erste, das dem zweiten untergeordnet ist, ohne èt- konstruiert wird:

تقویه یه تشبث ایتمک A.R. 311:1 taqviyeye teşebbüs èt- "zu verstärken versuchen".

**Konverb -ince: -ince kadar statt -inceye kadar:**

Diese Konstruktion wird von Deny 1025 / Nr. 1406 zwar angeführt, aber nur mit zwei Beispielen in armenischer Schrift von Tambouri (Venedig 1800), und einem Beispiel in hebräischer Schrift im Karaimischen als "variété dialectale". Das ist unbedingt zu berichtigen, denn diese Konstruktion findet sich in der Geschichte des Lütſi - mindestens im ersten Band - fast regelmäßig statt der in den Grammatiken verzeichneten Konstruktion -inceye kadar, so dass von einer Verschreibung oder einem Druckfehler keine Rede mehr sein kann. Hier eine kurze Auswahl:

اولنجه قدر olunca kadar 101:15, 260:2

اولنجه قدر ölünce kadar 74:19

ایدنجه قدر edince kadar 78:28, II 61:1

قالنجه قدر kalınca kadar 78:1

کلنجه قدر gelince kadar 67:4, 71:21, 229:17, 231:11, 234:27

وارنجه قدر varınca kadar 75:15 f.

Dagegen heißt es in einem Schreiben des ẖapudān 315:2 كَلْنَجَهِيَه دك gelinceyedek, analog etwa: 48:2 مَسَافَهِيَه دك mesāfeyedek sowie in der Verneinung:

قَالْمِنْجَه قَدَر ẖalmayınca ẖadar II 60:25 f.

Die ausgesprochene Ausnahme ist aber:

اَكْلَاشِيلْنَجَهِيَه قَدَر 45:21 añlaşılınca ẖadar.

Bemerkenswert ist, dass die Form "-ince ẖadar", soweit ich sehe, bei A.R. nicht vorkommt, sondern dort stets die "klassische" Form "-inceye ẖadar" gebraucht wird.

## zu Seite 155

Der Umstand, dass der Lange Infinitiv in früherer Zeit ohne Weiteres ein Subjekt haben konnte, wirkt sich auch dahingehend aus, dass dies auf alle gängigen Konstruktionen mit dem Langen Infinitiv zutrifft:

### **-mek içün + Subjekt "damit":**

... آوروپایه کلیتو اقچه چیقماق ایچون ... 255:pu. f. Avrupaya külliyetlü/i akçe çıkmamak içün ... "damit nicht zu viel Geld nach Europa fließt".

### **-mekle + Subjekt "weil":**

اخسخه کتمکله قیامت می قوپدی 76:15 Ahışha gitmekle kıyāmet mi ẖopdu? "Bricht deshalb, weil Ahışha (Stadt in Georgien) verloren geht, gleich die Welt zusammen (wörtlich: der Jüngste Tag herein)?"

Vgl. dazu die ständige Redensart, die Nāmıẖ Kemāl in seinem Drama "Vaṭan yāḥud Silistre" عبدالله چاوش dem Abdullāh Çavuş in den Mund legt: Langer Infinitiv + ile + قیامت می قوپار؟ qiyāmet mi ẖopar?

ای بر پاشا اولمکله قیامت می قوپار؟ Vaṭan III 2 Ey, bir paşa ölmekle kıyā-  
met mi kıpar ? "Ja, geht denn deshalb, weil ein Pascha stirbt, gleich  
die Welt unter?"<sup>28</sup>

### ***Doppeltes Passiv des Langen Infinitivs in Verbindung mit isten-:***

بونک سببی ایکنجی بر استقراض یاپلمق استهنمه سیدر R.N. 219:18 f. Bu-  
nuñ sebebi ikinci bir 'istikrāz yapılmak istenmesidir. "Der Grund dafür  
ist / war die Absicht, eine weitere Anleihe aufzunehmen."

### **zu Seite 157**

-mekden başka "außer zu tun", "außer, dass jemand tut / tat":

In den von mir hier untersuchten Texten ohne Subjekt:

قبول ایتدرمکدن باشقه 229:14 kabûl ètdirmekden başka "außer, dass er  
(einen Mann) veranlasste, (eine Stelle) anzunehmen".

### **zu Seiten 157f.: Der Verkürzte Infinitiv**

#### ***Satzreihen***

Genitiv + -mesi + مثللو mişillü/i "und":

الحاصل كافة اهالى اسلاميه نك ادرنه امدادينه يتشمسى مثللو ... II 83:22 f. El-  
hâşıl kâffe-yi 'ehālî-yi 'islāmîyeniñ Edrene / Edirne 'imdādına yetişmesi  
mişilli ... "Schließlich eilte die gesamte muslimische Bevölkerung Edirne zu  
Hilfe und ..."

#### ***Verkürzte Finalsätze***

-mesi ضمننده zımnında + Genitiv "damit":

---

<sup>28</sup> Dieses und weitere Beispiele bei Prokosch 1980:98-100.

Donanmā-yi Hümāyū-nuñ hemān / hemen 'imdāda yetişmesi zımında "damit die Großherrliche Flotte sofort zu Hilfe komme / kommen konnte".

229:17 tīz elden 'iḥtilālīñ yatışdırılması zımında "damit der Aufstand unverzüglich niedergeschlagen werde / werden konnte".

230:8 f. ferd-i āferīde-den bi-ğayri ḥaqqın bir şey alınmaması zımında "damit / auf dass gar niemandem ungesetzlicher Weise / unberechtigter Weise etwas weggenommen werde."

### ***Verkürzte Kausalsätze***

-mesi oder Nomen actionis + sebebiyle سببيله "weil"; adem-i + Nomen actionis + sebebiyle سببيله "weil nicht":

73:11 rū/üzgārīñ 'adem-i müsā'ādesi sebebiyle سببيله "weil der Wind nicht günstig war / wehte ..."

### ***Verkürzte Temporalsätze***

-mesi derecesine kadar درجه سنه قدر "bis, vor":

150:2 f. Bek-tašīlīk / Bektaşılık (?) nāmınīñ meydāndan ḳāḳması derecesine kadar بکتاشیلیق (so!) نامنک میداندن قالقمسی درجه سنه قدر "bis der Name 'Bektāšī' von der Bildfläche verschwunden war."

Vgl. Deny 1082 f. = Nr. 1465 nur: -ecek derecede / şūretde.

### **zu Seiten 160f.**

#### ***Irreales konditionales Gefüge der Vergangenheit:***

-miş idi im Hauptsatz:

روسیه اختلاللری اولماسه یدی ایران چوقدن بری انکلتره و روسیه آراسنده  
 R.N. 244:3 f. Rusya 'ihtilalleri olmasaydı, İran çokdan beri İngiltere ve Rusya arasında taksim olunmuş, gitmiş  
 idi. "Wenn die russischen Revolutionen nicht gewesen wären, dann  
 wäre der Iran schon längst zwischen England und Russland aufgeteilt  
 worden und hätte aufgehört zu bestehen."

Dagegen ist der folgende alleinstehende, aber sinngemäß noch dazugehören-  
 de Hauptsatz ganz korrekt konstruiert:

R.N. 244:4 Bugün orayı bir müs-  
 temleke görür idik. "Dann würden wir heute dort eine Kolonie  
 sehen!"<sup>29</sup>

### ***Zwei konditionale Gefüge***

nach dem Muster: "Wenn das geht, sehr schön / wunderbar / umso besser;  
 wo nicht / wenn es aber nicht geht, so / dann ...:

1. Die arabischen Vorbilder / Muster:  
 "Wenn du widerrufst, ist es gut; wo  
 nicht, so lasse ich dich hinrichten." Harder 1931:359  
 "Wenn das so ist, dann ist es gut; sonst ..." Brockel-  
 mann-Fleischhammer 1982:203.  
 Der zu ergänzende Hauptsatz des ersten Typs: فَهِيَ "so ist es gut!"
2. Die osmanischen Entsprechungen:
  - 2.1. Keine Auslassungen, arabisch فَهِيَ als Hauptsatz des ersten konditio-  
 nalen Gefüges:

---

<sup>29</sup> Die Tendenz im "Neudeutschen" in einem konditionalen Gefüge nur im Haupt- oder  
 nur im Nebensatz den Konjunktiv zu setzen – und zwar sogar in offiziellen Anspra-  
 chen von Staatsmännern! – stellt eine interessante Parallele dazu dar.

اشقيانك صو آلدیغی محله باته سی یه هجوم ایله موفق اولنور ایسه فبها  
'Eşkıyânın su aldığı mahalle batasıya hücum ile muvaffak  
olunur ise, fe-bihā; olunamaz ise, ... "Wenn wir die Stelle, wo die Ban-  
diten Wasser holen, auf Teufel komm raus angreifen und damit Erfolg  
haben, gut und schön; wo nicht, so ..."

2.2. **ne güzel statt fe-bihā** فیها

**zu Seite 163: Nominalisierte Sätze**

Nominalisierte Sätze, d. h. Sätze, die wie ein Nomen ein Kasus-Suffix annehmen oder bei einer Postposition stehen, kommen bei R.N. vor:

Nadir buka جواب اولارق ياقنده كوروشورزدن باشقه بر شی دیمدی  
R.N. 140:4 f. Nādir buña cevāb olaraq yaqında görüşürüz'den başka bir  
şey dèmedi. "Als Antwort sagte Nadir nur: 'Wir sehen einander dem-  
nächst / in Kürze!'".

**zu Seite 164: Stilistik**

Suffixabwurfregel: auch bei ايسه "ise"

11:18 bunlara dikkat olunmaz  
da yine zul(ü)m olunur ise "sollte das nicht beachtet werden und sollte  
es wieder zu Übergriffen kommen ..."

Dativ des arabischen Nomen actionis statt des Nomen actionis + ètmeğë:

84:ult. *zuhūra başla-* statt: *zuhūr etmek başla-*.

Parallelismus: parallele Anordnung einander entsprechender Satzglieder:

... سلطنت سنيه شوكت خارجيه و قدرت داخلیه سنك اوج اعلاسنه واصل  
 Fezl. 72: 18-20 ... Saltanat-i seniye şevket-i hâriciye ve kudret-i  
 dâhiliyesiniñ 'evc-i 'a'lâsına vâsıl olmuş idi. "... hatten die äußere Macht und  
 die innere Stärke des Osmanischen Reiches ihren Höhepunkt erreicht."



## zu Seiten 166f.

Parataxe statt Hypotaxe beim abhängigen Aussagesatz: wie in der modernen Umgangssprache:

دینسه طوغریدر ظن ایدرم ... 175:23 ... dênse doğrudur (statt: doğru olduđu-nu) zann ederim. "Wenn man sagt, ..., so glaube ich, dass das stimmt."

Parataxe statt Hypotaxe beim indirekten Fragesatz: auch das wie in der modernen Umgangssprache (auch bei einem Reichsgeschichtsschreiber wie Lütüfi!):

بونلر استانبوله کلوب نه یاپلدی نه اولدی بوکا دائر معلوماته مطلع اولادم  
13:16 f. Bunlar İstānbula gelib ne yapıldı, ne oldu, buña dā'ir  
ma'lūmāta muṭṭali' olamadım. "Was getan wurde und was geschah, als  
diese Leute nach Istanbul kamen, darüber konnte ich gar nichts in Er-  
fahrung bringen."

## zu Seiten 168ff.: Reimende Epitheta

In Wörterbüchern nicht angeführte reimende Epitheta werfen ein doppeltes Problem auf:

1. Sind sie individuelle Schöpfungen des Autors, so dass sie prinzipiell nicht in Wörterbücher gehören oder waren sie allgemein im Osmanischen üblich und fehlen nur in unseren Wörterbüchern, in denen ja zahlreiche andere Wörter und Wendungen auch fehlen?<sup>30</sup>

---

30 Eine gewisse Vorstellung von der gegenwärtig noch weitgehenden Aussichtslosigkeit der Lösung des Problems erhält man vielleicht, wenn man sich vor Augen hält, wie schwierig sich dieses Problem auch im Deutschen bei ausgestorbenen Wörtern und Wortformen gestaltet. Man vgl. etwa den Reim bei Conrad Ferdinand Meyer in seiner Versnovelle "Huttens letzte Tage" (Sämtliche Werke hg. von Robert Faest, Band II (Leipzig o. J., Seite 305):

*Der ich dem Kaiser und dem Papst gedreut,  
Dem Volke zu Gefallen log ich heut.*

2. Sind sie mit gängigen, d. h. lexikalisierten Epitheta synonym oder weisen sie eine Bedeutungsnuance auf?
- لواء شريف سالف التعريف 144:12 Livā-yi Şerîf-i sālifü-t-ta'rif "die oben beschriebene Heilige Fahne des Propheten", wobei سالف التعريف sālifü-t-ta'rif statt des gängigen und etwa NR 979 angeführten سالف الذكر sālifü-z-zikr steht. Da erstere Phrase mit ta'rif reimt, letztere aber nicht, erhebt sich die Frage, ob erstere nicht um des Reimes willen individuell konstruiert wurde, also nicht lexikalisiert ist. Beim gegenwärtigen Stand der Osmanistik und der osmanischen Lexikographie ist eine derartige Frage tatsächlich oft sehr schwer zu entscheiden.

### zu Seiten 171f.: Binnenreime

Was für reimende Epitheta gilt, gilt für Binnenreime in verstärktem Maße. Die hohe osmanische Kunstprosa fordert den Reim in einem Maße, dass sicherlich nicht immer lexikalisierte reimende Wörter zu finden sind, so dass individuelle Bildungen kaum zu vermeiden sind. Welche Wörter nicht lexikalisiert sind, ist bei dem gegenwärtigen Stand der Forschung aber schwer zu eruieren. Zu viele Wörter, die mit Sicherheit als lexikalisiert bezeichnet

---

Dass "dreuen" eine lexikalisierte Nebenform von "drohen" ist, kann man etwa im "Wörterbuch der deutschen Sprache. Mit Belegen von Luther bis auf die Gegenwart" von Daniel Sanders (3 Bde. Leipzig 1860-1865) I 319 verifizieren: "Dröhen (mit der alten, nam. noch dichterischen Nbnf. dräuen ...)." Nicht sicher bin ich dagegen bei dem Ausdruck "achtungslös" ibid. S. 288, das ich in keinem mir zur Verfügung stehenden Wörterbuch nachweisen kann, und das somit doch - vielleicht, zwar nicht um des Reimes, aber um der perfekten Anzahl von Silben willen gebraucht wurde, die Meyer niemals vermissen lässt.

Nun ist aber die Erfassung der osmanischen Sprache noch lange nicht soweit gediehen wie die Erfassung der deutschen, und derartige Probleme sind daher derzeit noch kaum lösbar!

werden können, fehlen in den Wörterbüchern. Nachstehend als Probe ein Kurzbericht von drei Zeilen mit vier Binnenreimen, was sicherlich keinen Ausnahmefall darstellt, sondern – in vielen Schriftstücken – eher Durchschnitt ist:

(نفی رفعت افندی)

مالکانه خلیفه سی رفعت افندینک عرض اولنان مقاطعات محلولة دفترینه  
قلم و رقم قارشیدیغنه مبنی معزول و یانبولی یه مخذول و یرینه اسبق  
مخلفات خلیفه سی رجائی افندی موصول اولمشدر

(Nefy-i Rif'at Efendi)

Mālikāne ḫalīfesi Rif'at Efendiniñ 'arz olunan muḫāṭa'āt-i maḥlūle defterine ḳalem ü raḳam ḳarışdıǵına mebnī ma'zūl ve Yanboluya maḥzūl ve yērine 'esbaḳ muḫallefāt ḫalīfesi Recā'ī Efendi mevşūl olmuşdur.

"(Verbannung des Rif'at Efendi)

Weil der Mālikāne Ḫalīfesi / Sekretär der Steuerpacht Rif'at Efendi in den (von ihm) vorgelegten Akten über die Pachtungen alles durcheinandergebracht hatte, wurde er abgesetzt und nach Yanbolu abgeschoben, und an seiner Statt der bisherige Muḫallefāt Ḫalīfesi / Sekretär der Hinterlassenschaften Recā'ī Efendi eingestellt."

Anm.: Bei ma'zūl, maḥzūl und mevşūl ist der Reim offenkundig, maḥlūle kann trotz des Suffixes -e ebenfalls als Reimwort gelten. Bezüglich der Lexikalisierung besteht hier kein Zweifel. Das Zitat ist lediglich ein Beispiel dafür, welche Rolle der Binnenreim im Osmanischen sogar in trockenen amtlichen Feststellungen bzw. Mitteilungen spielt.

## zu Seiten 176-180

Das Pferd als Subjekt und als Objekt:

عراق عربہ طوغری توجیہ سمند جلادت ایلوب Fezl. 59:14 f. 'Irāk-ı 'are-be doğru tevcîh-i semend-i celâdet èyleyüb "(Das Heer) wandte das Ross der Unerschrockenheit nach dem arabischen Irak", d. h. "Das Heer stieß unerschrocken nach dem arabischen Irak vor".

اسب جلادته سوار ایلکم Fezl. 134:15 f. esb-i celâdete süvâr èyle- "das Ross der Unerschrockenheit besteigen", d. h. "zum Kampf aufbrechen".

Die Zügel:

سمت شرقه طوغری توجہ عنان عزیمت ایلکم Fezl. 98:9 semt-i şarkā doğru teveccüh-i 'inān-i 'azīmet èyle- "die Zügel des Aufbruchs ostwärts wenden", d. h. "nach dem Osten aufbrechen", vgl. NR 535: inani azimet the act of proceeding on a journey (hier zu eng!).

Das Schwert:

روانه طوغری شمشیر غالبیت ایلکم Fezl. 96:12 f. Revāna/e doğru şimşīr-i gālibīyet èyle- "das Schwert des Sieges gegen Jerevan führen", d. h. "weiterhin siegreich gegen Jerevan vordringen"

شمشیر نصرتی تقلید میان همت و مقابله اعدایه توجیہ سمند جلادت ایتمک şimşīr-i nuşreti taqlīd-i meṡān-ı himmet ve muḡābele-yi 'a'dāya tev-cīh-i semend-i celâdet èt- "sich das Schwert des Sieges um die Mitte der Anstrengung gürten und das Ross der Unerschrockenheit gegen die Feinde lenken", d. h. ca.: "sich für den Sieg entsprechend wappnen und dann unerschrocken gegen die Feinde vorgehen".

Die Flamme / das Feuer:

اشعال نائرة کارزار ایلکم Fezl. 132:7 'iṡ'āl-i nā'ire-yi kārzār èyle- "die Flamme / das Feuer der Schlacht anfachen", d. h. "sich in die Schlacht werfen".

## zu Seiten 180-183: "sterben"

eines natürlichen Todes sterben:

ارتحال دار القرار ايلمك 247:6 'irtihāl-i dārü-l-ḳarār èyle- "ins Haus der Beständigkeit (ab)reisen" bzw. kurz: ارتحال ايلمك 307:14

مرتحل دار الآخرة اولمق Fezl. 65:3 mürteḥil-i dārü-l-'āḫ(i)ret ol- "in die andere Welt (ab)reisen"

مرتحل دار عقبا اولمق Fezl. 108:19 f. mürteḥil-i dār-ı 'uḳbā ol- "in die Ewigkeit reisen"

ترك حيات ايلمك A.R. VI 330:7 terk-i ḥayāt èyle- "das Leben (ver)lassen"

حياته وداع ايلمك A.R. VI 330:10 ḥayāta vedā' èyle- "dem Leben Lebewohl sagen"

ترك دغدغة حيات ايلمك 302:7 f. terk-i dağdağa-yı ḥayāt èyle- "das lärmende Durcheinander des Lebens verlassen"

ترك دغدغة آن واين ايتمك 307:20 terk-i dağdağa-yı ān ü in èt- dass. (wörtlich: "das lärmende Durcheinander des Dies und Das, d. h. des nichtigen Daseins verlassen"

ترك دغدغة عالم (و بتون امتى مستغرق حزن و ماتم) ايلمك Fezl. 123:4 f. terk-i dağdağa-yı 'ālem (ve bütün 'ümmeṭi müstağraḳ-ı ḥüzn ü mātem) èyle- "den Trubel dieser Welt verlassen (und die ganze Gemeinde in tiefe Trauer tauchen) (beim Tod eines sehr fähigen Großwesirs)".

Tod eines Muslims im Kampf:

واصل درجة شهادت اولمق 294:15 vāşıl-i derece-yi şehādet ol- "den Grad des Märtyrertums für den Glauben erreichen"

غريق بحر شهادت اولمق 300:17 ġarīḳ-ı baḥr-i şehādet ol- "in das Meer des Märtyrertums eintauchen"

نوش شهداب شهادت ايتمك II 61:1 nūş-ı şehdāb-ı şehādet èt- und: نوش شرب شهادت ايلمك Fezl. 63:9 nūş-ı şürb-i şehādet èyle- "das Honigwasser / den Met des Märtyrertums trinken".

Fezl. 100:ult. 'āzim-i ḥuld-i berin ol- "ins höchste Paradies eingehen" (Großherr)

Fezl. 133:122 f. 'azm-i gülşenrā-yi beḳā èt- "in den Rosengarten der Beständigkeit aufbrechen".

132:9 şehiden 'āzim-i sū-yi cinān ol- "als Märtyrer ins Paradies eingehen"

Fezl. 135:12 şehiden 'āzim-i ḳurb-i menān ol- "als Märtyrer in die Nähe des Allgütigen aufbrechen"

Fezl. 138:11 f. pīşrev-i ḳāfile-yi şühedā ol- "der Karawane der Glaubensmärtyrer vorausgehen".

Fezl. 132:13 ḥā'iz-i 'izz-i şehādet ol- "der Ehre des Märtyrertodes teilhaftig werden".

Tod eines hochrangigen Angehörigen der 'Ulemā-Klasse:

189:24 'āzim-i maḥkeme-yi kübrā-yi beḳā ol- "zum höchsten Gericht der Beständigkeit aufbrechen"

190:8 ḥātime-nūvisī ṣaḥā'if-i ān ü in ol- ca.: "die letzte Seite der materiellen Welt zu Ende schreiben".

aḥter-i 'ömrü ḳarīn-i 'üfūl ol- "der Stern seines Lebens geht unter."

### zu Seite 179: "das Tor"

Fezl. 59:16 O belde-yi ḡarrā daḥi ṣāḥib-ḳirān-ı 'aşra feth-i bāb-ı 'itā'at ēyledi. "Auch dieses wunderschöne Land öffnete für den unter einem glücklichen Stern geborenen Herrscher des Jahrhunderts die Pforte des Gehorsams." D. h.: "unterwarf sich..."

## zu Seite 180

Die Brücke (als Symbol des Überganges ins Jenseits)

قنطرة سيفدن امرار ايتمك Fezl. 61:1 *kaṇṭare-yi seyfdn 'imrār èt-* "über die Brücke des Schwertes gehen lassen", d. h. "über die Klinge springen lassen" (genaue Entsprechung der Wendung '*kılıcdan geçir-*', vgl. auch Kanar I 1713: *kaṇṭare-yi şemşir-i 'intikām قنطرة شمشير انتقام* '*intikam kılıcının köprüsü*' Lütfi ohne Stellenangabe zitiert.

## zu Seite 183

(feindliche Krieger) töten:

(هجومنده) برچوق دشمن عسکرینی سنان زهرآلود تنکیل ایله تسمیم ... 61:18 f. (*hücūmunda*) bir çok düşmen 'askerini sinān-ı zehir-ālūd-i tenkīl-ile tsmīm ... ètmişdir "er vergiftete zahlreiche Feinde mit der Strafe der vergifteten Lanzenspitze".

### *Präpositionalkomplement beim arabischen passiven Partizip:*

Solche passive Partizipien fehlen allerdings in den europäischen Wörterbüchern ganz:

144:pu. f. ... 'aql ü naklīñ 'ittifākı müttefaḵkun-'aleyhdir "Die Kombination von Vernunft und Tradition ist (allgemein) anerkannt" (eigentlich: "das, worüber man sich geeinigt hat").

Şalāhī ist einer der Autoren, die solche Komplemente anführen:

متفق عليه 435:

اوزرینه اتفق ایدلمش اولان müttefaḵkun-'aleyh: üzerine 'ittifāk edilmiş olan (dagegen NR 855 nur: müttefak!). Ebenfalls angeführt ist das Partizip samt Komplement Lûgat 752 und Özön 636; einige andere führen nicht einmal das passive Partizip an.

Vergleiche mit persischen Wörterbüchern ergeben, dass auch sie ganz andere Wege gehen, so dass die Korrektur nur nachträglich nach der arabischen Grammatik durchgeführt worden sein kann!

Der Gebrauch des arabischen Tenvīn (der Nūnation) vor dem Partizip ist durch vokalisierte Texte, vorab durch Grabinschriften, aber auch durch die Fachausdrücke in der osmanischen und neuen türkischen juristischen Terminologie hinreichend belegt, so dass Fehlendes Tenvīn, auch in guten Wörterbüchern, durchaus als Substandard angesehen werden muss.<sup>31</sup>

بو ايشك موضوع لهي 132:14 bu işiñ mevzū'ün lehi "Gegenstand der Untersuchung dieses Werkes".

Dass aktive Partizipien mit passiver Bedeutung, vorab im VII. Stamm an die Stelle von Nomen actionis + olunan treten können, versteht sich von selber:

منعقد مجلس 131:5 mün'aḳi/ıd meclis gleichbedeutend mit:

عقد اولنان مجلس 131:pu. + 133:8 'aḳd olunan meclis "die Versammlung, die abgehalten wurde".

### zu Seiten 210-220<sup>32</sup>

Während in der Türkei lange Zeit keine neuen Wörterbücher erschienen waren, die für den Osmanisten von Interesse hätten sein können, sind seit dem Erscheinen des Supplements einige Wörterbücher erschienen, die einen bedeutenden Fortschritt in der osmanischen Lexikographie darstellen. Diese Wörterbücher kann man in zwei Gruppen einteilen: Die Wörterbücher der

---

<sup>31</sup> Vgl. Prokosch 1986.

<sup>32</sup> Da eine eingehende Behandlung aller wichtigen osmanischen Wörterbücher für die Wiener Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes (WZKM) geplant ist, deren bereits fertiggestellter erster Teil im Umfange von ca. 40 Seiten im 101. Band (2012) und deren ungefähr gleich langer zweiter Teil im 102. Band (2013) erscheinen soll, beschränke ich mich hier auf die wesentlichsten Gesichtspunkte.



ersten Gruppe behandeln den gesamten Wortschatz des Osmanischen / Osmanisch-Türkischen, die der zweiten Gruppe nur den Wortschatz nichttürkischer Herkunft. Für die Wörterbücher, die den gesamten Wortschatz behandeln, scheint sich nunmehr die (Selbst)bezeichnung "Türkçe Sözlük" eingebürgert zu haben, für diejenigen, die nur den Wortschatz nichttürkischer Herkunft behandeln, die durchaus anfechtbare Bezeichnung "Osmanlıca Türkçesi". Letztere wurden zwar schon 1985 von Yeğin, Badıllı und Çalım für ihr Wörterbuch gewählt, sonst aber hießen diese Wörterbücher, wie zum Beispiel das allbekannte – und auf seine Weise auch bewährte von Özön – "Osmanlıca Sözlüğü".

Ich will mich aber gerne dem Lied über die Bezeichnung "İstanbul" anschließen, in dem es heißt: "That's nobody's business but the Turks'".<sup>33</sup>

Viel wichtiger als die Bezeichnung sind aber in jedem Fall der Inhalt und die Methode.

Vier Wörterbücher sind hier besonders bemerkenswert und wichtig, weil sie aufgrund ihres Umfanges, vor allem aber aufgrund ihrer Methode einen eindeutigen Fortschritt in der osmanischen Lexikographie darstellen, indem sie nicht wie die meisten ihrer Vorgänger in Ost und West - ganz besonders aber im Westen - andere Wörterbücher anstatt osmanischer Texte verarbeiteten, während diese neuen Autoren fast durchwegs Textstellen zitieren, auf denen die Behandlung des jeweiligen Wortes beruht.<sup>34</sup> Zwar werden diese

---

33 Was allerdings die Bezeichnung im Deutschen anbelangt, so erlaube ich mir jedenfalls, die Bezeichnung "Osmanisch-Türkisch" für die im Osmanischen Reich gebrauchte Sprache mit ihrem Gesamtvokabular welcher Herkunft auch immer weiterhin zu gebrauchen.

34 Türkische Wörterbücher, die mit vielen Belegstellen ausgestattet waren, hat es natürlich schon vorher gegeben, aber ihr Wortschatz war nicht der des Osmanischen, sondern der des heutigen Türkischen. Ein solches Werk in vier stärkeren Bänden wurde 1995 in Ankara vom Türkischen Unterrichtsministerium herausgegeben: MİLLÎ

Textstellen meist nur mit dem Namen des Autors versehen, die Stellen selber werden nicht genauer angegeben, aber der Fortschritt ist dennoch unverkennbar und bahnbrechend.

Für das Osmanisch-Türkische handelt es sich um die folgenden vier Werke:

1. Asırlar boyu târihî seyri içinde Misalli Büyük Türkçe Sözlük von İlhan Ayverdi, 3 Bde. Istanbul, 2. Aufl. 2006 (zusammen 3.549 Seiten). Das Werk behandelt also die gesamte Sprache.
2. Orhun Yazılarından Günümüze Türkiye Türkçesinin Söz Varlığı ÖTÜKEN TÜRKÇE SÖZLÜK von Yaşar Çağbayır, 5 Bde. İstanbul 2007 (zusammen 5.739 Seiten durchnummeriert von Bd. 1 bis Bd. 5). Auch dieses Werk behandelt die gesamte Sprache. Die Seiten 5.010-5.739 (im 5. Band) enthalten eine Liste der Stichwörter in arabischer Schrift mit Angabe der Seiten, auf denen sie zu finden sind.
3. KANAR OSMANLI TÜRKÇESİ SÖZLÜĞÜ, 2 Bde. İstanbul 2009 (zusammen 4.124 Seiten: durchnummeriert Bd. 1 und 2). Das Werk enthält nur die Wörter nichttürkischer Herkunft. Seite 3.835-4.124 (im 2. Bd.) enthält eine Liste der Voces in arabischer Schrift mit Angabe in Lateinschrift, in der sie im Wörterbuch alphabetisch aufgelistet sind.
4. KANAR ARAP HARFLİ ALFABETİK OSMANLI TÜRKÇESİ SÖZLÜĞÜ, 1 Bd. Istanbul: Say Yayınları, Istanbul 2010 1.305 Seiten. Das Werk enthält wie Nr. 3 nur die Wörter nichttürkischer Herkunft, lässt

---

EĞİTİM BAKANLIĞI: ÖRNEKLERİYLE TÜRKÇE SÖZLÜK, 4 Bde. zusammen 3.337 Seiten. Die Zitate in diesem Wörterbuch sind vorbildlich, indem nach dem Autor sogar Werk und Seite angegeben sind! Aber auch das von ATATÜRK KÜLTÜR, DİL VE TARİH YÜKSEK KURUMU: TÜRK DİL KURUMU immer wieder neu herausgegebene TÜRKÇE SÖZLÜK (10. Aufl. Ankara 2005) enthält zahlreiche Zitate aus der neueren türkischen Literatur.

aber alle Zitate weg und bewegt sich diesbezüglich im Rahmen der konventionellen abendländischen Lexikographie.

Der Trend ist also erstens Hinwendung zur Angabe der Quellen, wie sie in ganz großen Wörterbüchern abendländischer Sprachen, etwa dem Thesaurus Linguae Latinae, anzutreffen sind, wenn auch nicht so präzise, d. h. mit genauem Zitat der Belegstelle, und das ist ein ungeheurer Fortschritt. In zweiter Linie ist die Hinwendung zur arabischen Schrift zu nennen, die allein für das Osmanische angemessen ist, natürlich mit Angabe der Aussprache, für die wieder eine Umschrift unverzichtbar ist. Für die Umschrift osmanischer Wörter ist indes die moderne Schreibung in Lateinschrift durchaus angemessen, wobei man etwa einen besonders markanten Wandel, der im Laufe der Jahrhunderte stattgefunden hat, wie *toğrı* > *doğru*, d. h. dann: *toğrı* > *doğru* natürlich anmerken sollte. Auf der Strecke bliebe dann der in vielen Fällen ebenso markante Wandel der Orthographie, wie er aus NR hervorgeht. Hier könnten wohl nur Verweise Abhilfe schaffen.

Zusammenfassend lässt sich sagen: Der Trend zur Angabe der Herkunft ist das Wichtigste, auf genaue Angabe der Belegstellen wird man in einem Wörterbuch für den täglichen Gebrauch allenfalls verzichten können. Der Trend zur alphabetischen Auflistung der Wörter in arabischer Schrift ist ebenfalls unverzichtbar, doch hier steckt die Lexikographie noch in den Anfangsgründen. Ein zaghafter Anfang — für Wörter nichttürkischer Herkunft! — ist aber gemacht. Für Kenner der Geschichte der Republik ist wohl auch klar, dass es sich dabei nicht nur um ein philologisches Problem handelt.

Wenn man diese vier Werke auch nur kurze Zeit verwendet, kommt man zu dem bündigen Schluss, dass man erstens darin Wörter und Wendungen findet, die man in einem der herkömmlichen Wörterbüchern vergeblich sucht, und dass zweitens die Informationen so aufgeteilt sind, dass keines

der vier ein anderes überflüssig macht, so dass sich eigentlich alle vier in der Bibliothek jedes Osmanisten befinden müssten, der ernstlich um die Erforschung welchen Gebietes auch immer bemüht ist, bei dem er sich auf osmanische Originalquellen stützt.<sup>35</sup>

Selbstverständlich findet man bei Kanar, wie schon die Titel der beiden Wörterbücher besagen, keine Wörter türkischer Herkunft, aber auch die zwei dicken Bände machen die Suche nach Wörtern nichttürkischer Herkunft weder bei Ayverdi noch bei Çağbayır überflüssig. Das bedeutet aber auch, dass keine der Wortlisten in arabischer Schrift die andere überflüssig macht.

## **zu Seite 236**

### ***Gleiche Rektion bei Adjektiven / Partizipien verschiedener Herkunft***

منوط menūṭ / bağlı + -meğе bulunmuş ol-:

... کلمکه منوط بولنمش اولوب 32:15 gelmeğе menūṭ bulunmuş olub  
"hing davon ab, dass / ob sie ... kamen", vgl. modern bağı + Dativ:  
Steuerwald 107.

Gelegentlich nähert sich die Bedeutung des aktiven Partizips I stark an die des aktiven Partizips VI:

واصل اولمق 189:6 vāşıl ol- + 3 "an einen Ort gelangen" und  
متواصل اولمق 189:7 mutavāşıl ol- + 3 "ein Amt erlangen".

Ein aktives Partizip VII entspricht einem passiven Partizip I:

منفهم 127:7 münfehim NR 822: "understood"  
مفهوم mefhūm NR 746 dass.

---

<sup>35</sup> Der Preis ist übrigens am europäischen Markt gemessen geradezu irrelevant!

Allerdings scheint sich in gewissen Fällen der Gebrauch von VII, in anderen von I eingebürgert zu haben:

منقطع munḳaṭı' "abgeschnitten" (fig.):

امداد منقطع اولدی 302:20 'imdād munḳaṭı' oldu "Die Hilfe war = sie waren von der Hilfe abgeschnitten. Dagegen: راس مقطوع re's-i maḳṭū' "der abgeschnittene Kopf".

Dagegen sind aktives und passives Partizip des X. Stammes vielfach gleichbedeutend. Daher gibt auch NR 831 bei "müstaḥik(ḳ)": same as "müstaḥaḳ(ḳ)".

Hingegen geben die persischen Wörterbücher (Steingass alt, Junker-Alavi neu) nur das passive Partizip an. Und Z 843 sagt bei "müstaḥfız": im türkischen Gebrauch statt müstaḥfaż.

Wieweit derartige Zustände bereits im Arabischen gegeben waren, wäre noch genauer zu untersuchen; dass sich Ansätze dazu finden, steht außer Frage. Freytag hat in seinem Wörterbuch gelegentlich Angaben über die Bedeutung der arabischen Stämme gemacht, die ich bisher in Grammatike nicht finden konnte. Was er in der Idiomatik zu wünschen übrig lässt, macht er auf diesem Gebiet reichlich wett!

### **Zum Wortschatz**

Prinzipiell dient die Bezeichnung eines Amtes sehr oft auch als die des Amtsinhabers:

محاسبة اول 145:24 Muḥāsebe-yi 'Evvel (vgl. Sertoğlu 34): Vorstand des Muḥāsebe Kālemi, d. h. Vorsteher der Hauptrechnungskanzlei bzw. der Ersten Finanzkammer (GOR 359).



## Bibliographie

- A.R.: 'Aḥmed Refîk (später: Altınay): 1328 / beg. 1910. Büyük Tārîḥ-i 'Umūmî. Beşerîyetiñ tekemmülât-i medenîye, 'ictimâ'îye, siyâsiye ve fikrîyesi, 6 Bde. 2. Aufl. Istanbul.
- Ayverdi İlhan. 2006. Asırlar boyu târihî seyri içinde Misallı Büyük Türkçe Sözlük, 3 Bde. 2. Aufl., Istanbul.
- Çağbayır Y. 2007. Ötüken Türkçe Sözlük, 5 Bde., Istanbul.
- Danişmend İ. H. 1971. İzahlı Osmanlı Tarihi Kronolojisi 5. Band, İstanbul.
- Dünden bugüne İstanbul Ansiklopedisi. 1993-1995. 8 Bde., İstanbul.
- GOR: 1827-1835. Joseph von Hammer: Geschichte des Osmanischen Reiches, grossentheils aus bisher unbenützten Handschriften und Archiven, 10 Bde., Pest. [1963. Nachdruck: Veröffentlichungen der Hammer-Purgstall-Gesellschaft hg. von Franz Sauer, Reihe A, Graz.]
- Hocazâde 'Aḥmed Hilmî: 1318 / beg. 1900. Ḥadîkatü-l-'Evliyâdan Silsile-yi meşâyihü-l-Ḳâdirîye, o. O. (Istanbul).
- Jansky H. 1943. Lehrbuch der türkischen Sprache, Leipzig; 8. (unveränderte) Aufl. 1973; [11. Aufl. überarbeitet und erweitert von Angelika Landmann, Wiesbaden 1986.]
- Kanar Mehmet. 2009. Osmanlıca Türkçesi Sözlüğü, 2 Bde. Istanbul.
- Kanar Mehmet. 2010. Arap Harfli Alfabetik Osmanlı Türkçesi Sözlüğü. Istanbul.
- Lütfî: 1290 / beg. 1910. Tārîḥ-i Lütfî, 8 Bde. Der-i Sa/e'âdet (= Istanbul).
- Nâmîk Kemâl. 1873. Vâṭan yâḥud Silistre.
- NR. 1991. New Redhouse Turkish-English Dictionary, 12<sup>th</sup> edition Istanbul.
- N.V.: Muşṭafâ Nürî Paşa. 1327 beg. 1909. Netâyicü-l-Vuḳû'ât, 2. Aufl. 4 Bde. Istanbul.
- Phillott D. C. 1919. Higher Persian Grammar for the use of the Calcutta University showing the differences between Afghan and modern Persian with notes on rhetoric, Calcutta.
- Prokosch E. 1986. Zur Transkription osmanischer Grabinschriften in türkischer Sprache: Transkription der arabischen Formeln. In: Österreichisches St. Georgskolleg Istanbul 1985-1986 (Jahresbericht) o. O., o. J. (Istanbul 1986) 1-11 (gegen Ende des sonst unpaginierten Jahresberichts).

- Prokosch E. 1993. Osmanische Grabinschriften. Leitfaden zu ihrer sprachlichen Erfassung. Mit einem Anhang über seldschukische, Ṭavā'ifü-l-Mülūk-, frühosmanische, moderne zweischriftige und karamanische Grabinschriften, Berlin (Islamkundliche Materialien, Band 10).
- R.N.: Rızā Nūr. 1343 h. / 1925 m. Türk Tārīhi resimli-ḥarīṭalı, Cild 5, Istanbul.
- Ullmann M. 2009. Wörterbuch der Klassischen arabischen Sprache, Band II, Teil 4. Wiesbaden.
- Wely Bey Bolland. 1917. Praktisches türkisches Lehrbuch zum Gebrauch im Selbstunterricht und an Lehranstalten, 3. Aufl. Stuttgart 1917.



## **Anhang I (zu Seiten 46-49) Hendiadyoin**

Die Reichsgeschichte des Lütſi zeichnet sich unter anderem durch eine Vorliebe des Autors für besonders viele Hendiadyoin aus.

Es handelt sich jeweils um zwei Wörter, die mit Vāv Persicum verbunden sind. Die Wörter stammen so gut wie zur Gänze aus der arabischen und der persischen Sprache, wobei arabisch-arabische, arabisch-persische, persisch-arabische und persisch-persische Verbindungen möglich sind. Die Wortkategorie ist jeweils sinngemäß gleich, das heißt, dass etwa Adjektiva und Partizipia durchaus verbunden werden können. Andere gelegentlich anzutreffende Eigenschaften wie Alliteration oder Endreim kommen nur gelegentlich vor und können nicht als charakteristische Merkmale betrachtet werden.

Diese Hendiadyoin lassen sich in vier Gruppen einteilen, und zwar in:

1. synonyme
2. nicht eindeutig synonyme
3. Spezialfälle
4. antonyme Hendiadyoin

Im folgenden werden die wichtigsten Hendiadyoin des ersten und eines Teiles des zweiten Bandes aufgelistet. Sie ließen sich von verschiedenen Gesichtspunkten (Herkunft, Wortart, Anordnung) einteilen. Im Folgenden wurde innerhalb der oben angeführten vier Gruppen die alphabetische Anordnung gewählt.

Bei Verben wird ايتمك èt- bzw. ايلمك èyle- weggelassen. Die Ziffern in der dritten Spalte bezeichnen die Kasus der Rektion.

## 1. Synonyme Hendiadyoin

Synonyme Hendiadyoin sind nicht nur stilistisch interessant, sondern ermöglichen manchmal sogar die Feststellung einer Bedeutungsnuance, die in den Wörterbüchern gar nicht verzeichnet ist, manchmal bestätigen sie eine Bedeutungsnuance, die nur in einem oder wenigen Wörterbüchern angegeben ist. Das ist allerdings nur in Fällen möglich, in denen die synonyme Bedeutung klar aus dem Kontext hervorgeht.

اتفاق و اتحاد	II 29:17 + 23 + 2, II 22:28	'ittifāk u 'ittihād	Übereinstimmung
اجرا و اكمال	221:23	'icrā vü 'ikmāl	aus-, durchführen
اجرا و ايفا	213:17, 214:25, 218:6	'icrā vü 'ifā	durchführen
احاله و تفويض	219:21 f.	'ihāle vü tefvīz + 3	an j-n etw. übertragen = j-d wird mit etw. beauftragt
احتراز و مباحثت	II 43:13	'ihtirāz u/ü mübā'adet	Vermeidung
احمال و ثقال	II 80:8	'ahmāl ü şikāl	Lasten
اخذ و اغتنام	II 73:5	'aḥaz u 'iḡtinām	erbeuten
اخذ و گرفت	172:21, 228:12	'aḥaz u girift	aufgegriffen / festgenommen werden
ادا و تسليم	215:12, 216:16	'edā vü teslīm	übergeben
ادخال و الحاق	219:14	'idhāl ü 'ilhāk	be-, eintreten (fig.)
اذن و اجازت	223:4	'izn ü 'icāzet	Erlaubnis
اذن و رخصت	221:4 f.	'izn ü ruḥṣat	Erlaubnis
اسباب و تدابير	214:pu., 221:22	'esbāb ü tedābīr	Mittel und Wege
تدابير و اسباب	vgl. = 215:3	tedābīr ü 'esbāb	Maßnahmen
استحقاقات و امتيازات	221:24	'istiḥkākāt ü 'im-tiyāzāt	Rechtsansprüche und Privilegien

استفهام و استکناه	II 22:24	'istifhām u/ü 'istiknāh	untersuchen
اصدار و تسيار قلمق	267:26	'iṣḍār u tesyār kıl-	(über)senden
اصلا و قطعاً	216:22	'aṣlā ve ḳaṭ'ā	auf keinen Fall
اصول و عادات	230:5	'usūl ü 'ādāt(-i	die herkömmlichen
(مالوفه)		me'lūfe)	Vorgangsweisen
اظهار و اثبات	213:13	'iẓhār u 'iṣbāt	klar beweisen
اعمال و استخدام	252:ult	'i'māl ü 'istiḥdām	(Personen) anstellen / einstellen / verwenden
اقدام و تعهد	II 58:17	'iḳdām u/ü ta'ahhüd	Bemühung, Anstren- gung, Leistung
امداد و اعانه	II 60:27	'imdād ü 'i'āne	Hilfe(leistung)
امر و اراده	I 259:2, II 57:15, II 65:16	'emr ü 'irāde	befehlen
امر و اشعار قلمق	253:17	'emr ü 'iṣ'ār kıl-	befehlen (und mittei- len)
امر و فرمان بيورمق	208:7	'emr ü fermān buyur-	befehlen
امور و مصالح داخلیه +	233:3	'umūr u meṣāliḥ + dāḥiliye	Angelegenheiten, in- nere Angelegenheiten
امین و سلیم	288:4	'emīn u selīm	sicher, "wie in Abra- hams Schoß"
انتخاب و تعیین	219:19	'intiḥāb ü ta'yīn	wählen und ernennen
انها و ارسال	175:15	'inhā vü 'irsāl	einberichten
اهالی و رعایا	219:6	'ehālī vü re'āya	Untertanen
اهل و ارباب	282:9	'ehl ü 'erbāb	Leute, Vertreter etc.
بدیهی و باهر	II 56:18	bedihī vü bāhir	offensichtlich,-kundig

بسط و تصريح	215:5	başt u taşrîh	darlegen
بغض و عدالت	315:ult.	buğz u ‘adālet	Feindschaft, Hass
بنا و انشا	245:24	binā vü ‘inşā	Erbauung, Errichtung
بيان و اشعار	292:1	beyān u ‘iş‘ār	bekanntgeben
بيان و انها	242:ult., 301:23	beyān u ‘inhā	einberichten
بيوت و منازل	284:12	büyüt ü menāzil	Wohnhäuser
پایه و راده	219:18	pāye vü rādde	Rang
تادیب و تنکیل	221:17	te’dīb ü tenkīl	bestrafen
تأمين و تطمين	II 22:14	te’mīn ü taṭmīn	versichern
تبشير و بيان	II 29:22	tebşīr ü beyān <sup>36</sup>	bekanntgeben
تبشير و تحرير	II 29:24	tebşīr ü taḥrīr	dass.
تبعه و رعایا	215:13, 215:25, 215:25	teba‘a vü/u reāyā	(nichtosmanische!) Untertanen, (osmani- sche) Untertanen
تحدید و تعیین	228:2	taḥdīd ü ta’yīn	(Preise, Normen) fest- legen, bestimmen
تحرى و تخطر ایدلان	210:19	taḥarrī vü taḥaṭṭur édilen	ca.: in Frage kommend
تحرير و اشعار	284:26	taḥrīr ü ‘iş‘ār	(schriftlich) mitteilen
تحرير و تنبيه	259:8	taḥrīr ü tenbīh	mitteilen
تحويل و تحريف	232:18	taḥvīl ü taḥrīf	ändern
تدابیر و اسباب siehe اسباب و تدابیر			
تدارك و استحضار	292:3	tedārūk ü ‘istihzār	Beschaffung
تذیل و اکمال	214:9	tezyīl ü ‘ikmāl	hinzufügen

<sup>36</sup> تبشير kann hier nur neutral (‘beyān) gemeint sein, weil es sich um osmanische Ver-  
luste handelt!

ترتيب و اسبال	299:13	tertīb ü 'isbāl	Beschaffung
ترتيب و تنظيم	218:13	tertīb ü tanzīm	einrichten etc.
ترتيب و نظام	219:pu.	tertīb ü niẓām	dass.
ترغيب و تشويق	II 22:4	tergīb ü teşvīk	ermuntern, anregen
ترقب و انتظار	II 43:21	teraqqub u 'intizār	erwarten
تزييد و توفير	220:9	tezyīd ü tevfir	aufbauschen
تصدير و تسيير	232:6	taşdır ü tesyir	(ab)schicken, senden
تعليم و تلقين	260:17	ta'lim ü telkīn	mitteilen, lehren
تعين و تخصيص	219:27, 220:7	ta'yīn ü taḥṣiṣ	bestimmen, festlegen
تفوق و تغلب	II 43:11	tefevvuk u tağallüb	Überlegenheit
تفهيم و تلقين	II 22:22	tefhīm ü telkīn	mitteilen, anweisen
تقويت و استحکام	II 32:15	taḳviyet ü 'istihkām	Befestigung
تك و تنها	II 73:23	tek ü tenhā	(einsam und) allein, einsam und verlassen
تكليف و بيان	II 6:5	teklif ü beyān	vorschlagen, die Wahl lassen (zwischen)
تلف و پریشان اولمق	II 75:20	telef ü perīşān ol-	umkommen, ums Le- ben kommen
تلف و سرف	265:18 f.	telef ü seref	Verluste (finanz.)
تماما و كاملا	220:22	ta/emāmen ve kāmilen	vollkommen, ganz und gar
تمتع و اکتساب	272:pu.	temettü' ü 'iktisāb	Gewinn
تنسيب و استحسان	282:13	tensīb ü 'istiḥsān	genehmigen
توثيق و تاكيد	218:10	tevşīk u te'kīd	befestigen, bestätigen
توفيق و نصرت	II 43:ult.	tevfiḳ u nuşret-i	von Gott verliehener
الهييه		'ilāhiye	Erfolg
ثار و انتقام	II 20:19	se'r ü 'intikām	Rache

ثبات و حمیت	301:20	şebāt ü ḥamīyet	Entschlossenheit
جرى و جسور	242:15	cerī vü cesūr	kühn (und tapfer)
جلب و جمع	185:10	celb ü cem‘	zusammenrufen, zusammenholen, versammeln
جمع و قصر	222:ult.	cem‘ ü қаşr	zusammenfassen
جنود و لشکر	II 43:8	cünūd ü leşker	Heere, Truppen
جور و اذا	220:21	cevr ü ’izā	Bedrückung
حاجت و ضرورت	220:8	ḥācet ü zarūret	Erfordernis
حاضر و مهیا	243:5 f.	ḥāzır u müheyyā	bereit(gestellt)
حال و کیفیت	260:6	ḥāl ü keyfiyet	Zustand, Lage, Situation
حب و مودت	II 23:24	ḥubb ü meveddet	Liebe und Freundschaft
حرب و جدال	II 23:17	ḥarb ü cidāl	Kampfhandlungen
حرب و قتال	II 6:18	ḥarb ü kıtāl	dass.
حرکت و قیام	291:ult.	ḥareket ü kıyām	aufbrechen
حزم و احتیاط	II 46:4	ḥazm u ’ihtiyāt	Vorsicht
حضر و تضييق	294:8	ḥazır u taẓyīq	belagern
حفظ و وقایه	220:1	ḥıfẓ u vıḳāye	Schutz bzw. schützen
حقانیت و معدلت	215:17	ḥaḳānīyet ü ma‘delet	göttliches Recht und (menschliche) Gerechtigkeit
حکایه و انبا	251:pu.	ḥikāye vü ’inbā	mitteilen, melden
حمایت و صیانت	234:21	ḥimāyet ü şıyānet	Schutz
حواله و سپارش	II 18:12	ḥavāle vü sipāriş	übertragen
خشنود و راضی	219:7	ḥōşnūd u rāzı + 6	zufrieden mit
خواهش و امنیه	223:8	ḥāhiş ü ’ümnīye	Wunsch, Verlangen

خوف و خشیت	II 79:3 f.	ḥavf u ḥaṣyet	Angst und Schrecken
خوف و هراس	II 84:25	ḥavf u hirās	dass.
دخول و ولوج	217:14	duḥūl ü vülüc	befahren (Schiffe)
درپیش و عرض	223:15	derpīš ü ‘arż	unterbreiten, vorbringen
دقت و اهتمام	II 32:15 f.	diḳḳat ü ‘ihtimām	Sorgfalt
دور و استبدال	II 63:9	devr ü ‘istibdāl	austauschen
رابطه و نظام	221:22 f.	rābiṭa vu nizām	Ordnung
رای و رضا	II 16:9	re’y ü rızā	Einverständnis, Zustimmung
رخاوت و بطائت	264:7	ra/eḥāvet ü beṭā’et	Nachlässigkeit
رسم و علنا	216:23	resmen ve ‘alenen	offiziell (und öffentlich)
رفع و ازاله	222:13	ref’ ü ‘izāle	beseitigen
رفع و امحا	216:20	ref’ ü ‘imḥā	aufheben, abschaffen, entfernen
رفق و ملایمت	315:7	rıfḳ u mülāyemet	Sanftmut (und Milde)
زور و قوت (عسکریه)	II 43:11	zōr u kuvvet (-i‘askerīye)	(militärische) Schlagkraft
زیان و خسار	215:19	ziyān ü ḥasār	Schaden
سبی و استرقاق	232:9 II 45:11 II 77:10	seby ü ‘istirkāk	Versklavung, Gefangene machen, gefangen nehmen, zusammenfangen
سعی و اقدام	215:22 231:21, 20:13	sa’y ü ‘iḳdām	Bemühung, Anstrengung; sich bemühen, bemüht / bestrebt sein
سعی و غیرت	II 65:14 f.	sa’y ü ḡayret	Bemühung, Anstrengung

سؤال و استجواب	302:2 f.	su'āl ü 'isticvāb	befragen
سوق و ارسال	292:2, II 62:27	sevķ u 'irsāl	schicken, zugehen lassen
سوق و اعزام	295:23	sevķ u 'i'zām	dass.
سير و سلوك	II 51:13	seyr ü sülūk	führen, bringen, schaffen
شتاب و سرعت	II 43:8	şitāb ü sür'at	Schnelligkeit, Geschwindigkeit
شر و ضرر	II 14:9	şerr ü zarar	Schaden
شهيد و تلف اولمق	103:21	şehīd ü telef ol-	(im Kampf) fallen
صرف و فدا	291:11 f.	şarf u fedā	anwenden, gebrauchen
صلح و مسالمت	II 16:2	şulḥ ü müsālemet	Friede (und Eintracht)
ضبط و اداره	259:6	żabṭ u 'idāre	Verwaltung
ضبط و استيلا	301:12	żabṭ u 'istilā	(Festung) einnehmen
ضعف و فتور	II 3:10	ża'f u fütūr	(Schwächung und) Entmutigung
ضمان و كفالت	II 16:8	zamān ü kefālet	Gewähr, Garantie
طالب و خواهشكر اولمق	II 43:13 f.	ṭālib ü ḥāhişger ol- +3	wünschen, erstreben, anstreben
طبع و تمثيل	227:16	ṭab' u temşil	drucken
طرد و ابعاد	229:9	ṭard u 'ib'ād	verjagen
طلب و استدعا	II 22:15	ṭaleb ü 'istid'a	begehren, wünschen
ظاهر و آشكار	265:15, II 52:8	zāhir ü āşikār	offenkundig
ظاهر و عيان	II 43:11	zāhir ü 'a/iyān	dass.
ظاهر و نمودار	315:17	zāhir ü nümūdār	dass.
ظلم و تعدى	209:20, II 61:9	zulm ü ta'addī	Bedrückung
ظلم و غدر	184:11	zulm ü ğadr	dass.



عد و اعتبار	214:8	‘add ü ’i‘tibār	ansehen / betrachten als, rechnen zu
عرض و استدعا	219:5 f.	‘arż u ’istid‘ā	einreichen, vorlegen, unterbreiten
عرض و استيزان	II 18:21	‘arż u ’istizān	(dem Großherrs) vor- legen / unterbreiten
عرض و انبا	223:8	‘arż u ’inbā	dass.
عرض و بيان	II 43:27	‘arż u beyān	Ankündigung, Aner- bieten
عرض و تكليف	II 43:17	‘arż u teklif	Angebot
عسكر و لشكر	291:24	‘asker ü leşker <sup>37</sup>	Truppen
عفو و صفح	220:26	‘afv u şafḥ	(Steuern / Abgaben) erlassen
علم و خبر	259:3, II 42:2	‘ilm ü ḥaber	Meldung, Benach- richtigung
عودت و رجعت	220:21	‘avdet ü ric‘at	zurückkehren
عهد و ميثاق	II 75:15	‘ahd ü mīşāk	sich verbünden
غلبات و فتوحات	II 43:7	galebāt ü fütūḥāt	Siege
غوغا و نزاع	II 16:12	gavḡā vü nizā‘	Zank und Streit, Streitereien
غيرت و حميت	II 79:4	gayret ü ḥamīyet	Eifer, eifriges Bemühen
فتح و تسخير	315:16	feth ü teshīr	Eroberung
فرق و تميز	243:24	farq u temyīz	unterscheiden
	II 14:20		erkennen
قبائل و اقوام	294:9	qabā’il ü ’aḳvām	Stämme, Stammes- verbände

37 Wobei arabisch عسكر eine Verballhornung von persisch لشكر ist!

قتل و اعدام	180:26, 185:2, 213:7, 251:ult., 301:21, II 78:11	ḡatl-i 'i'dām	Hinrichtung
قحط و غلا	209:25	ḡaḡṡ u ḡalā	Hungersnot
قدر و حیثیت	184:12 f.	ḡadr u ḡayṡiyet	Ansehen und Würde
قلاع و بقاع	214:12 + 15	ḡilā' ü biḡā'	Festungen (und andere feste Plätze)
قوانین و قواعد	221:16	ḡavānīn ü ḡavā'id	Gesetze (und Satzungen)
قوت و قدرت	II 43:pu.	ḡuvvet ü ḡudret	Macht (Gottes)
قوت و مکنت	226:17, 291:11	ḡuvvet ü miknet	Macht, Stärke
قول و قرار	214:5 + 19	ḡavl ü ḡarār	beschließen
قهر و دمار	II 33:14	ḡahr ü demār	Zerstörung
قیاس و نسبت	II 25:6	ḡiyās ü nisbet	Vergleich
کار و تمتع	272:12, 284:24	kār ü temettü'	Gewinn
کتم و اخفا	II 22:7	ketm ü 'iḡfā	geheimhalten
کزند و خسار	203:10	gezend ü ḡasār	Schaden
لغو و ابطال	219:24	laḡv u 'ibtāl	(Steuern) erlassen
مانع و مزاحم	II 5:5	māni' ü müzāḡim	das, was man gegen einen Umstand tun kann; das Hindernis, das man entgegensetzen kann
متین و مستحکم	301:18 f.	metīn ü müstahkem	stark (Festung)
مجالس و محافل	286:25	mecālis ü ma/eḡāfil	Zusammenkünfte
مجبور و مضطر	II 43:19	mecbūr u muḡṡar(r)	gezwungen, genötigt
محاربه و هجوم	297:9	muḡārebe vü hücum	Angriff

مخابره و مجاوبه	II 22:21	muḥābere ve mūcāvebe	gegenseitige Benachrichtigung
محو و افنا	262:14	maḥv ü 'ifnā	vernichten
محو و فنا	II 27:10	maḥv ü fenā	dass.
محو و منكسر	II 78:pu. f.	maḥv ü münkesir	dass.
مخالفت و مقاومت	II 43:11 f.	muḥālefet ü muḥāvemet	Widerstand
مردانگی و جسارت	209:16	merdānegī vü cesāret	(Mut und) Tapferkeit
مرعی و مقرر	221:26	mer'ī vü muḥarrer	gültig, in Kraft
مرور و عبور	217:5	mūrūr u 'übūr	Durchfahrt
مسن و اختیار	175:6, 184:12	mūsinn ü 'iḥtiyār	alt, betagt
مشار و مومی اليهما	266:3	mūṣār(ün) ü	
	266:3, II 22: 20 + 24	mū'me'ün / mūmā(ün) 'ileyhimā	die beiden Genannten
مشى و سير	283:13	meṣy ü sey(i)r	Gangart (des Fußgängers)
مصائب و خسارت	220:24 f.	me/aṣā'ib ü ḥasāret	Schaden
مصائب و نوائب	214:2	me/aṣā'ib ü nevā'ib	schwierige Lage, unglückliche Umstände
مصدق و مبین	213:24	muṣaddaḥ u mūbeyyen	ausdrücklich bestätigt
معاش و وظیفه	285:10	ma'aṣ u vaṣīfe <sup>38</sup>	Einkommen, Gehalt, Bezahlung
معلوم و آشکار	260:7	ma'lūm u āṣikār	(allgemein) bekannt, ("kein Geheimnis")

38 وظیفه (learned) salary etc. (!) NR 1221.

معین و مقنن	285:10	mu‘ayyen ü muḵannen	bestimmt, festgesetzt, fix
مغایر و منافی	216:19	muḡāyır u münāfı + 3	entgegen + 3
مقابلہ و تحمل	306:1	muḵābele vü taḥammül + 3	standhalten
مقید و مسطور	315:22	muḵayyed ü meşṭūr	verzeichnet, aufgeschrieben
منظور و معلوم		manẓūr u ma‘lūm	stehende einleitende Wendung in Schreiben des Großherrn:
منظور و معلوم همایونم اولمشر	II 16:pu	manẓūr u ma‘lūm-ı Hümāyūnum olmuşdur	ist zu Meiner Allerhöchsten Kenntniss gelangt
منع و توقیف	II 43:8 f.	men‘ ü tevḵıf	aufhalten, hemmen
منع و دفع	II 44:3	men‘ ü def‘	dass.
موادعه و مصالحه	II 14:3	muvāda‘a vü muşālaḡa	Versöhnung, Friedensschluss
موسم و صره لری	260:9	mevsim ü şıraları	seine Zeit, d. h. die dafür geeignete Zeit
نائل و کامیاب اولمق	220:23	nā‘il ü kāmyāb ol-	bekommen, erhalten
نشر و ارسال	185:3	neşr ü ‘irsāl	(Schreiben) aussenden
نشر و اشاعه	231:13	neşr ü ‘işā‘a	(Leute) entsenden
نصب و انتخاب	214:3	naşb u ‘intiḡāb	(aus)gewählt und bestimmt / ernannt
نصب و تعیین	218:23 + pu., 219:8, 228:7 f., 256:14 f.	naşb u ta‘yın	ernennen
نصح و پند	140:16	nuşḡ ü pend	Ermahnung, Ratschlag
نفی و اجلا قلمق	150:6 f., 228:16	nefy ü ‘iclā kıl-	verbannen

نفی و اعزام قلمق	186:4 f.	nefy ü 'i'zām kıl-	dass.
نفی و تغریب	252:6	nefy ü tağrib	dass.
وجه و سبب	219:9	vech ü sebeb	Grund (und Ursache)
ود و مخالفت	II 37:ult.	vedd ü muḥālaṣat	Freundschaft
وضع و اقامه	II 5:20	važ' ü 'iḳāme	(in eine Festung Truppen, einen Kom- mandanten, Proviant) hineinlegen
وعد و تعهد	216:26	va'd ü te/ahhüd	sich verpflichten
وقایه و محافظه	II 14:9	viḳāye vü muḥāfaẓa	Schutz
وقت و زمان		vaḳt ü zemān	Zeit
حق تعالی	199:2	Ḥaḳḳ-ı Te'ālā	(frei:) Ihre Zeit wird
انلرکدخی وقت و زماننی کوسترر		anlarıñ daḫi vaḳt ü zemānını gösterir	auch noch kommen/ Sie werden auch noch an die Reihelkommen.
وقوف و معلومات	II 22:25, 79:10 f.	vuḳūf u ma'lūmāt	Kenntnis
هجوم و اقتحام	II 20:19	hücūm ü iḳtiḥām	Angriff
همت و اقدام	II 20:21	himmet ü 'iḳdām	Bemühung(en), Be- strebung(en)
یاس و فتور	II 18:17, 79:6	ye's ü fütür	Entmutigung
یاس و نومیدی	II 75:22	ye's ü n(e)ümidī	dass.

## 2. Nicht (ganz) synonyme Hendiadyoin

Der Unterschied zwischen synonymen und nicht (ganz) synonymen Hendiadyoin ist fließend, so dass man eine ganze Reihe der ersteren auch zu den letzteren zählen könnte, und umgekehrt einige der zweiten Reihe auch zur ersten gezählt werden könnten. Eine Fundgrube der letzteren stellt z. B. der Text des Vertrages von Aḳkermān Lütḫi I 212: 22 - 217:ult. dar.

اتلاف و اتعاب	II 77:13	'itlāf u 'it'āb	ca.: Verschleiß
استناد و اغترار ايله	II 43:26	'istinād ü/u iğtirār ile + 3	im Vertrauen auf + 4
امر و تنبيه	II 54:3	'emr ü tenbīh	Befehl
اموال و املاك	II 61:11 f.	'emvāl ü 'emlāk	Besitz
اولاد و عيال	II 77:10	'evlād ü/u 'a/iyāl	Haushaltsangehörige, hier eher: Söhne und andere männliche An- gehörige eines Haus- halts
اهانت و اسائت	II 51:1	'ihānet ü 'isā'et	Verrat
ايراد و تاكيد	225:11	'irād ü te'kīd	ständig behaupten, immer wieder sagen
ايراد و عقار	II 61:10	'irād ü 'aḳār	Einkünfte
تاكيد و اشعار	246:6 f.	te'kīd ü 'iṣ'ār	einschärfen, streng auftragen
تامل و مطالعه	II 17:14	te'emmül ü muṭāla'a	Erwägungen (und Stu- dien)
تحقيق و استخبار	II 22:27	taḥḳīḳ u 'istiḥbār	Bestätigung (und Mit- teilung)
توجيه و اجرا	265:16	tevcīh ü 'icrā	ernennen
حال و مشوار	265:9	ḥāl ü miṣvār	Verhalten
خوف و دهشت	II 75:pu.	ḥavf ü dehṣet	Angst und Schrecken
دعا و ذكر	II 30:9	du'ā vü zikr	Gebet
رد و تسليم	214:12, 220:17	redd ü teslīm	zurückgeben
عزل و نكبت	II 68:22	'azl ü ne/ikbet	Absetzung
عفو و اطلاق	228:14	'afv u 'itlāk	Verzeihung und Frei- lassung

عفو و امهال	II 33:15	‘afv ü ’imhāl	Verzeihung und Gewährung einer Frist
عون و عنایت	II 20:20	‘avn u ‘ināyet	Hilfe und Gnade
غصب و غارت	231:16	ğaşb u gāret	(Schiffe) kapern und ausrauben
محک و تجربه	II 72:11	miḥekk ü tecrübe	Probe, Versuch; "Prüfstein und Probe"
مطبوع و مدون	249:10	maṭbū‘ ü müdevven	gesammelt
معلوم و مجزوم	II 32:18	ma‘lūm u meczūm	klipp und klar
منسى و منكوب	244:ult.	mensī vü menkūb	vergessen und in Ungnaden

### 3. Spezialfälle

#### Dreigliedrige Ausdrücke:

انتخاب و نصب و تعیین	219:16	‘intiḥāb u naşb u ta‘yīn	siehe: انتخاب und نصب و تعیین
عون و نصرت و موفقیت جناب رب احادیث ايله	II 44:4	‘avn ü nuşret ü muvaffaḳiyet-i Cenābī Rabb-i ‘eḥādiyet-ile	mit der Hilfe des Einen Gottes
حلول اجل موعود	241:20	ḥulūl-i ‘ecel-i	die vorherbestimmte
ایله وفات ایتمک		mev‘ūd-ile vefāt èt-	Todesstunde erreichen und sterben
دلیل کافی و برهان وافی	314:12	delīl-i kāfī ve burhān-ı vāfī	schlagender Beweis
vgl. das gängige: برهان قاطع		burhān-ı ḳāṭı‘	dass.

ohne Vāv Persicum:

راسخدم و ثابتقدم	223:12	rāsiḡ-dem ve şābitḡadem	standhaft, verlässlich
سلب و آزمایش ضرب و حرب	II 33:18	selb ü āzmāyiş-i zarb u ḡarb	Gewaltanwendung
لطف و شفقة	223:16	lūṭfen ü/ve şefḡaten	gütigst
محو و مضمحل اولمق	284:12	maḡv ü muḡmaḡull ol-	zerstört werden
مسن و اختیار لغنه مرحمة	287:18 f.	müsin ü 'iḡtiyārḡına merḡameten	aus Mitleid mit seinem Alter
مسن و اختیار لغندن بحثله	II 60:20	müsin ü 'iḡtiyārḡından baḡiḡle	aufgrund seines Alters
معین و مقنن معاش و وظیفه	285:10	mu'ayyen ü muḡan-nen ma'āş ü vaḡīfe	fixes Einkommen
نفوذ و اعتبار	II 79:12	nūfūz ü 'i'tibā	Wertschätzung
وجاهت و وقار و ثروت و یسار و قوت بخت و حسن طالع ایله	247:9 f.	vecāhet ü veḡār ve ḡervet ü yesār ve ḡuvvet-i baḡt ü ḡüsn-i ṡālī'-ile	mit Anstand (und Würde) und durch die Gunst eines glücklichen Schicksals

Ein Spezialfall ist auch der Parallelismus bestehend aus zwei synonymen Hendiadyoin:

A.R. VI 274:21 ṡarz-ı 'idā re ve 'uṡul-i ḡükümeti "seine Art zu regieren / herrschen".

#### 4. Antonyme Hendiadyoin

Im Gegensatz zu den bisher angeführten Gruppen sind die meisten antonymen Hendiadyoin in NR angegeben.



خواه و ناخواه	II 23:3; NR 435, allerdings ohne و	ḥāh u nā-ḥāh	nolens volens / wohl oder übel
دخل و خرچلر	265:18	daḥl ü ḥarclar	Einnahmen und Ausgaben
رسم و من غیر رسم	226:1	resmen ve min ġayri resmin	offiziell und inoffiziell
سفر و حضرده	130:1	sefer ü ḥazarda	in Krieg und Frieden
سفر و حضرلرده	252:20	sefer ü ḥazarlarda	dass.
شهودا و غیابا	315:6	ṣūhūden ve ġiyāben	in j-s Gegenwart und in s-r Abwesenheit



## Anhang II: Synonyme Wendungen

Der Stil 'Aḥmed Lūṭfīs wird unter anderem auch durch seine zahlreichen synonymen Wendungen illustriert.

1. "wie oben beschrieben / gesagt / erwähnt etc."  
اوزره 20:5 bālāda muḥarrer olduḡu üzere  
211:10, 241:4 bālāda muḥarrer olduḡu vech-ile / vecihle  
229:15 et passim ber-vech-i muḥarrer  
233:pu., 255:17 'ānifen beyān olduḡu vech-ile  
304:19 bālāda beyān olunduḡu vech-ile  
249:7 mā-sebaḡda muḥarrer olduḡu vech-ile  
259:19 mā-sebaḡda muḥarrer olduḡu üzere  
303:10 bālāda beyān olduḡu üzere  
213:4 f. Bükreş 'ahdnāmesiniñ dördüncü māddesinde mübeyyen olduḡu vech-ile;  
"wie im vierten Paragraphen des Abkommens von Bukarest festgelegt"  
II 61:14 ber-minvāl-i muḥarrer  
II 22:26 meṣṭūr olduḡu vech-ile.
2. "der / die / das oben genannte / die oben genannten":  
223:25 bālāda mezkūr  
225:pu. mā-sebaḡda muḥarrer  
II 18:5 mā-sebaḡda mübeyyen  
232:8 sālifü-z-zikr  
233:24 sālifü-l-beyān  
242:12 mārrü-z-zikr

آنف البيان 301:24 'ānifü-l-beyān  
ذكر اولنان II 22:26 zikr olunan  
بالاده محرر II 23:22 bālāda muḥarrer

3. "dessen ... oben erwähnt worden ist":  
آنفا ورودی محرر روسیه سفیری 226:6 'ānifen vürūdu muḥarrer Rusya se-  
firi "der russische Gesandte, dessen Ankunft oben erwähnt worden ist"
4. "wie weiter unten dargelegt / ausgeführt werden soll / wird":  
آتیده بیان اولنه جفی وجهله II 79:5, II 37:ult. 'ātīde beyān olunacağı  
vech-ile.

### Anhang III: Zu den phraseologischen Verben

Zum Gebrauch der phraseologische Verben ist festzustellen, dass teilweise andere Hilfsverben verwendet werden als jene, die in den Wörterbüchern verzeichnet sind.

Einige Proben nach Stämmen der Nomina actionis geordnet:

#### *قلمق qul- statt ايتمك et-:*

##### I. Stamm:

دقت 216:26 diḡḡat

رعايت 215:25 ri'āyet

##### II. Stamm:

تخصيص 230:19 taḡṣiṣ

تسليم 215:12 teslīm

تعيين 209:23, 235:3 ta'yīn

توجيه 210:14, 263:18 tevcīh

##### IV. Stamm:

اجرا 211:23, 233:14 'icrā

احاله 209:5 'ihāle

ارسال 230:9 'irsāl

اشعار 232:14 'iṣ'ār

اعاده 231:7 'i'āde

اعلان 254:12 f. 'i'lān

اقامه 211:7 'iḡāme.